

A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Mitel 6915 SIP Phone

Benutzerleitfaden

Release 6.4.0
58016875 REV00
April, 2024

Mitel
Powering connections

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by **Mitel Networks Corporation (MITEL®.**The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC), its affiliates, parents, or subsidiaries (collectively "Mitel") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel. Please contact our legal department at legal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel Networks Corporation registered trademarks, please refer to the website:http://www.mitel.com/trademarks.

®,™ Trademark of Mitel Networks Corporation

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Contents

1 Software-Lizenzvereinbarung 1

2 Neuheiten 2

3 Willkommen 3
3.1 Hinweise zu diesem Handbuch 3
3.2 Dokumentation 3
3.3 Produktmerkmale 4
3.4 Installation und Einrichtung 5
3.5 Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit 5

4 Telefontasten 7
4.1 Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen 8
4.2 Tasten auf dem Tastenfeld 11
4.3 Unterstützung für E.164 13

5 Erste Schritte 15
5.1 Anschließen und Starten des Telefons 15
5.2 Sprachkommunikation 17
5.3 Übersicht der Benutzeroberfläche 18

6 Anpassen der Telefoneinstellungen 25
6.1 Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs 25
6.2 Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche 28
6.3 Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs 31
6.4 Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche 34
6.5 Sprache 36
6.6 Zeit und Datum 47
6.7 Verzeichnis 53
6.8 Sperren 55
6.9 Diagnose 59
6.10 Audio 60
6.11 Anzeige 70
6.12 Wählt 73
6.13 Neustart 74
6.14 Notrufnummern 75

7 Softkeys konfigurieren 77

7.1 Softkey-Verhalten auf dem Display 82
7.2 Softkey für „Leitung“ 82
7.3 Kurzwahltaste 83
7.4 Softkey für „Nicht stören“ 88
7.5 Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“) 89
7.6 BLF/List Key 91
7.7 Softkey für „XML“ 93
7.8 Softkey für „Flash“ 95
7.9 Softkey für „Sprecode“ 95
7.10 Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ 96
7.11 Taste „Letzter Rückruf“ 98
7.12 Softkey für „Anruf weiterleiten“ 99
7.13 BLF/Weiterleiten 100
7.14 Kurzwahl/Weiterleiten 101
7.15 Kurzwahl/Konf 102
7.16 Kurzwahl/MWI 104
7.17 Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses 105
7.18 Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe 106
7.19 Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste 108
7.20 Softkey für Konferenzen 109
7.21 Softkey für „Weiterleiten“ 109
7.22 Softkey für „Gegensprechen“ 110
7.23 Softkey für „Telefonsperre“ 111
7.24 Softkey für „Paging“ 112
7.25 Softkey für „Diskretes Klingeln“ 113
7.26 Anrufverlauf 114
7.27 Nicht belegte Softkeys 115
7.28 Softkeys des Typs „Keine“ 116
7.29 Kontextabhängige Softkeys 116

8 Tätigen von Anrufen 120

8.1 Nummer wählen 120
8.2 Vorwählen einer Nummer 121
8.3 Verwendung der Freisprecheinrichtung 121
8.4 Verwenden eines Headsets 121
8.5 Gegensprechfunktion verwenden 123
8.6 Wahlwiederholungsliste 124
8.7 Stummschalten 129

9 Annehmen von Anrufen 130

9.1 Annehmen eines eingehenden Anrufs 130
9.2 Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung 131
9.3 Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox 132

10 Abwickeln von Anrufen 133

10.1 Setzen eines Anrufs auf „Halten“ 133
10.2 Anrufe weiterleiten 134
10.3 Konferenzschaltung 138

10.4 Beenden von Anrufen..... 142

11 Verwalten von Anrufen..... 143

11.1 Verzeichnis..... 143
11.2 Liste der empfangenen Anrufe..... 157
11.3 Sprachnachricht..... 164
11.4 „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“..... 165

12 Weitere Funktionen..... 180

12.1 MFV-Ziffern anzeigen..... 180
12.2 Anklopfton wiedergeben..... 181
12.3 Sonderwähltон..... 182
12.4 XML-Signal-Unterstützung..... 182
12.5 Status Scroll-Verzögerung..... 183
12.6 Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln..... 184
12.7 In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern..... 185
12.8 Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)..... 186
12.9 Anklopfton-Intervall..... 186
12.10 Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung..... 187
12.11 Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab..... 190
12.12 Anzeige für wartende Nachrichten..... 190
12.13 Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe..... 191
12.14 RTP für Gruppen-Paging..... 193
12.15 Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung..... 194
12.16 Stern-Codes..... 197
12.17 Weitere Funktionen..... 198

13 Mitel Wireless LAN Adapter..... 199

13.1 Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters..... 200

14 Fehlerbehebung..... 202

14.1 Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?..... 202
14.2 Warum bekomme ich keinen Wählton?..... 202
14.3 Warum klingelt mein Telefon nicht?..... 202
14.4 Warum funktioniert der Hörer nicht?..... 203
14.5 Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?..... 203
14.6 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?..... 203
14.7 Wie ändere ich mein Passwort?..... 203
14.8 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?..... 203
14.9 Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?..... 203
14.10 Wie sperre ich mein Telefon?..... 203

15 Anhang A – Zeitzonen-Codes..... 205

16 Eingeschränkte Garantie..... 215

16.1 Ausschlüsse..... 215
16.2 Reparaturservice während der Garantiezeit..... 215

16.3 Service nach Ablauf der Garantiezeit..... 216

Software-Lizenzvereinbarung 1

Mitel, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht exklusives, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software als Objektcode und ausschließlich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Mitel lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Section 401, Title 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und lizenzierte Software nur in Länder ausführen, die die Bestimmungen der Ausfuhrgesetze und -beschränkungen der USA erfüllen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zu rekonstruieren („Reverse Engineering“), zu dekompilieren, zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen, weitergeben oder auf andere Weise gegenüber Dritten offenlegen oder Quellcode aus der Software ableiten. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (als eigenständiges Produkt oder Bestandteil einer Firmware), einschließlich aller davon erstellten Kopien, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Hinweise zum Urheberrecht, Logos usw. entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen wird. Wenn diese Vereinbarung aufgrund eines Verstoßes gegen hier festgelegte Bestimmungen gekündigt wird, muss der Kunde die Nutzung jeglicher lizenzierten Software unverzüglich einstellen und jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. In keinem Fall haften der Verkäufer oder seine Zulieferer oder Lizenzgeber für Schäden jeglicher Art (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aus entgangenem Gewinn, Geschäftsunterbrechung, Verlust von Geschäftsinformationen, sonstigem Vermögensschaden oder Folgeschäden), die aus der Verwendung oder der Unfähigkeit zur Software-Verwendung entstehen, selbst wenn der Verkäufer auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde

Neuheiten 2

Dieser Abschnitt beschreibt die neuen Funktionen oder Verbesserungen in SIP Release 6.3 SP3.

FUNKTION/ERWEITERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT
Neues Einsteiger-Telefonmodell	Ein neues IP-Telefon der Einstiegsklasse namens 6915 IP-Telefon wird eingeführt.	Produktmerkmale on page 4
TLS 1.3-Unterstützung	Das 6915 IP-Telefon unterstützt TLS 1.3, das die Daten verschlüsselt, um einen sichereren Kommunikationskanal zwischen den SIP-Telefonen und dem Internet bereitzustellen.	N / A

Willkommen 3

- Hinweise zu diesem Handbuch
- Dokumentation
- Produktmerkmale
- Installation und Einrichtung
- Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit

6915 IP Phone

Das Mitel 6915 SIP / IP Phone gehört zur neuen Generation von Tischtelefonen und steht für das Versprechen von Mitel, benutzerfreundliche Produkte mit Mehrwert sowie innovativen Funktionen und Anwendungen bereitzustellen. Als funktionsreiches Geschäftstelefon verfügt das Mitel 6915 SIP / IP Phone über ein großes grafisches Farbdisplay mit Hintergrundbeleuchtung, 6 programmierbare Softkeys, die mit bis zu 10 Funktionen belegt werden können, sowie 4 intuitiv zu verwendende kontextabhängige Softkeys.

Darüber hinaus bietet dieses Anwendungstelefon dank Breitband-Audio eine überragende Klangqualität und einen verbesserten Lautsprecher mit fortschrittlicher Audioverarbeitung für deutliche, kristallklare Gespräche im Freisprechbetrieb. Zudem ermöglicht es den Anschluss von Analog-, DHSG-/EHS- und USB-Headsets.

Dank zweier Gigabit-Ethernet-Ports erfüllt das Mitel 6915 SIP Phone problemlos die Anforderungen heutiger Hochgeschwindigkeitsnetzwerke. Des Weiteren unterstützt das Telefon eine Vielzahl von Peripheriegeräten von Mitel und anderen Herstellern und ist konform zur PoE-Klasse 2. Das Mitel 6915 SIP / IP Phone gehört zu den fortschrittlichsten IP-Tischtelefonen, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind, und eignet sich hervorragend für Führungskräfte, höhere Angestellte und Mitarbeiter in Unternehmen.

Das Mitel 6915 SIP IP-Telefon ist mit ausgewählten Mitel Anrufmanagern - MiVoice 5000, MX-ONE, MiVoice Office 400 und MiVoice Connect kompatibel.

3.1 Hinweise zu diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die grundlegenden Funktionen Ihres neuen Mitel 6915 SIP / IP Telefons und dessen Verwendung beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmäßig zur Verfügung. Ihr Systemadministrator kann viele Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Funktionen und Dienste in Ihrem Telefonsystem verfügbar sind.

3.2 Dokumentation

- **Mitel 6915 SIP IP-Telefon-Kurzanleitung**– Enthält Anweisungen zur Anrufabwicklung, einen Überblick über die Benutzeroberfläche (UI) und Details zur UI-Navigation sowie Informationen über andere wichtige Funktionen. Die Kurzanleitung kann heruntergeladen werden unter Mitel Document Center.

- **Mitel 6915 IP-Telefon-Installationshandbuch**– Enthält Installations- und Einrichtungsanweisungen, allgemeine Leistungsmerkmale und Funktionen sowie grundlegende Optionen zur Anpassung der Liste. Das Installationshandbuch kann heruntergeladen werden unter Mitel Document Center.
- **Mitel 6800/6900 SIP IP-Telefone Administratorhandbuch**– Beschreibt die Einrichtung der Mitel SIP IP-Telefone im Netzwerk und enthält erweiterte Konfigurationsanweisungen. Das Administratorhandbuch ist für den Systemadministrator bestimmt und kann heruntergeladen werden unter Mitel Document Center.
- Um auf andere telefon- und systemspezifische Dokumentationen zuzugreifen, besuchen Sie das Mitel Document Center

3.3 Produktmerkmale

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen des IP-Telefons beschrieben:

Funktion	6915 IP Phone
Anzeige	3.5" 320x240 Farbdisplay
Programmierbare Tasten	6 obere Softkeys mit bis zu 10 Funktionen und 2 Seiten
Kontextabhängige Softkeys	4 kontextabhängige untere Softkeys für bis zu 9 Funktionen und 3 Seiten
Ethernet	Zwei integrierte 10/100/1000-Gigabit-Ethernet-Anschlüsse
Power-over-Ethernet (PoE) - LAN	802.3af
POE-Klasse	POE-Klasse 2
Bluetooth-Unterstützung	Nein
Externer USB-Port	1x USB 2.0 (100mA) Host
PC-Link / Mobiler Link	Nein
802.11n Wi-Fi	Nein

Funktion	6915 IP Phone
Antimikrobielle Kunststoffe	Nein
DHSG Headset-Unterstützung (H20/40)	Ja
USB Headset-Unterstützung (H10/30/40)	Ja
M695 Programmierbares Tastenmodul	Nein
S720 BT-Freisprecheinrichtung	Nein
Konfigurieren von Tasten und Softkeys für die Kurzwahl durch Drücken und Halten	Ja
AC-Netzadapter	Separat verkauft

3.4 Installation und Einrichtung

Bitte beachten Sie das *Mitel 6915 IP-Telefon-Installationshandbuch* im Lieferumfang Ihres Telefons für die Informationen zur Basisinstallation und physikalischen Einstellung.

3.5 Tipps für Benutzerkomfort und Sicherheit

Nicht den Hörer zwischen Kopf und Schulter klemmen

Die Verwendung des Hörers über einen längeren Zeitraum kann zu Beschwerden in Nacken, Schultern und Rücken führen, insbesondere wenn Sie den Hörer beim Telefonieren zwischen Kopf und Schulter klemmen. Für Vieltelefonierer empfiehlt sich deshalb die Verwendung eines Headsets.

Das Gehör schützen

Das Mitel 6915 SIP / IP Phone bietet die Möglichkeit, die Lautstärke von Hörer, Headset und Lautsprecher individuell anzupassen. Da eine ständige Belastung durch laute Geräusche und Töne zur Schädigung oder zum Verlust des Hörvermögens führen kann, sollten Sie stets eine moderate Lautstärkeeinstellung beibehalten.

Den Neigungswinkel anpassen

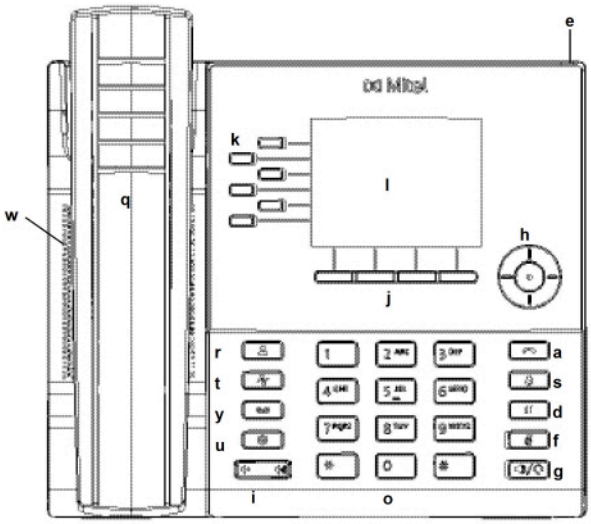
Der Standfuß des Mitel 6915 SIP / IP Phone kann auf zwei verschiedene Neigungswinkel (30° und 60°) eingestellt werden. Passen Sie den Standfuß entsprechend Ihren Nutzungsvorlieben an. Weitere Informationen zum Anpassen des Standfußes finden Sie im Installationshandbuch für das Mitel 6915 IP Phone.

Telefontasten 4

- Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen
- Tasten auf dem Tastenfeld
- Unterstützung für E.164

Gerätetasten

In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionen der Tasten am Mitel 6915 SIP / IP Phone beschrieben, mit denen Sie telefonieren und Informationen zu Anrufern verwalten können.



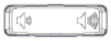
q	Hörer	**a**	Beenden
w	Lautsprecher	**s**	Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
e	Anzeige für wartende Nachrichten (MWI)	**d**	Halten
r	Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses	**f**	Taste zum Stummschalten
t	Anrufverlauf	**g**	Lautsprecher/Headset

y	Voicemail	**h**	Navigationstasten/ Auswahltaste
u	Optionen	**j**	Kontextabhängige Softkeys
i	Lautstärkeregelung	**k**	Programmierbare Tasten
o	Tastenfeld	**l**	LCD-Display

4.1 Beschreibung der Tasten und ihrer Funktionen

In der folgenden Tabelle werden die Tasten am Mitel 6915 SIP / IP Phone und ihre Funktionen beschrieben:

Key	Beschreibung
	**Verzeichnis-Taste** - Zeigt eine Liste Ihrer Kontakte an. Weitere Informationen finden Sie unter “Verzeichnis”.
	**Anrufverlauf-Taste** - Anrufverlauf-Taste zeigt die Liste **Aller** Ordner an, die eine Liste Ihrer verpassten, ausgehenden und angenommenen Anrufe enthält. Weitere Informationen finden Sie unter “Anrufverlauf-Taste”
	**Voicemail-Taste** – Hiermit können Sie auf Ihre Voicemail-Anwendung (sofern konfiguriert) zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter “Voicemail”

Key	Beschreibung
	**Optionen-Taste**- Bietet Dienste und statische Einstellungen, mit denen Sie Ihr Telefon individuell anpassen können. Eitere Informationen finden Sie unter “Ihr Telefon individuell anpassen”
	**Lautstärkeregelungen** - Passt die Lautstärke für Klingelton, Mobilteil, Headset und Freisprecheinrichtung an. Durch Betätigen der Tasten für die Lautstärkeregelung während eines eingehenden Anrufs können Sie die Lautstärke für den Klingelton anpassen. Wenn Sie die Tasten während eines aktiven Gesprächs betätigen, wird die Lautstärke des verwendeten Audiogeräts (Hörer, Headset oder Lautsprecher) angepasst.
	**Abschiedstaste**- Beendet einen aktiven Anruf. Die **Beenden** können Sie außerdem aktuell geöffnete Listen (z. B. den **Anrufverlauf**) und Menüs (z. B. das Menü **Stat. Einstell.**) schließen, ohne eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern.
	**Wahlwiederholungstaste** - Zeigt eine Liste Ihrer zuvor gewählten Anrufe an. Wenn Sie die Taste **Wahlwiederholung** zweimal betätigen, wird die zuletzt gewählte Rufnummer auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter “Ausgehende Wahlwiederholungstaste”
	**Haltentaste** – Hiermit setzen Sie einen aktiven Anruf auf „Halten“. Um einen gehaltenen Anruf abzurufen, drücken Sie die zutreffende **Leitungstaste** . Weitere Informationen finden Sie unter “Einen Anruf in die Warteschleife legen”

Key	Beschreibung
	**Stummschalttaste** - Schaltet das Mikrofon stumm, so dass Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören kann (die LED neben der Taste leuchtet, wenn das Mikrofon stummgeschaltet ist). Weitere Informationen finden Sie unter “Stummschalten”.
	**Lautsprecher/Headset-Taste** - Leitet den aktiven Anruf an den Lautsprecher oder das Headset weiter, sodass das Telefon freihändig verwendet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter “Audio”.
	**Navigationstasten/Auswahltaste** - Multidirektionale Navigationstasten, mit denen Sie durch die Benutzeroberfläche (UI) des Telefons navigieren können. Durch Drücken der mittleren **Auswahltaste** können Sie Optionen festlegen und Aktionen ausführen, wie z. B. das Wählen von **Kontakte** oder **Anrufverlauf**. Auf dem Startbildschirm kann mit der linken und rechten Navigationstaste zwischen Startbildschirm, Leitungsverwaltung und aktiven Anrufen gewechselt werden.
	**Untere Softkeys**- Vier kontextabhängige Softkeys an der Unterseite, mit denen Sie 9 Funktionen in bestimmten Zuständen ausführen können (d. h. wenn das Telefon im Ruhezustand, verbunden, eingehend, ausgehend oder besetzt ist). Weitere Informationen finden Sie unter “Konfigurieren von Softkeys”.
	**Obere Softkeys**- Sechs programmierbare Multifunktionen, mit denen Sie bis zu 10 spezifische Funktionen verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter “Konfigurieren von Softkeys”.

4.2 Tasten auf dem Tastenfeld

Das Mitel 6915 SIP / IP Phone verfügt über ein Tastenfeld mit Zifferntasten von „0“ bis „9“, einer Taste „*“ und einer Taste „#“. Die Tasten „2“ bis „9“ sind zusätzlich alphabetisch beschriftet. Mit diesen Wähltasten können Sie eine Telefonnummer wählen, um einen Anruf zu tätigen (siehe “Anrufe tätigen”) und die von einem Interaktives Sprachdialogsystem (IVR) angeforderten Tasten drücken, Auf dem Tastenfeld des Mitel 6915 SIP Phone sind standardmäßig folgende Eingaben möglich:

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
0	Hiermit wird die Ziffer „0“ gewählt.
1	Hiermit wird die Ziffer „1“ gewählt.
2 ABC	Hiermit wird die Ziffer „2“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **A**, bei zweimaligem Drücken **B** und bei dreimaligem Drücken **C**.
3 DEF	Hiermit wird die Ziffer „3“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **D**, bei zweimaligem Drücken **E** und bei dreimaligem Drücken **F**.
4 GHI	Hiermit wird die Ziffer „4“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **G**, bei zweimaligem Drücken **H** und bei dreimaligem Drücken **I**.
5 JKL	Hiermit wird die Ziffer „5“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **J**, bei zweimaligem Drücken **K** und bei dreimaligem Drücken **L**.

Taste auf dem Tastenfeld	Beschreibung
6 MNO	Hiermit wird die Ziffer „6“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **M**, bei zweimaligem Drücken **N** und bei dreimaligem Drücken **O**.
7 PQRS	Hiermit wird die Ziffer „7“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **P**, bei zweimaligem Drücken **Q**, bei dreimaligem Drücken **R** und bei viermaligem Drücken **S**.
8 TUV	Hiermit wird die Ziffer „8“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **T**, bei zweimaligem Drücken **U** und bei dreimaligem Drücken **V**.
9 WXYZ	Hiermit wird die Ziffer „9“ gewählt. Bei Texteingabe erscheint bei einmaligem Drücken **W**, bei zweimaligem Drücken **X**, bei dreimaligem Drücken **Y** und bei viermaligem Drücken **Z**.

Die Taste „*“ ist die sogenannte Sterntaste. Die Taste „#“ wird je nach Sprache und persönlicher Vorliebe als Rautetaste, Nummernzeichen oder Doppelkreuz bezeichnet. Diese Tasten können für spezielle Funktionen wie den Zugriff auf erweiterte Dienste verwendet werden. Die Funktionen der Sterntaste und der Rautetaste hängen von der Verfügbarkeit der Leistungsmerkmale auf Ihrem Anrufserver ab. Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Tasten und den verfügbaren Funktionen an Ihren Systemadministrator.

Beim Eingeben von Zeichen in den verschiedenen Untermenüs des Menüs **Einstellungen** oder in anderen Anwendungen (z. B. beim Hinzufügen eines Kontakts zur Anwendung **Kontakte**) sind über die Tasten auf dem Tastenfeld auch erweiterte Zeichen verfügbar.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Zeichen und die Reihenfolge aufgeführt, in der sie ausgewählt werden können.

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0 +	0 +

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
1	1 . : ; =_ , - ' & ( ) $!	1 . : ; =_ , - ' & ( ) $!
2	A B C 2	a b c 2
3	D E F 3	d e f 3
4	G H I 4	g h i 4
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6	m n o 6
7	P Q R S 7	p q r s 7
8	T U V 8	t u v 8
9	W X Y Z 9	w x y z 9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	# / \ @	# / \ @

4.3 Unterstützung für E.164

E.164 ist der internationale Rufnummernplan, der sicherstellt, dass jedes Gerät im öffentlichen Telefonwählnetz eine weltweit eindeutige Nummer hat. E.164-Nummern werden als [+] [Länderkennzahl] [Teilnehmerrufnummer einschließlich Ortsvorwahl] formatiert und sollen maximal 15 Ziffern enthalten.

Benutzer können E.164-Nummern von 6915 IP-Telefonen wählen. Benutzer können das '+'-Symbols auf folgende Weise eingeben:

- Beim Wählen vom Telefon aus können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.
- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneintrag in das Verzeichnis über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

- Bei der Eingabe einer E.164-Nummer als Nummerneingabe für Kurzwahltasten über das Gerätemenü können Benutzer das '+'-Symbol durch langes Drücken der '0'-Taste einfügen.

Erste Schritte 5

- Anschließen und Starten des Telefons
- Sprachkommunikation
- Übersicht der Benutzeroberfläche

Das Mitel 6915 SIP / IP Phone muss vor der ersten Verwendung vom Systemadministrator eingerichtet und konfiguriert werden.

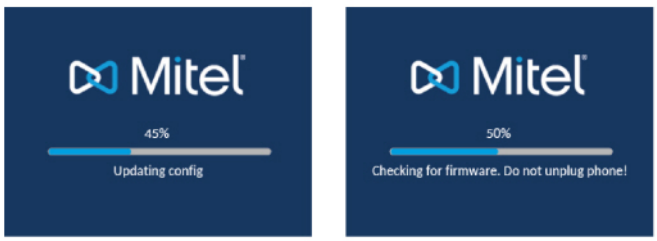
5.1 Anschließen und Starten des Telefons

Der 6915 beginnt automatisch mit der Startsequenz, sobald er angeschlossen ist. Dieser Vorgang wird vom Telefon beim erstmaligen Anschließen und bei jedem Neustart durchgeführt.

Auf dem Telefon werden die folgenden Startbildschirme angezeigt:



Das 6915-Telefon überprüft dann die Einstellungen und sucht nach neuen Konfigurations- und Firmware-Updates von einem Konfigurationsserver. Es kann einige Minuten dauern, bis neue Aktualisierungen auf das Telefon heruntergeladen wurden.



Anmerkung:
Die Aktualisierung des Telefons kann auf dem Server geplant und automatisch durchgeführt werden. Diese Funktion muss von Ihrem Systemadministrator im Telefonsystem eingerichtet werden und sollte außerhalb der Geschäftszeiten oder in Zeiten mit geringem Anrufaufkommen ausgeführt werden.

Warnung:

Trennen Sie das Telefon nicht vom Stromnetz, während die Überprüfung oder Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen läuft.

Wenn von Ihrem Systemadministrator Sprachpakete auf Ihrem Telefon installiert wurden, wird beim Starten des Telefons der folgende Bildschirm angezeigt:



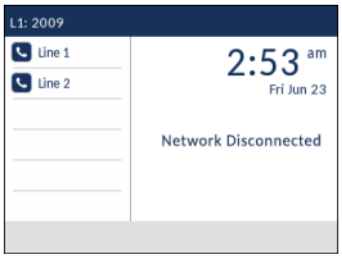
Nachdem die Konfiguration aktualisiert wurde, werden auf dem Telefon die folgenden Bildschirme und dann der **Startbildschirm** angezeigt.



Mit dem Netzwerk verbunden / Netzwerkverbindung getrennt

Wenn Ihr Telefon erfolgreich eine Verbindung zum Netzwerk herstellt, wechselt das Telefon direkt zum **Startbildschirm**.

Falls keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte, erscheint auf dem Display die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** und die Statusanzeige am Telefon beginnt zu leuchten.



Vergewissern Sie sich, dass die Kabel sicher in das Telefon und die Steckdose eingesteckt sind. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, wird das Netzwerk automatisch vom Telefon erkannt. Anschließend verschwindet die Meldung **Netzwerkverbindung getrennt** vom Display. Wenn in der Zwischenzeit jedoch die Netzwerkeinstellungen des Telefons geändert wurden, müssen Sie das Telefon ggf. neu starten. Bitten Sie ggf. Ihren System- oder Netzwerkadministrator um Hilfe.

Weitere Informationen zur Verbindung Ihres Telefons finden Sie im **Mitel 6915 IP-Telefon-Installationshandbuch**.

Anmerkung:
Wenn auf dem Display die Meldung **Kein Dienst** erscheint, können Sie das Telefon zwar weiterhin nutzen, es ist jedoch nicht auf dem Registrar-Server registriert. Weitere Informationen zum Registrieren Ihres Telefons erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5.2 Sprachkommunikation

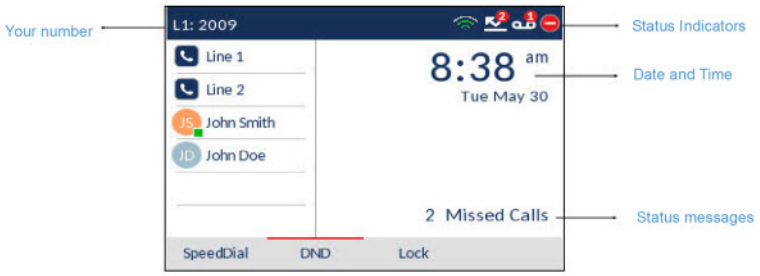
Das Mitel 6915 SIP-Telefon kann so konfiguriert werden, dass Remote-Mitarbeiter mit Hilfe von Sprachdiensten auf die gleichen umfangreichen Kommunikationsfunktionen wie Mitarbeiter im Büro zugreifen können.

Anmerkung:
Sprachdienste sollten von Ihrem Systemadministrator oder unter dessen Anleitung konfiguriert werden. Das Ändern der Sprachdiensteinstellungen kann sich nachteilig auf das Verhalten des Telefons auswirken. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5.3 Übersicht der Benutzeroberfläche

Startbildschirm

Nachdem das Telefon erfolgreich gestartet und mit dem Netzwerk verbunden wurde, wird auf dem Display des Telefons der **Startbildschirm** angezeigt. Auf dem **Startbildschirm** werden das Datum und die Uhrzeit sowie Ihre eigene Nummer angezeigt. Dieser Bildschirm wird standardmäßig angezeigt, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet.



Anmerkung:
Ihr Systemadministrator sollte bereits Ihre Nummer und alle weiteren erforderlichen Verwaltungsfunktionen konfiguriert haben. Sollte Ihre Nummer nicht auf dem Display angezeigt werden, setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Statusanzeigen für Telefon und Netzwerk

Auf dem Display des Telefons wird der Status des Telefons und des Netzwerks durch grafische Symbole angezeigt. Diese Symbole erscheinen in der oberen rechten Ecke des **Startbildschirms**.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Statusanzeigen für Telefon und Netzwerk beschrieben, die auf dem **Startbildschirm** angezeigt werden.

Symbol	Beschreibung
	Telefon gesperrt – Mit einem Sperrsymbol auf dem **Startbildschirm** wird angezeigt, dass das Telefon in einem gesperrten Zustand, so dass das Telefon nicht benutzt werden kann und keine Änderungen am Telefon vorgenommen werden können

Symbol	Beschreibung
	**Voicemail**- Das Voicemail-Symbol wird nur dann auf dem **Startbildschirm** angezeigt, wenn Sie neue Nachrichten erhalten haben. Die Zahl in dem roten Kreis gibt die Anzahl der neuen Nachrichten an (1 bis 9). Wenn insgesamt mehr als 9 neue Nachrichten vorhanden sind, wird stattdessen ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt. Geben Sie für den Zugriff auf Ihre Voicemails die für Ihr System festgelegten mit einem Stern beginnenden Codes ein, sofern zu diesem Zweck kein eigener Softkey am Telefon konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu diesen mit einem Stern beginnenden Codes finden Sie in der Dokumentation für Ihr Voicemail-System. **Anmerkung**: Je nach der von Ihnen verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung wird statt der Anzahl neuer Nachrichten lediglich ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt, um anzugeben, dass neue Nachrichten vorhanden sind.
	**Entgangene Anrufe** – Dieses Symbol wird auf dem **Startbildschirm** nur dann angezeigt, wenn eingehende Anrufe nicht angenommen wurden. Die Nummer in dem roten Kreis gibt an, wie viele Anrufe Ihnen entgangen sind. Um die Liste entgangener Anrufe zu öffnen, betätigen Sie die Taste für die **Liste der empfangenen Anrufe**.
	**Nicht stören**- Das Symbol Nicht stören (DND) wird auf dem **Startbildschirm** angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist. Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen konfiguriert wurden.

Symbol	Beschreibung
	**Anrufweiterleitung**- Das Symbol der Anrufweiterleitung wird auf dem Startbildschirm angezeigt, wenn die Anrufweiterleitungsfunktion aktiviert ist. Bei aktivierter Anrufweiterleitung werden Anrufe automatisch an eine festgelegte Nummer weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist und/oder wenn der Anruf nach einer vorgegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wurde.

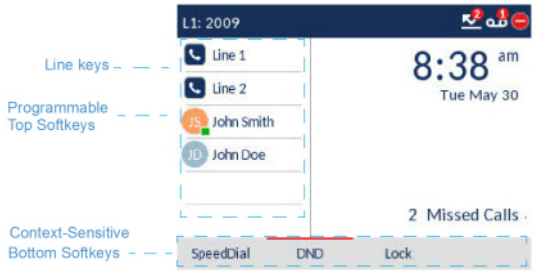
Zusätzlich zu den Telefon- / Leitungsstatusanzeigen werden Statusmeldungen in Bezug auf Folgendes auf dem **Startbildschirm** angezeigt, wenn die Situation eintritt:

- Anzahl der entgangenen Anrufe
- Telefonsperrstatus
- IDs von SCA-Anrufern
- XML-Meldungen
- Netzwerkstatus

Softkeys

Auf dem **Startbildschirm** werden stets 6 Softkeys im oberen Display-Bereich und 4 kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich angezeigt. Die Softkeys im oberen Display-Bereich können mit bis zu 10 Funktionen und die im unteren Bereich mit bis zu 9 Funktionen belegt werden.

Anmerkung:
Weitere Informationen zur Konfiguration der linken und unteren Softkeys finden Sie unter "Konfigurieren von Softkeys". Nähere Einzelheiten zu den Funktionen, die auf dem Mitel Anrufserver programmiert werden können, erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.



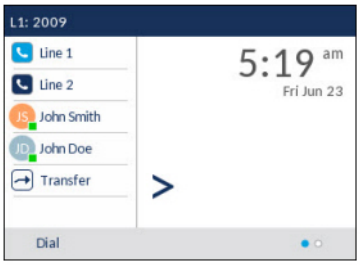
Die kontextabhängigen Softkeys wechseln je nach Status des Telefons die Funktion und dienen zur Ausführung jeweils unterschiedlicher Befehle, wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, mit dem Server verbunden ist, ein Anruf getätigt wird oder der Anschluss besetzt ist.

Wenn Sie oder Ihr Administrator bereits Softkeys an Ihrem Telefon mit bestimmten Funktionen belegt haben, werden auf dem Display die Beschriftungen der entsprechenden Funktionen angezeigt. In der obigen Abbildung wurden zum Beispiel die oberen Softkeys 3 und 4 als **Besetztlampenfeld** (BLF) und **Kurzwahltasten**konfiguriert. Der untere Satz von Softkeys wurde als **Kurzwahl, DND** (Nicht stören) bzw. **Sperren/Entsperren** konfiguriert.

Wenn sich Ihr Telefon im Ruhezustand befindet, ist Ihr Symbol (**Leitungstaste**) durchgehend blau.

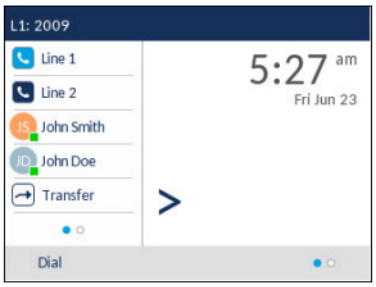
Bildschirm beim Abheben des Hörers und Wählen einer Nummer

Wenn Sie den Hörer abheben, erscheint der folgende **Startbildschirm** auf dem Display:



Im unteren Display-Bereich wird der Softkey **Wählen** angezeigt. Dieser Softkey ist kontextabhängig und kann nicht geändert werden.

Der Softkey **Mehr** wird auch angezeigt, wenn Sie einen der unteren Softkeys konfiguriert haben. In der vorhergehenden Abbildung sind für den 6915 beispielsweise drei Softkeys, die auf der nächsten Softkey-Seite angezeigt werden können, konfiguriert. Durch Drücken von Softkey **Mehr** wird zwischen der ersten und den weiteren Seiten umgeschaltet, um alle weiteren konfigurierten Softkeys anzuzeigen (siehe Abbildung unten).



Anrufbildschirm

Während eines eingehenden, ausgehenden oder aktiven Anrufs werden alle grundlegenden Informationen zum Anruf auf dem Display angezeigt. Dazu gehören der Avatar, der Name und die Nummer des Anrufers sowie die Gesprächsdauer. Die kontextabhängigen Softkeys wechseln ebenfalls, sodass Ihnen zusätzliche Funktionen für die Anrufabwicklung zur Verfügung stehen (z. B. **Weiterleiten** und **Konf.** während eines aktiven Anrufs).



Außerdem ändert sich während eines eingehenden Anrufs die fokussierte **Leitungstaste**, um den Status der Leitung wie in der folgenden Tabelle angegeben anzuzeigen.

Symbol	Beschreibung
	Gibt an, dass auf der betreffenden Leitung ein Anruf eingeht.
	Gibt an, dass die betreffende Leitung besetzt ist oder auf dieser gerade ein aktives Gespräch stattfindet.
	Gibt an, dass der Anruf auf der fokussierten Leitung auf „Halten“ gesetzt wurde.

Bildschirmschoner

Die folgenden Symbole werden auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn sie aktiviert sind:

Symbol	Beschreibung
	Anrufweiterleitung immer- Das Symbol Anrufweiterleitung immer wird im Bildschirmschoner angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Anrufweiterleitung ermöglicht es Ihnen immer, die Anrufweiterleitung für alle Anrufe auf Ihrem Telefon schnell zu aktivieren und zu deaktivieren, auch wenn Sie andere Anrufweiterleitungsmodi über Ihr Einstellungsmenü für die **Anrufweiterleitung** aktiviert haben.

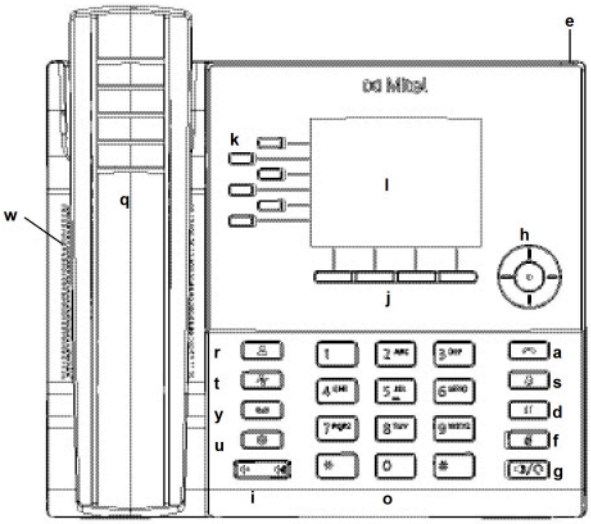
Symbol	Beschreibung
	**DND**- Das Symbol Nicht stören (DND) wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist. Bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer einen entsprechenden Signalton und auf den Displays ihrer Telefone wird je nach der Einstellung im Systemadministrationstool die Meldung „Nicht stören“ angezeigt.
	Die Anzahl der verpassten Anrufe und Voicemail-Nachrichten wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt.
	**Telefonsperre**- Das Symbol der Telefonsperre wird auf dem Bildschirmschoner angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist. Durch die Programmierung einer Telefonsperrtaste können Sie Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass es verwendet oder konfiguriert wird.
	Die Uhrzeit und das Datum werden auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Anmerkung:

Wenn sowohl die **Anrufweiterleitung immer** als auch **DND** aktiviert sind, wird das Symbol **DND** auf dem Bildschirmschoner angezeigt.

Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche

Die Navigation innerhalb der Benutzeroberfläche erfolgt mithilfe der Navigationstasten rechts neben den Softkeys.



Das Navigationstastenfeld verfügt über vier Richtungstasten (oben, unten, links und rechts) für die Navigation in den verschiedenen Anwendungs- und Einstellungsmenüs. Die mittlere Taste dient als **Auswahltaste**, mit der Sie Optionen einstellen und Aktionen ausführen können, z. B. das Wählen aus den Anwendungen **Kontakte** oder **Anrufverlauf**.

Auf dem Startbildschirm kann mit der linken und rechten Navigationstaste zwischen Startbildschirm, Leitungsverwaltung und aktiven Anrufen gewechselt werden.

Anpassen der Telefoneinstellungen 6

- Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs
- Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche
- Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs
- Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche
- Sprache
- Zeit und Datum
- Verzeichnis
- Sperren
- Diagnose
- Audio
- Anzeige
- Wählt
- Neustart
- Notrufnummern

Sie können die Einstellungen Ihres Telefons auf zweierlei Weise individuell anpassen:

- Mithilfe der Taste **Optionen** am IP-Telefon.
- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche in einem kompatiblen Webbrowser auf Ihrem Computer.

6.1 Anpassen der Optionen mithilfe des Gerätemenüs

Sie können Ihr Telefon anpassen und Ihren Telefonstatus anzeigen, indem Sie die Taste (**Optionen**) drücken, um das Menü **Einstellungen** zu öffnen. Über dieses Menü können sämtliche Einstellungen des Telefons konfiguriert werden. Die folgenden Telefoneinstellungen können im Menü **Einstellungen** konfiguriert werden:

Symbol	Option
	Status
	Sprache
	Zeit und Datum
	Einstellungen

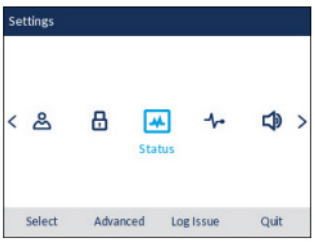
Symbol	Option
	Zeitzone
	Datum/Zeit einstellen
	Verzeichnis
	Einstellungen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Externe Quellen (nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnissen konfiguriert wurde)
	Anruf weiterleiten
	Sperren
	Passwort
	Telefonsperre
	Diagnose
	Audio
	Audiomodus
	Headset
	Klingeltöne

Symbol	Option
	Toneinstellung
	Anzeige
	Wählt
	Sofortwahl
	Kurzwahl bearbeiten
	Neustart

Anmerkung:
Die erweiterten Optionen sind nur für Administratoren zugänglich. Diese Optionen dürfen nur von Ihrem Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Verwenden des Gerätemenüs

1. Drücken Sie die (**Einstellungen**) Taste auf dem Telefon, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.



2. Markieren Sie mithilfe der linken und rechten Navigationstaste eine Menüoption, und blättern Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die verfügbaren Unteroptionen.
3. Zum Auswählen einer Option drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen den Softkey **Auswählen**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen mithilfe der Navigationstasten, des Tastenfelds und der für die jeweiligen Einstellungen angezeigten Softkey-Optionen vor.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

6. Drücken Sie die ⊡ auf Ihrem Telefon.
7. Betätigen Sie den Softkey **Protokollausgabe** und warten Sie fünf Minuten, bis die Protokollierung erfolgt ist.

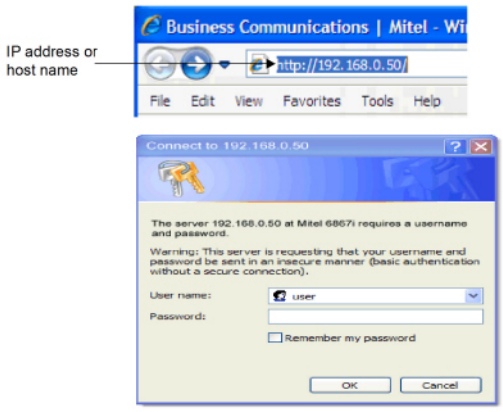
   Die Benutzeroberfläche des Telefons zeigt "Protokollausgabe - Bitte warten...." an.

6.2 Anpassen der Telefonoptionen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Sie können die Telefoneinstellungen nicht nur über das Gerätemenü Ihres Telefons, sondern auch mithilfe der Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anpassen. Um über die Mitel Web-Benutzeroberfläche auf die Einstellungen Ihres Telefons zugreifen zu können, benötigen Sie die IP-Adresse Ihres Telefons.

Verwenden des Mitel Web-UI

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Der folgende Anmeldebildschirm wird angezeigt.



2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**. Das Fenster **Status** wird für das IP-Telefon, auf das Sie zugreifen, angezeigt.

Anmerkung:
Der Standardbenutzername lautet „user“ und das Kennwortfeld wird leer gelassen.



3. Sie können sich jederzeit von der Mitel Web-Benutzeroberfläche abmelden, indem Sie auf **Abmelden** klicken.

Im Menü auf der linken Seite der Mitel Web-Benutzeroberfläche werden die folgenden Kategorien angezeigt: **Status, Betrieb,** und **Grundeinstellungen**.

Kategorie	Beschreibung
Status	Im Bereich **Status** werden die folgenden Geräteinformationen angezeigt: • Netzwerkstatus • MAC-Adresse • Hardware- und Firmwareinformationen • Informationen zu den SIP-Konten • Lizenzstatus Die unter **Status** verfügbaren Informationen können nur angezeigt, jedoch nicht geändert werden.

Kategorie	Beschreibung
Betrieb	**Benutzerkennwort** – Hier können Sie das Benutzerkennwort ändern. **Telefonsperre** – Hier können Sie dem Telefonverzeichnis Notrufnummern hinzufügen, das Telefon sperren, um Änderungen an den Einstellungen und die Nutzung des Telefons zu verhindern, sowie das Benutzerkennwort zurücksetzen. **Softkeys und XML**- Ermöglicht die Konfiguration von bis zu 6 linken Softkeys und 4 unteren Softkeys mit gekennzeichneten Funktionen. Verfügbare Funktionen für Softkeys sind in der Tabelle Softkey-Liste im Thema Konfigurieren von Softkeys aufgeführt. **Tastenkurzwahl**- Ermöglicht die Zuweisung einer Kurzwahlnummer zu einer bestimmten Ziffer auf der Tastatur/Wähltastatur des Telefons für Kurzwahlzwecke. **Verzeichnis** – Hier können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe und im lokalen Verzeichnis Ihres IP-Telefons auf Ihren Computer kopieren. **Zurücksetzen** – Hier können Sie das IP-Telefon bei Bedarf neu starten.

Kategorie	Beschreibung
Grundeinstellungen	**Voreinstellungen** – Hier können Sie die folgenden Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren: • Anruf parken • Geparkten Anruf heranholen • MFV-Ziffern anzeigen • Anklopfton wiedergeben • Sonderwählton • XML-Signal-Unterstützung • Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden) • Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln • In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern • An gehaltene Anrufe erinnern • Anklopfton-Intervall • Bevorzugte Leitung • Zeitüberschreitung bevorzugte Leitung (Sekunden) • Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen • Leitung für MWI-Anzeige • Modus für „Nicht stören“ • Modus für „Anruf weiterleiten“ Für diese Kategorie können Sie folgende Parameter konfigurieren: • Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe • RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging • Klingeltöne (global und leitungsbasiert) • Uhrzeit- und Datumseinstellungen • Spracheinstellungen **Kontokonfiguration**- Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von DND und Anrufweiterleitung nach Konto. Auf dem Modell 6915 können mehrere Konten eingerichtet werden. **Eigene Klingeltöne** – Hier können Sie bis zu 8 eigene Klingeltöne als WAV-Datei auf das Telefon hochladen, um sie für die Signalisierung eingehender Anrufe zu nutzen.

6.3 Abfragen des Telefonstatus mithilfe des Gerätemenüs

Über die Einstellungen **Status** im Menü **Einstellungen** können Sie den Status Ihres Telefons anzeigen:

- **Firmware-Info**: Informationen zur Firmwareversion des Telefons, des Bootloaders und der verwendeten Plattform.
- **Netzwerk**: Allgemeine Informationen zu den Netzwerkeinstellungen des Telefons, wie z. B. die IP-Adresse, die MAC-Adresse und die verfügbaren Ports (LAN- und PC-Port).
- **Speicher**: Informationen zum Gerätespeicher und zur Anzahl von Einträgen im lokalen Verzeichnis, in der Anruf- sowie in der Wahlwiederholungsliste.
- **Fehlermeldungen**: Anzeigen von Fehlermeldungen für das Telefon. Wenn keine Fehlermeldungen vorhanden sind, wird der Text **Keine Fehlermeldungen** angezeigt.

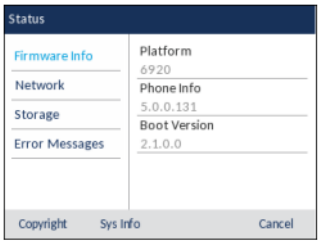
Anmerkung:
Durch Betätigen des Softkeys **Copyright** können Sie relevante Urheberrechtshinweise anzeigen.

- **Port-Info**: Die Übertragungsraten und Duplexverfahren für den LAN- und PC-Port.
- **Telefon-Info**: Allgemeine telefonbezogene Informationen wie Modellnummer, Hardware- und Call-Server-Revisionen, Haupt-Firmware-Version, Boot-Version und Version des schnurlosen Mobilteils.

So zeigen Sie das Menü **Status** an:

1. Drücken Sie die (**Optionen**) Taste auf dem Telefon, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der **Auswahltaste** oder Betätigen des Softkeys **Auswählen** das Menü **Status**.
3. Mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste können Sie durch die folgenden Optionen blättern:

   - Firmwareinfo



   - Netz

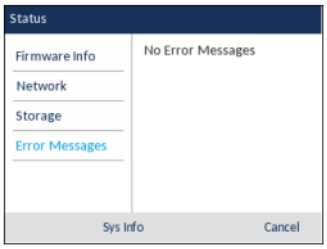


   - Speicher

Anmerkung:

a. Die im Menü „Speicher“ aufgeführte Verzeichnisliste bezieht sich auf das lokale Verzeichnis.
b. Wenn die maximal zulässige Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe oder in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden im Menü „Speicher“ anstatt der Gesamtanzahl der gespeicherten Einträge Informationen über das Alter des ältesten gespeicherten Eintrags für die jeweilige Liste angezeigt.

- Fehlermeldungen



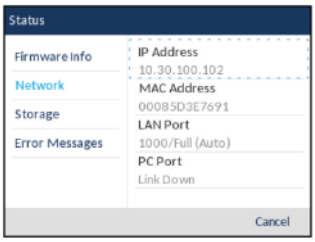
Wenn Sie zusätzliche Informationen zur ausgewählten Option anzeigen möchten, drücken Sie die rechte Navigationstaste und blättern Sie mit der unteren Navigationstaste durch die angezeigten Informationen.

Finden der IP-Adresse Ihres Telefons

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche bearbeiten möchten, müssen Sie zunächst die IP-Adresse Ihres Telefons in die Adresszeile eines kompatiblen Webbrowsers eingeben. Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen.

1. Drücken Sie , um die Optionsliste aufzurufen.
2. Öffnen Sie durch Drücken der Auswahltaste oder Betätigen des Softkeys **Auswählen** das Menü **Status**.
3. Verwenden Sie die Abwärtsnavigationstaste zum Markieren des **Netzwerks**.

   Die IP-Adresse Ihres 6915 wird in der rechten Spalte im Feld **IP-Adresse** angezeigt.



6.4 Abfragen des Telefonstatus mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Telefonstatus auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche anzuzeigen:

1. Geben Sie in die Adresszeile Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Telefons ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
2. Geben Sie im Anmeldefenster Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie dann auf **OK**. Das Fenster **Status** des IP-Telefons, auf das Sie gerade zugreifen, wird angezeigt.

> **Anmerkung**:
> Der Standardbenutzername lautet **user** und das Passwortfeld wird leer gelassen.

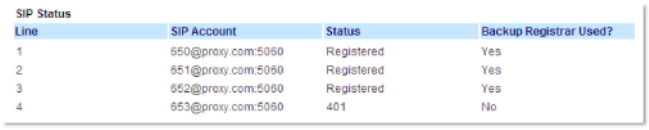


Unter **Status** werden der Status des Telefons sowie die folgenden Informationen angezeigt:

- Netzwerkstatus
- Hardwareinformationen
- Firmwareinformationen
- SIP-Status

Status der SIP-Konten

Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche kann unter **Status** der Registrierungsstatus für alle auf dem IP-Telefon eingerichteten SIP-Konten angezeigt werden.



SIP Status

Line	SIP Account	Status	Backup Registrar Used?
1	650@proxy.com:5060	Registered	Yes
2	651@proxy.com:5060	Registered	Yes
3	652@proxy.com:5060	Registered	Yes
4	653@proxy.com:5060	401	No

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Status beschrieben, die für die Konten angezeigt werden können.

Status	Beschreibung
Registriert	Entspricht dem Status von Konten, die bereits auf dem SIP-Proxy-Server REGISTRIERT sind. **Beispiel**: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrierstelle verwendet? 1 > 650@proxy.com:5060 > Registriert > Ja **wobei Folgendes gilt**: • Die Nummer des Kontos lautet „1“. • Der Name des SIP-Kontos lautet „650@proxy.com”, und die Verbindung erfolgt über Port 5060. • Der Status lautet „Registriert“. • Es wird ein Backup-Registrar verwendet („Ja“).
SIP-Fehlernummer	Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlgeschlagen ist. **Beispiel**: Leitung > SIP-Konto > Status > Backup-Registrierstelle verwendet? 4 > 653@proxy.com:5060 > 401 > Nein **wobei Folgendes gilt**: • Die Nummer des Kontos lautet „4“. • SIP-Konto lautet 653@proxy.com auf Port 5060 • Der Status lautet „401“. Falls die SIP-Registrierung fehlschlägt, lautet der Status „Registrierung aufgehoben“. • Es wird kein Backup-Registrar verwendet („Nein“).

6.5 Sprache

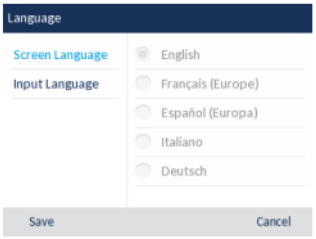
Auf dem SIP- / IP-Telefon wird eine Reihe verschiedener Sprachen unterstützt. Sie können bei Bedarf unterschiedliche Anzeigesprachen für das Gerätemenü und die Mitel Web-Benutzeroberfläche festlegen. Durch die Spracheinstellung werden alle auf dem Display des Telefons (auf dem Ruhe-/Anrufbildschirm, in den Menüs mit den statischen Einstellungen und Anwendungen) angezeigten Texte in der ausgewählten Sprache angezeigt. Das Mitel SIP- / IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- English
- Tschechisch
- Katalanisch
- Valenzianisch
- Walisisch
- Deutsch
- Dänisch
- Spanisch
- Spanisch (Mexiko)
- Baskisch
- Finnisch
- Französisch
- Galizisch
- Französisch (Kanada)
- Ungarisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Niederländisch (Niederlande)
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Rumänisch
- Russisch
- Slowakisch
- Schwedisch
- Türkisch
- Griechisch

Die zu verwendende Sprache über das Gerätemenü festlegen

1. Drücken Sie die  (**Optionen**) Taste auf dem Telefon, um das Menü**Einstellungen** aufzurufen.

2. Navigieren Sie zur Einstellung **Sprache** und drücken Sie entweder die **Auswahltaste** oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Anzeigesprache** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache aus.

Anmerkung:
Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Änderungen werden sofort übernommen. Sobald Sie die Optionsliste verlassen, werden alle Menüoptionen in der von Ihnen ausgewählten Anzeigesprache angezeigt.

Festlegen der zu verwendenden Sprache über die Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.
2. Wählen Sie im Feld **Sprache für Webseite** die Anzeigesprache für die Mitel Web-Benutzeroberfläche aus.

Anmerkung:
Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Sprachen richten sich nach den Sprachpaketen, die aktuell auf dem IP-Telefon installiert sind. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Änderungen werden sofort übernommen. Die ausgewählte Sprache wird auf alle Elemente der Mitel Web-Benutzeroberfläche angewendet.

Anmerkung:
Die Voraussetzung hierfür ist, dass das entsprechende Sprachpaket bereits auf Ihrem Telefon installiert wurde. Weitere Informationen zum Importieren von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Eingabesprache

Auf dem Modell 6915 wird die Eingabe von Buchstaben und Sonderzeichen verschiedener Sprachen unterstützt (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Griechisch und die skandinavischen Sprachen). Sie können für die Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen das Tastenfeld des Telefons verwenden. Die **Eingabesprache** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche oder des Gerätemenüs eingestellt werden.

In den folgenden Tabellen werden die Buchstaben und Sonderzeichen für die verschiedenen Sprachen aufgeführt, die Sie am Modell 6915 eingeben können.

Alphabetische Tabellen für Eingaben über das Tastenfeld

English

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Französisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2ÀÂÇÁÅÆ	abc2àâçáåæ
3	DEF3ÉÈÊË	def3éèêë
4	GHI4ÎÏ	ghi4îï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒÔÖ	mno6ñóòôö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8úùûü
9	WXYZ9	wxyz9

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Spanisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2ÁÀÇ	abc2áàç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4ÏÍ	ghi4ïí
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÜ	tuv8úü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Deutsch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2ÄÀ	abc2äà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Italienisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
2	ABC2ÀCÇ	abc2àcç
3	DEF3ÉÈË	def3éèë
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ù	tuv8ù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Portugiesisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2ÁÀÂÃÇ	abc2áàâãç
3	DEF3ÉÊ	def3éê

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
4	GHI4Í	ghi4í
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÔÕ	mno6óôõ
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÜ	tuv8úü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Russisch

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	АБВГ2ABC	абвг2abc
3	ДЕЁЖЭ3DEF	Деёжз3def
4	ИЙКЛ4GHI	ийкл4ghi
5	МНОП5JKL	мноп5jkl

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
6	РСТУ6MNO	рсту6mno
7	ФХЦЧ7PQRS7	фхЧч7pqrs
8	ШЩЪЫ8TUV	шщъы8tuv
9	ЬЗЮЯ9WXYZ	ьзюя9wxyz
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Skandinavische Sprachen

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2ÅÄÆÀ	abc2åäæà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÖØ	mno6öø
7	PQRS7ß	pqrs7ß

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\@	#/\@

Griechisch

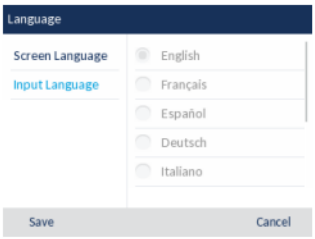
Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
0	0+	0+
1	1.:;=_,-'&()[]$!	1.:;=_,-'&()[]$!
2	ABC2ABΓ	abc2αβγ
3	DEF3ΔEZ	def3δεζ
4	GHI4HΘI	ghi4ηθι
5	JKL5KΛM	jkl5κλμ
6	MNO6NΞO	mno6νξo
7	PQRS7ΠPΣ	pqrs7πρςσ
8	TUV8TYΦ	tuv8τυφ
9	WXYZ9XΨΩ	wxyz9χψω

Key	Zeichen bei Großschreibung	Zeichen bei Kleinschreibung
*	* <LEERZEICHEN>	* <LEERZEICHEN>
#	#/\\@	#/\\@

Festlegen der Eingabesprache mithilfe des Gerätemenüs

Sie können die Sprache, die Sie für die Eingabe am Telefon verwenden, konfigurieren, indem Sie die Option **Eingabesprache**einstellen. Die Standardeinstellung für die Eingabesprache ist Englisch.

1. Drücken Sie ⚙ auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zum Menü **Sprache** und drücken Sie entweder die **Auswahltaste** oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um die Option**Eingabesprache** zu markieren.



4. Drücken Sie bei markierter **Eingabesprache** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen. Scrollen Sie mit den Aufwärts- und Abwärts-Navigationstasten durch und wählen Sie die gewünschte Eingabesprache aus. Gültige Werte sind:

   - Englisch (Standardeinstellung)
   - Français (Französisch)
   - Español (Spanisch)
   - Deutsch
   - Italiano (Italienisch)
   - Português (Portugiesisch)
   - Русский (Russisch)
   - Skandinavische Sprachen
   - ελληνικά (Griechisch)

Anmerkung:
Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

5. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

Festlegen der Eingabesprache mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Spracheinstellungen**.
2. Wählen Sie vom Feld **Eingabesprache** eine Sprache aus. In diesem Feld können Sie die Sprache auswählen, die Sie zum Eingeben von Buchstaben und Sonderzeichen am Telefon und auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - Englisch (Standardeinstellung)
   - Français (Französisch)
   - Español (Spanisch)
   - Deutsch
   - Italiano (Italienisch)
   - Português (Portugiesisch)
   - Русский (Russisch)
   - Skandinavische Sprachen
   - ελληνικά (Griechisch)

> **Anmerkung**:
> Möglicherweise stehen nicht alle Sprachen zur Auswahl. Die verfügbaren Eingabesprachen richten sich nach den vom Systemadministrator konfigurierten Einstellungen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderung ist dynamisch. Sie können nun sowohl am Telefon als auch auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche Buchstaben und Sonderzeichen in der von Ihnen ausgewählten Sprache eingeben.

6.6 Zeit und Datum

Auf dem IP-Telefon sind folgende Unteroptionen für die Konfiguration von Uhrzeit und Datum verfügbar:

- Einstellungen:
  - Zeitformat
  - Sommerzeit
  - Datumsformat
- Zeitzone

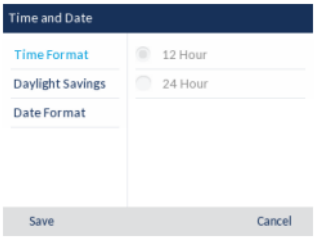
- Datum/Zeit einstellen:
  - Netzwerkzeit verwenden (Zeitserver konfigurieren)
  - Uhrzeit/Datum eingeben

Anmerkung:
Alle Uhrzeit- und Datumseinstellungen können mithilfe des Gerätemenüs konfiguriert werden. Das Zeit- und das Datumsformat sowie der Zeitserver sind die einzigen Einstellungen für Uhrzeit und Datum, die mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden können.

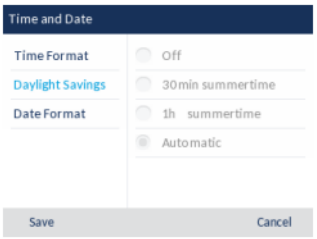
Einstellungen

Zeitformat, Sommerzeit und Datumsformat über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Uhrzeit und Datum > Einstellungen** und drücken Sie die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Zeitformat** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.
4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Zeitformat aus. Gültige Werte sind „12-Stunden“ und „24-Stunden“ (das Standardformat ist „12-Stunden“).
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sommerzeit** zu markieren.

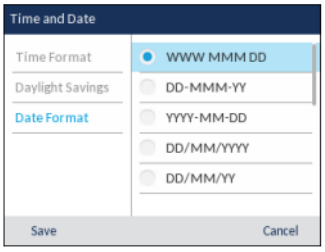


6. Drücken Sie bei markierter **Sommerzeit** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen.

7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit aus. Gültige Werte sind:

   - Aus
   - Sommerzeit 30 min
   - Sommerzeit 1 h
   - Automatisch (Standardeinstellung)

8. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu verschieben, und drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Datumsformat**zu markieren.



9. Drücken Sie bei markiertem **Datumsformat** die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu verschieben.
10. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus. Gültige Werte sind:

    - WWW MMM TT (Standardeinstellung)
    - TT-MMM-JJ
    - TT-MM-JJJJ
    - TT/MM/JJJJ
    - TT/MM/JJ
    - TT-MM-JJ
    - MM/TT/JJ
    - MMM TT
    - TT MMM JJJJ
    - WWW TT MMM
    - TT MMM
    - TT.MM.JJJJ

11. Drücken Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

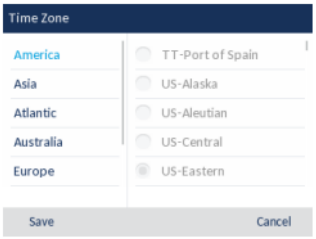
Anmerkung:

Die von Ihnen ausgewählten Formate für die Uhrzeit und das Datum werden sowohl auf den **Startbildschirm** als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

Zeitzone

Konfigurieren der Zeitzone mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Uhrzeit und Datum > Zeitzone** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**. Es wird eine Liste der Zeitzonen für verschiedene Regionen der Welt angezeigt.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Region aus. Gültige Werte sind:
   - Amerika
   - Asien
   - Atlantik
   - Australien
   - Europa
   - Pazifik
   - Sonstige
4. Wenn die gewünschte Region markiert ist, wechseln Sie in die Auswahlspalte.
5. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die Zeitzone für Ihre Region aus. Standardmäßig ist die Zeitzone „US-Ostküste“ eingestellt.

> **Anmerkung**:
> Eine Liste der auf dem IP-Telefon verfügbaren Zeitzonenwerte finden Sie unter “Anhang A - Zeitzonen-Codes”

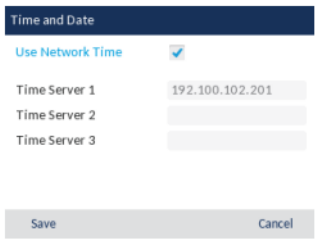
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Datum/Zeit einstellen

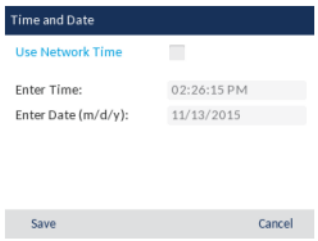
Konfigurieren von Datum und Uhrzeit mithilfe des Gerätemenüs

Sofern ein gültiger Zeitserver konfiguriert wurde, wird die Gerätezeit mit der des angegebenen Konfigurationsservers synchronisiert. Auf dem Telefon wird immer die von Zeitserver 1 bereitgestellte Uhrzeit übernommen, es sei denn, der Server ist nicht konfiguriert oder nicht erreichbar. In diesem Fall wird sie von Zeitserver 2 bzw. Zeitserver 3 übernommen.

1. Drücken Sie ⚙ auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Uhrzeit und Datum > Datum/ und Uhrzeit einstellen** und drücken Sie die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.
3. Wenn die auf dem Telefon verwendeten Einstellungen für Uhrzeit und Datum mit einem Zeitserver abgeglichen werden sollen, müssen Sie das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** aktivieren. Wenn kein Häkchen vorhanden ist, drücken Sie die Auswahltaste, um die Einstellung **Netzwerkzeit verwenden** zu aktivieren.



   a. Drücken Sie die Navigationstaste nach unten, um **Zeitserver 1**, **Zeitserver 2**, oder **Zeitserver 3**zu markieren.
   b. Geben Sie mit den Tasten auf der Wähltastatur eine IP-Adresse oder einen Domänennamen für den Zeitserver ein. Verwenden Sie die Taste **Backspace**, um ein Leerzeichen zurückzugehen und ein Zeichen zu löschen. Verwenden Sie zum Eingeben von Punkten in IP-Adressen oder Domänennamen den Softkey **Punkt**. Verwenden Sie den Softkey 1234, um zwischen der Eingabe von Zahlen und der Eingabe von Buchstaben umzuschalten.
4. Um das Datum und die Uhrzeit manuell einzustellen, deaktivieren Sie durch Drücken der Auswahltaste das Kontrollkästchen **Netzwerkzeit verwenden** und deaktivieren Sie die Einstellung.



5. Drücken Sie die Navigationstaste nach unten, um **Zeit eingeben** oder **Datum eingeben**zu markieren.
6. Ändern Sie mit den Tasten auf der Wähltastatur die Uhrzeit und das Datum entsprechend. Verwenden Sie bei der Eingabe der Uhrzeit den Softkey **AM/PM**, um zwischen AM und PM umzuschalten.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren der Uhrzeit- und Datumseinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Zeit- und Datumseinstellung**.



2. Wählen Sie im Feld **Zeitformat** das Zeitformat, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - 12 h (12-Stunden-Zeitformat, Standardeinstellung)
   - 24 h (24-Stunden-Zeitformat)

> **Anmerkung**:
> Das von Ihnen konfigurierte Zeitformat gilt sowohl für den Bildschirm Home des Telefons als auch für die Listen der empfangenen Anrufer und der abgehenden Wahlwiederholungen.

3. Wählen Sie im Feld **Datumsformat** das Zeitformat, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - WWW MMM TT (Standardeinstellung)
   - TT-MMM-JJ
   - TT-MM-JJJJ
   - TT/MM/JJJJ
   - TT/MM/JJ
   - TT-MM-JJ
   - MM/TT/JJ
   - MMM TT
   - TT MMM JJJJ
   - WWW TT MMM
   - TT MMM
   - TT.MM.JJJJ

> **Anmerkung**:
> Das von Ihnen ausgewählte Datumsformat wird sowohl auf den Startbildschirm als auch auf die Liste der empfangenen Anrufe und die Wahlwiederholungsliste angewendet.

4. Aktivieren Sie im Feld **NTP-Zeitserver** die Einstellung, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren, oder deaktivieren Sie die Einstellung, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren (Standardeinstellung ist aktiviert).

5. Geben Sie in die Felder **Zeitserver 1, Zeitserver 2**, und **Zeitserver 3** die IP-Adressen oder die vollqualifizierten Domänennamen für den primären, sekundären und tertiären Server ein.

> **Anmerkung**:
> Die Daten für die Zeitserver können nur dann eingegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **NTP-Zeitserver** aktiviert ist.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

6.7 Verzeichnis

Sie können die Anzeige der Verzeichniseinträge so konfigurieren, dass zuerst der Vorname und dann der Nachname des Kontakts angezeigt wird oder umgekehrt. Darüber hinaus ist die Option, Kontakte entweder nach dem Vor- oder dem Nachnamen zu sortieren, über das Optionsmenü der *Verzeichnis* > *Einstellungen* verfügbar.

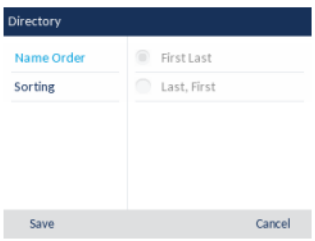
Falls externe Verzeichnisquellen konfiguriert sind, können Sie im Optionsmenü unter *Verzeichnis* > *Externe Quellen* die jeweiligen Verzeichnisquellen aktivieren oder deaktivieren und die Verzeichnisordner umbenennen.

> **Anmerkung**:
> Weitere Informationen zur Verzeichnisfunktionalität finden Sie unter Verzeichnis.

Einstellungen

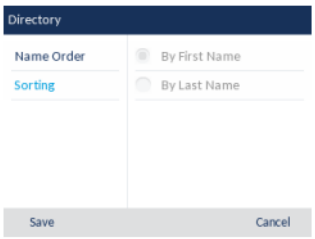
Konfigurieren der Verzeichnisanzeige und Verwenden von Sortieroptionen mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Verzeichnis** > **Einstellungen**und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Option **Reihenfolge für Kontaktanzeige** markiert ist, wechseln Sie mithilfe der rechten Navigationstaste in die Auswahlspalte.

4. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Reihenfolge für die Anzeige der Kontaktdaten aus.
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **Sortiereinstellungen** zu markieren.



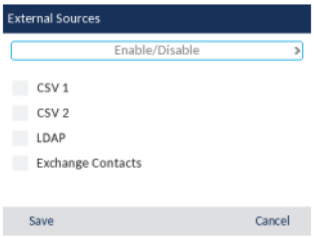
6. Wenn die Option **Sortierpräferenzen** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu gelangen.
7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Sortiereinstellung aus.
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Externe Verzeichnisquellen

Anmerkung:
Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn vom Administrator die Einbindung von externen Verzeichnisquellen konfiguriert wurde.

Aktivieren / Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Ordnern mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Verzeichnis** > **Externe Verzeichnisquellen** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der verfügbaren Verzeichnisquellen und drücken Sie die Auswahltaste, um die einzelnen Quellen entsprechend Ihren Anforderungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Anmerkung:
Die Optionen „CSV 1“ und „CSV 2“ sind standardmäßig aktiviert. Alle anderen Verzeichnisquellen sind standardmäßig deaktiviert.

4. Navigieren Sie mit der unteren Navigationstaste zur Registerkarte **Aktivieren/Deaktivieren**und wechseln Sie dann mit der rechten Navigationstaste zur Registerkarte **Beschriftungen**.



5. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Verzeichnisbeschriftungen und geben Sie mit dem Tastenfeld die Namen für die einzelnen Verzeichnisordner ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

6.8 Sperren

Passwort

Auf dieser Registerkarte können Sie das Benutzerkennwort für Ihr Telefon ändern. Durch die Änderung des Kennworts verhindern Sie, dass andere die Einstellungen Ihres Telefons ändern können, und tragen zum Schutz des Systems bei. Sie können das Benutzerkennwort mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche ändern.

KONFIGURIEREN DES BENUTZERKENNWORTS

Wenn das Benutzerkennwort nicht unterstützte Zeichen enthält oder das Kennwort in der Konfigurationsdatei mehr als 15 Zeichen lang ist, verwendet das Telefon das Standardkennwort. Das Standardkennwort für den Benutzer ist leer.

Die folgenden vollständigen Zeichensätze werden unterstützt:

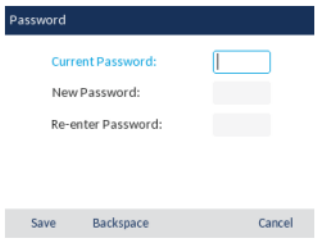
- 0-9
- A-Z
- a-z
- +.:;=_,-'&()$!*/@

Anmerkung:

Das Benutzerkennwort unterstützt keine Leerzeichen und Pfund in der Konfigurationsdatei.

Einrichten des Benutzerkennworts mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Sperren > Passwort** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder betätigen Sie den Softkey **Auswählen**.



3. Geben Sie unter **Aktuelles Passwort** das aktuelle Benutzerpasswort ein.
4. Geben Sie unter **Neues Passwort** das neue Benutzerpasswort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort wiederholen:** das neue Kennwort erneut ein.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Auf dem Display wird die Meldung **Kennwort geändert** angezeigt.

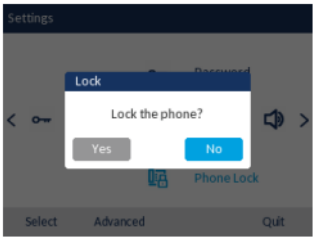
Telefonsperre

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs oder mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sperren als auch für diesen Zweck einen eigenen Softkey am Telefon konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Taste zum Sperren/Entsperren auf Ihrem Telefon finden Sie unter “Schlüssel zur Telefonsperre”.

Sperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Navigieren Sie zur Option **Sperren > Telefonsperre** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.

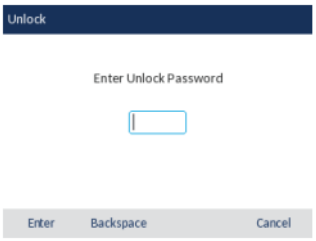


3. Navigieren Sie bei der Aufforderung **Das Telefon sperren?** zur Taste **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste. Die Nachricht **Telefon ist gesperrt** und das Sperrsymbol wird auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Anmerkung:
Alternativ können Sie zum Sperren des Telefons auch einfach den Softkey **Sperren** betätigen, sofern dieser konfiguriert ist.

Entsperren des Telefons mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen (oder drücken Sie einen Softkey **Entsperren**).

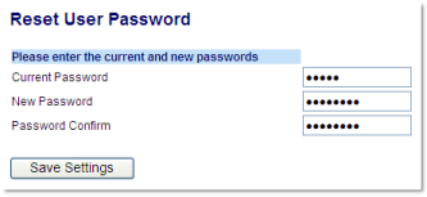


2. Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **Passwort zum Entsperren eingeben** Ihr Benutzerpasswort ein und drücken Sie den Softkey **Eingabe** oder die Auswahltaste.
3. Wenn die Meldung **Telefon entsperren?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste.

Konfigurieren der Sperreinstellungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

Einrichten des Benutzerkennworts

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Benutzerpasswort**.



2. Geben Sie unter **Aktuelles Kennwort** das aktuelle Benutzerkennwort ein.

> **Anmerkung**:
> Standardmäßig lautet der Benutzername „user“ (nur Kleinbuchstaben) und das Kennwortfeld wird leer gelassen.

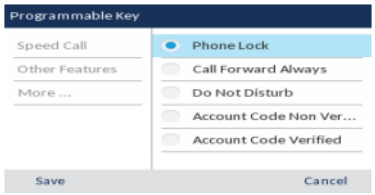
3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Benutzerkennwort ein.
4. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Zurücksetzen des Benutzerkennworts

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Kennwort festlegen. Mit der Funktion zum Zurücksetzen des Kennworts werden die aktuellen Kennworteinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt (d. h. es ist kein Kennwort eingerichtet). Das Benutzerkennwort kann nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche zurückgesetzt werden.

> **Anmerkung**:
>
> Die IP-Telefone unterstützen alphanumerische Kennswörter mit den unterstützten Zeichen.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



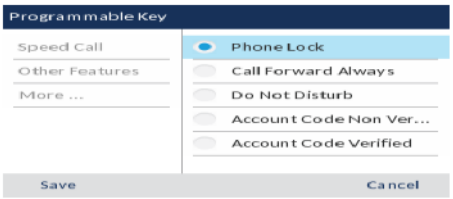
2. Klicken Sie im Feld **Benutzerpasswort zurücksetzen** auf **Zurücksetzen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Lassen Sie das Feld **Aktuelles Kennwort** frei.
4. Geben Sie unter **Neues Kennwort** das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das neue Benutzerkennwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Sperren und Entsperren des Telefons

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



Sperren des Telefons

2. Klicken Sie im Feld **Das Telefon sperren?** auf**Sperren**. Die Nachricht **Telefon ist gesperrt** und das Sperrsymbol werden auf dem **Startbildschirm** angezeigt. Außerdem leuchtet die LED-Anzeige für wartende Nachrichten auf.

Entsperren des Telefons

3. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.
4. Klicken Sie im Feld **Das Telefon entsperren?** auf **Entsperren**.

6.9 Diagnose

Über das Menü Diagnose können Sie die folgenden **Diagnoseroutinen** ausführen:

- Audiodiagnose
- Ping
- TCPDUMP
- DHCP-Nachverfolgung

Anmerkung:

Die Einstellungen für **Diagnose** sollten nur von Ihrem Systemadministrator oder unter dessen Anleitung verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

6.10 Audio

Mit der Option **Audio** auf dem IP-Telefon können Sie den Audiomodus für Ihr IP-Telefon einstellen, Headset-Einstellungen konfigurieren und Klingeltöne und Tonsätze personalisieren.

Audiomodus

Das Modell 6915 unterstützt die Abwicklung eingehender und ausgehender Anrufe über einen Hörer, ein Headset oder im Freisprechbetrieb. Unter **Audiomodus** können verschiedene Kombinationen dieser drei Methoden ausgewählt werden, um maximale Flexibilität bei der Anrufabwicklung zu gewährleisten. Sie können zwischen vier verschiedenen Optionen wählen:

Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Anrufe können sowohl mit dem Hörer als auch über den Lautsprecher im Freisprechbetrieb abgewickelt werden. Wenn Sie im Mobilteil-Audiomodus die Taste am Telefon drücken, schalten Sie auf die Freisprecheinrichtung um. Im Freisprechbetrieb können Sie einfach den Hörer abnehmen, um den Anruf im Hörerbetrieb zu führen.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie alle Anrufe mit dem Hörer oder mit einem Headset abwickeln möchten. Anrufe können vom Mobilteil auf das Headset umgeschaltet werden,indem Sie die Taste auf dem Telefon drücken. Um vom Headset zum Hörer zu wechseln, heben Sie einfach den Hörer ab.
Speaker/Headset	Eingehende Anrufe werden zuerst an die Freisprecheinrichtung gesendet, wenn die Taste gedrückt ist. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Freisprech- und Headsetbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Freisprech- als auch im Headsetbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.

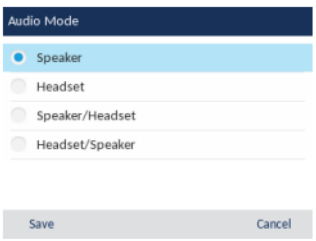
Optionen für den Audiomodus	Beschreibung
Headset/Lautsprecher	Eingehende Anrufe werden zuerst an das Headset gesendet, wenn die Taste gedrückt ist. Drücken Sie zum Wechseln zwischen Headset- und Freisprechbetrieb die Taste erneut. Sowohl im Headset- als auch im Freisprechbetrieb können Sie durch Abheben des Hörers jederzeit in den Hörerbetrieb wechseln.

Anmerkung:

1. Auf dem 6915 IP-Telefon ist der Audiomodus standardmäßig auf Lautsprecher eingestellt. Wenn das Headset mit dem Telefon verbunden ist, muss der Benutzer den Audiomodus auf Headset oder Lautsprecher/Headset oder Headset/Lautsprecher ändern.
2. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die Lautsprecher-/Headset-Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.
3. Wenn kein Headset angeschlossen ist und der Benutzer die programmierbare Taste drückt, wechselt das Telefon unabhängig vom Audiomodus in den Lautsprechermodus.

Konfigurieren des Audiomodus mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Audiomodus** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Audiomodus. Gültige Werte sind:

   - Lautsprecher (Standardeinstellung)
   - Headset
   - Speaker/Headset
   - Headset/Lautsprecher

4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

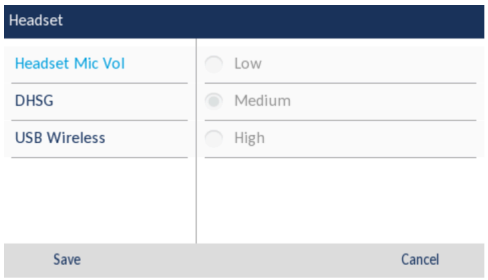
Headset

Mit der Option **Headset** können Sie:

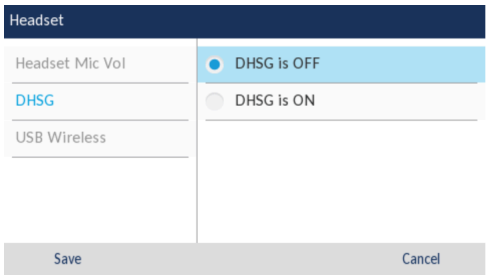
- Die Lautstärke für das Headset-Mikrofon einstellen (falls unterstützt)
- DHSG aktivieren/deaktivieren.
- Den Modus für drahtloses USB-Headset aktivieren, wenn ein drahtloses USB-Headset an das Telefon angeschlossen ist

Konfigurieren von Headset-Mikrofonlautstärke, DHSG und USB Wireless über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Headset** und drücken Sie die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn **Headset Mic Vol** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu verschieben.
4. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Lautstärkeeinstellung aus. Gültige Werte sind:
   - Niedrig
   - Mittel (Standardeinstellung)
   - Hoch
5. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zurück zur Optionsspalte zu navigieren, und drücken Sie die untere Navigationstaste, um die Option **DHSG** zu markieren.

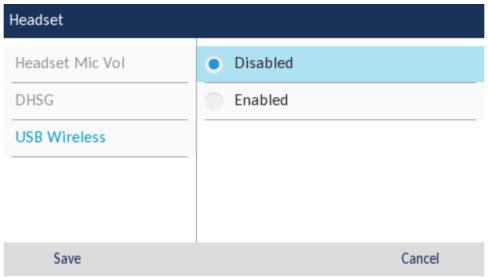


6. Wenn die Option **DHSG** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Auswahlspalte zu verschieben.

7. Blättern Sie mit der unteren und oberen Navigationstaste durch die Liste und aktivieren oder deaktivieren Sie DHSG. Gültige Werte sind:
   - DHSG ist aus (Standardeinstellung)
   - DHSG ist AN
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Modus für drahtloses USB-Headset:

1. Drücken Sie die (**Einstellungen**) Taste, um das Menü **Einstellungen** aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Einstellung **Audio > Headset** und drücken Sie den Softkey **Auswählen**.
3. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um **USB Wireless**zu wählen.



4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Optionen zum Aktivieren und Deaktivieren zu wechseln.
5. Wählen Sie mithilfe der unteren und oberen Navigationstaste die gewünschte Einstellung aus.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anmerkung:

Deaktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie kein drahtloses USB-Headset verwenden.

Klingeltöne und Klingeltongruppen

Auf dem IP-Telefon können mehrere unterschiedliche Klingeltöne eingestellt werden. Zusätzlich zu den 15 vorinstallierten Klingeltönen können über die Web-Benutzeroberfläche auch eigene Klingeltöne installiert und, sofern sie vom Administrator aktiviert wurden, am Telefon ausgewählt werden. Diese Klingeltöne können sowohl auf globaler Ebene als auch für die einzelnen Leitungen aktiviert und deaktiviert werden.

Es stehen 10 zusätzliche Klingeltöne zur Verfügung (Velocity, Skyline, Rise, Daybreak, After Hours, Open Road, Pronto, Voyage, Bloom, Move).

Anmerkung:
Das Modell 6915 unterstützt darüber hinaus separate Klingeltöne für bestimmte Kontakte. Anhand dieser individuellen Klingeltöne kann der Benutzer Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Weitere Informationen zu Klingeltönen für einzelne Kontakte finden Sie unter “Funktionen des lokalen Verzeichnisses”.

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die Standardwerte für jede Konfigurationsmethode aufgeführt.

Klingeltöne

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Gerätemenü	Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Mitel Web-Benutzeroberfläche	Global: Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Globale Einstellung: Ton 1

Konfigurationsmethode	Gültige Werte	Standardwert
Leitungen 1 bis 24	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit Velocity Skyline Rise Daybreak After Hours Open Road Pronto Voyage Bloom Weiterleiten Klingelton 1 bis 15 Stumm Eigener Klingelton 1 bis 8 (falls verfügbar)	Leitungsbasierte Einstellung: Weltweit

Zusätzlich zu einzelnen Klingeltönen können Sie Klingeltongruppen am IP-Telefon konfigurieren, die auf globaler Ebene verwendet werden. Klingeltongruppen bestehen aus länderspezifischen Klingeltönen. Die IP-Telefone unterstützen die folgenden Klingeltongruppen:

- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Europa (allgemeine Klingeltöne)
- Frankreich
- Deutschland
- Italien
- Italy2
- Malaysia
- Mexiko

- Russland
- Slowakei
- Großbritannien
- USA (Standardeinstellung)

Bei Verwendung länderspezifischer Klingeltongruppen werden die für Ihr Land festgelegten Klingeltöne für die folgenden Tontypen verwendet:

- Wählton
- Sekundärer Wählton
- Klingelton
- Besetztton
- Gassenbesetzttöne
- Anklopfton
- Klingelmuster

Global angewendete Klingeltöne und Klingeltongruppen können sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Eigene Klingeltöne können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche installiert werden.

Konfigurieren der Klingeltöne mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Klingeltöne** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um den gewünschten Klingelton zu blättern und zu wählen (**Geschwindigkeit**, **Skyline**, **Aufsteigen**, **Tagesanbruch**, **Nach Stunden**, **Offene Straße**, **Pronto**, **Reise**, **Blüte**, **Verschieben**, **Ton 1**bis **Ton 15**,**Unterdrücken**, oder beliebige installierte benutzerdefinierte Klingeltöne).
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern. Der ausgewählte Klingelton wird sofort für das IP-Telefon übernommen.

Konfigurieren von Klingeltongruppen mithilfe des Gerätemenüs

Nur bei Konfiguration auf globaler Ebene

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Navigieren Sie zur Option **Audio > Tonsätze** und drücken Sie die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste und wählen Sie die gewünschte Klingeltongruppe aus. Gültige Werte sind:

   - Australien
   - Brasilien
   - Kanada
   - Europa
   - Frankreich
   - Deutschland
   - Italien
   - Italy2
   - Malaysia
   - Mexiko
   - Russland
   - Slowakei
   - Großbritannien
   - USA (Standardeinstellung)

4. Drücken Sie den Softkey **Speichern** , um Ihre Änderungen zu speichern. Der von Ihnen ausgewählte Tonsatz wird sofort auf das IP-Telefon angewendet.

Konfigurieren von Klingeltönen und Klingeltongruppen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Klingeltöne**.



Globale Konfiguration:

2. Wählen Sie im Menü **Klingeltöne** ein Land in der Liste **Klingeltongruppe** aus. Gültige Werte sind:

   - Australien
   - Brasilien
   - Kanada
   - Europa
   - Frankreich
   - Deutschland
   - Italien
   - Italy2
   - Malaysia
   - Mexiko
   - Russland
   - Slowakei
   - Großbritannien
   - USA (Standardeinstellung)

3. Wählen Sie vom Feld **Globaler Klingelton** einen Wert aus.

> **Anmerkung**:
>
> Gültige Werte finden Sie unter "Klingeltöne".

Leitungsbasierte Konfiguration:

4. Wählen Sie im Menü **Klingelton** die Leitung aus, für die Sie einen Klingelton festlegen möchten.
5. Wählen Sie vom Feld **Leitung N** einen Wert aus.

> **Anmerkung**:
> Gültige Werte finden Sie unter "Klingeltöne".

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Installieren eigener Klingeltöne mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Benutzerdefinierte Klingeltöne**.



2. Drücken Sie die Taste **Durchsuchen...**, die der gewünschten Klingeltonposition entspricht (z. B. 1).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem sich die hochzuladende WAV-Datei befindet, wählen Sie die Datei mit der linken Maustaste aus und drücken Sie die Taste **Öffnen** . Der Dateiname sollte nun rechts neben der jeweiligen Taste **Durchsuchen...** angezeigt werden.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf das Telefon hochzuladen.

Anmerkung:
Klicken Sie auf **Löschen**, um einen auf dem Telefon installierten Klingelton zu löschen.

5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um ggf. weitere WAV-Dateien auf das Telefon hochzuladen.

Anmerkung:

a. Das Menü „Eigene Klingeltöne“ auf der Web-Benutzeroberfläche ist nur verfügbar, sofern der Zugriff zuvor vom Systemadministrator aktiviert wurde. Klingeltondateien müssen im WAV-Format vorliegen. Das IP-Telefon unterstützt für WAV-Dateien die folgenden Spezifikationen:

- G.711-Codec (A-law und µ-law)
- Paketgröße: 20 ms
- Mono 8KHz

b. WAV-Dateien dürfen nicht größer als jeweils 1 MB sein (die Gesamtgröße der acht WAV-Dateien darf 8 MB nicht überschreiten).

c. Dateinamen dürfen nur ASCII-Zeichen enthalten.

6.11 Anzeige

Anmerkung:
Die Änderung bestimmter Einstellungen auf Ihrem Telefon kann die Energieeffizienz erheblich verbessern und eine Rolle beim Umweltschutz spielen. Durch die Anpassung der Ruftonlautstärke und der Display-Helligkeit können Sie den Energieverbrauch aktiv senken. Standardmäßig werden diese Einstellungen normalerweise mit 50% geliefert.

Im Optionsmenü **Anzeige** können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren:

- Einstellungen des Startbildschirms:
- Startbildschirm-Modus
- Bildschirmschoner Zeitschalter
- Helligkeitseinstellungen:
- Helligkeitsstufe
- Helligkeits-Timer

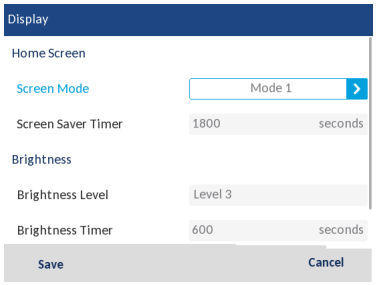
Einstellungen des Startbildschirms

Mit der Option **Startbildschirmmodus** des IP-Telefons können Sie festlegen, wie Ihr Startbildschirm angezeigt wird. Das 6915 IP Phone bietet zwei Optionen für das Layout des Startbildschirms. Im Standardmodus werden auf dem Startbildschirm das Datum und die Uhrzeit größer dargestellt und der Benutzername (sofern konfiguriert) wird in der Statusleiste am oberen Display-Rand neben der Nummer der aktuellen Leitung angezeigt. Im zweiten Startbildschirm-Modus wird die Datums- und Uhrzeitanzeige kleiner und an einer anderen Stelle auf dem Display dargestellt. Darüber werden der Benutzername sowie der 2. Benutzername (sofern konfiguriert) angezeigt.

Mit der Option **Bildschirmschoner-Timer** können Sie die Zeitspanne (in Sekunden), die das Telefon im Leerlauf sein muss, einstellen, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird. Nach Ablauf des festgelegten Zeitraums erscheint auf dem Display ein Bildschirmschoner mit Datum, Uhrzeit und der Anzahl der entgangenen Anrufe (falls zutreffend).

Festlegen des Startbildschirm-Modus und der Bildschirmschoner-Verzögerung

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Blättern Sie mit der linken und rechten Navigationstaste in der Liste und wählen Sie den gewünschten Startbildschirm-Modus aus.
4. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um **Bildschirmschoner-Timer**zu markieren.

5. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 (deaktiviert) und 14400 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 1.800 Sekunden (30 Minuten) eingestellt.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Helligkeitseinstellungen

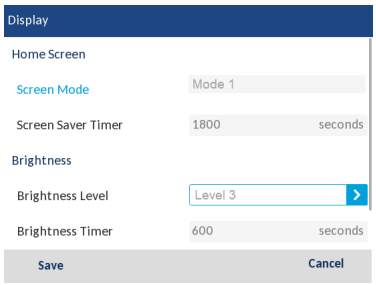
Mithilfe der Option **Helligkeitsstufe** können Sie die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays des IP-Telefons einstellen. Verwenden Sie diese Option, um die gewünschte Helligkeit einzustellen.

Mithilfe der Option **Helligkeitstimer** können Sie den Zeitraum festlegen, in dem die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays bei Inaktivität eingeschaltet bleiben soll, ehe sie deaktiviert wird. Wenn Sie den Helligkeits-Timer z. B. auf den Wert „60“ setzen, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet, wenn das Telefon 60 Sekunden lang inaktiv ist.

Anmerkung:
Die Verzögerung und der Modus für die Hintergrundbeleuchtung können mithilfe von Konfigurationsdateien und mithilfe des Gerätemenüs eingestellt werden.

Einstellen der Helligkeitsstufe und des Helligkeitstimers mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie  auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zu **Anzeige** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Drücken Sie zweimal die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Helligkeitsstufe**zu markieren.
4. Verwenden Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die Helligkeit des LCD-Displays zu erhöhen bzw. zu verringern.
5. Drücken Sie zweimal die Abwärtsnavigationstaste, um die Option **Helligkeitstimer**zu markieren.
6. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds einen gültigen Wert (in Sekunden) ein. Sie können für den Timer einen Wert zwischen 1 und 36.000 Sekunden einstellen. Standardmäßig sind 600 Sekunden (10 Minuten) eingestellt.
7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

6.12 Wählt

Sofortwahl

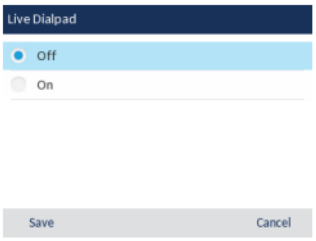
Die Funktion für die Sofortwahl kann mithilfe der Option **Sofortwahl** im Gerätemenü aktiviert und deaktiviert werden. Bei aktivierter Live-Wähltastenfunktion wählt das IP-Telefon 6915 automatisch aus und schaltet den Freisprechmodus ein, sobald eine Wähltaste oder ein Softkey gedrückt wird. Wenn die Live-Wähltastatur deaktiviert ist, wenn Sie eine Nummer wählen, während das Telefon aufgelegt ist, heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie , wird ein Anruf an diese Nummer eingeleitet.

Anmerkung:
Die Verfügbarkeit dieses Leistungsmerkmals richtet sich nach Ihrem Telefonsystem und Ihrem Dienstanbieter.

Die Sofortwahl kann nur mithilfe des Gerätemenüs aktiviert und deaktiviert werden.

Aktivieren / Deaktivieren der Sofortwahl mithilfe des Gerätemenüs

1. Drücken Sie auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Wählen > Live-Wähltastatur** und drücken Sie die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um die Live-Wähltastatur-Funktion zu aktivieren (**Ein**) oder zu deaktivieren(**Aus**).
4. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Kurzwahl bearbeiten

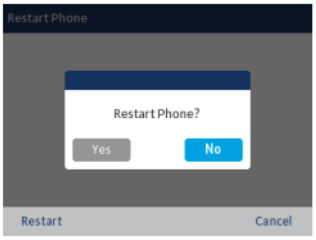
Anmerkung:
Details zur Konfiguration von Kurzwahlen finden Sie unter “Kurzwahltaste”.

6.13 Neustart

Sie können nun Ihr Telefon neu starten, um auf dem Server nach Updates zu suchen. In manchen Fällen müssen Sie das Telefon neu starten, damit die Konfigurationsänderungen an Ihren Telefon- oder Netzwerkeinstellungen wirksam werden. Das Telefon muss gelegentlich neu gestartet werden, wenn der Systemadministrator Sie dazu auffordert oder wenn das Telefon ein unerwartetes Verhalten zeigt.

Telefon über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons neu starten

1. Drücken Sie die Taste auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.
2. Navigieren Sie zur Option **Neustart**und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



3. Wenn die Eingabeaufforderung **Telefon neu starten?** erscheint, navigieren Sie zur Taste **Ja** und drücken Sie die Auswahltaste. Wenn Sie Ihr Telefon nicht neu starten möchten, drücken Sie **Abbrechen** oder **Nein**.

Anmerkung:
Während des Neustarts und Hochfahrens ist das Telefon vorübergehend außer Betrieb.

Neustarten des Telefons mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Zurücksetzen**.



2. Klicken Sie auf **Neustart**.
3. Bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken auf **OK**.

6.14 Notrufnummern

In den öffentlichen Telefonnetzen der meisten Länder weltweit gibt es zentrale Notrufnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notrufnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die leicht zu merken und zu wählen sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notrufnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notrufnummern speichern, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Wenn Sie auf Ihrem Telefon eine oder mehrere Notrufnummern festgelegt haben, können Sie diese bei Bedarf direkt über das Tastenfeld anrufen. Die entsprechenden Rettungsdienste werden dann automatisch angerufen.

Notrufnummern können nur mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche eingerichtet werden.

Anmerkung:

1. Der Musterabgleich für Notrufnummern funktioniert nur, wenn die Sofortwahl aktiviert ist. Weitere Informationen über die Live-Wähltastatur-Funktion finden Sie unter -->“Live-Wähltastatur” --> auf der -->Seite 63 --> .
2. Die für Ihre Region geltenden Notrufnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

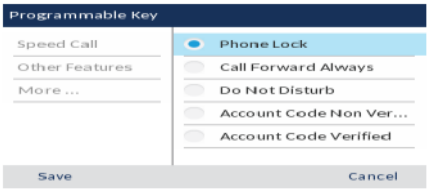
In der folgenden Tabelle werden die Notrufnummern aufgeführt, die auf den IP-Telefonen vorkonfiguriert sind.

Notrufnummer	Beschreibung
911	Notrufnummer in den USA
999	Notrufnummer in Großbritannien
112	Die international gültige Notrufnummer für Notrufe über eine GSM-Mobilfunkverbindung. Sie ist außerdem die offizielle Notrufnummer in allen Ländern der europäischen Union für Notrufe aus dem Mobilfunk- und Festnetz.

Notrufnummer	Beschreibung
110	Die Notrufnummer zur Alarmierung von Polizei- und / oder Feuerwehrkräften in Asien, Europa, dem Nahen Osten und Südamerika.

Festlegen von Notrufnummern mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Telefonsperre**.



2. Geben Sie im Feld **Notrufnummern** die dreistellige Nummer ein, über die die Rettungsdienste in Ihrer Region erreicht werden können. Bei mehreren Nummern geben Sie zwischen jeder Notrufnummer ein **|** ein. Zum Beispiel:**911|110**

   Der Standardwert für dieses Feld lautet **911|999|112|110.**
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Notrufnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

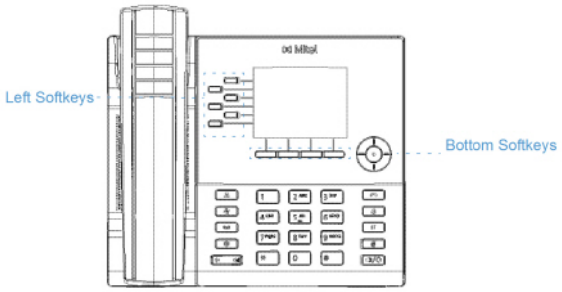
Softkeys konfigurieren 7

- Softkey-Verhalten auf dem Display
- Softkey für „Leitung“
- Kurzwahltaste
- Softkey für „Nicht stören“
- Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)
- BLF/List Key
- Softkey für „XML“
- Softkey für „Flash“
- Softkey für „Sprecode“
- Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“
- Taste „Letzter Rückruf“
- Softkey für „Anruf weiterleiten“
- BLF/Weiterleiten
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.
- Kurzwahl/MWI
- Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses
- Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe
- Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste
- Softkey für Konferenzen
- Softkey für „Weiterleiten“
- Softkey für „Gegensprechen“
- Softkey für „Telefonsperre“
- Softkey für „Paging“
- Softkey für „Diskretes Klingeln“
- Anrufverlauf
- Nicht belegte Softkeys
- Softkeys des Typs „Keine“
- Kontextabhängige Softkeys

Das 6915 SIP / IP Phone verfügt über 6 Softkeys im linken und 4 Softkeys im unteren Display-Bereich, die mit verschiedenen Funktionen belegt werden können:

- 6 programmierbare, kontextunabhängige Softkeys im linken Display-Bereich (die mit bis zu 10 Funktionen belegt werden können)

- 4 programmierbare, kontextabhängige Softkeys im unteren Display-Bereich (die mit bis zu 9 Funktionen belegt werden können)



Die Funktionen für die Softkeys können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen aufgeführt und beschrieben, die den Softkeys zugewiesen werden können.

Funktion	Beschreibung
Keine	Dem Softkey wird keine Funktion zugewiesen.
Leitung	Der Softkey wird für die Leitungsauswahl konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
Kurzwahl	Der Softkey wird für eine Kurzwahl konfiguriert.
Nicht stören	Der Softkey wird für die Funktion „Nicht stören“ (NS) programmiert.
BLF	Der Softkey wird als Element des Besetztlampenfelds (BLF) konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
BLF/Liste	Der Softkey wird für die Funktion „BLF/Liste“ konfiguriert (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
XML	Der Softkey wird für den Zugriff auf XML-Anwendungen und die Verwendung individueller XML-Dienste konfiguriert.

Funktion	Beschreibung
Flash	Der Softkey wird zum Erzeugen von Flash-Ereignissen konfiguriert. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).
Sprecode	Der Softkey wird für die automatische Aktivierung bestimmter von einem Server bereitgestellter Dienste konfiguriert. Wenn zum Beispiel der Sprecode „*82“ konfiguriert wurde, wird durch Betätigen des mit diesem Code belegten Softkeys automatisch der entsprechende Dienst aktiviert, der von der verwendeten Plattform zur Anrufsteuerung bereitgestellt wird.
Parken	Der Softkey wird zum Parken eingehender Anrufe konfiguriert.
Heranholen	Der Softkey wird zum Heranholen geparkter Anrufe konfiguriert.
Letzten Anrufer zurückrufen	Der Softkey wird für den Rückruf des letzten Anrufers konfiguriert.
Anruf Weitergel.	Der Softkey wird für die Anrufweiterleitung konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys wird auf dem Display das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet.
BLF/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachtes Element des Besetztlampenfelds und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die BLF-Funktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden (nur für Softkeys auf der linken Seite möglich).
Kurzwahl/Weiterleiten	Der Softkey wird als vereinfachte Kurzwahl und zur Weiterleitung von Anrufen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können sowohl die Kurzwahlfunktion genutzt als auch Anrufe weitergeleitet werden.

Funktion	Beschreibung
Kurzwahl/Konf.	Der Softkey wird als Kurzwahl und für Konferenzen konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können Sie aus einem Konferenzanruf eine festgelegte Kurzwahlnummer wählen und den betreffenden Teilnehmer direkt zur Konferenzschaltung hinzufügen.
Kurzwahl/MWI	Der Softkey wird als Kurzwahl für den Zugriff auf das Voicemail-Konto konfiguriert. Sie können diesen Softkey zum Überwachen und Aufrufen eines Voicemail-Kontos nutzen. Sie können auch mehrere Softkeys für Kurzwahl / MWI konfigurieren, um mehrere Voicemail-Konten zu überwachen und aufzurufen.
Verzeichnis	Der Softkey wird für den Zugriff auf das Verzeichnis konfiguriert.
Filter	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Filterfunktion für Anrufe bei Führungskräften konfiguriert.
Liste der empfangenen Anrufe	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Liste der empfangenen Anrufe konfiguriert.
Wahlwiederholung	Der Softkey wird für den Zugriff auf die Wahlwiederholungsliste konfiguriert.
Telefonkonferenzen	Der Softkey wird für die Einrichtung einer Konferenzschaltung konfiguriert.
Übertragung	Der Softkey wird für die Weiterleitung von Anrufen konfiguriert.
Icom	Der Softkey wird für die Gegensprechfunktion konfiguriert.

Funktion	Beschreibung
Telefonsperre	Der Softkey wird zum Aktivieren / Deaktivieren der Telefonsperre konfiguriert, sodass Sie durch Betätigen des Softkeys das Telefon sperren und entsperren können.
Paging	Der Softkey wird für Paging konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys können per RTP (Real Time Transport Protocol) übertragene Audiostreams ohne SIP-Signalisierung an eine vorkonfigurierte Multicast-Adresse gesendet werden.
Einloggen	Der Softkey wird zur Anmeldung am Telefon als Gastbenutzer über die VPD-Funktion (Visitor Desk Phone) konfiguriert. Wenden Sie sich für weitere Informationen und Details zur Verfügbarkeit der VDP-Funktion an Ihren Systemadministrator.
Diskretes Klingeln	Der Softkey wird für diskretes Klingeln konfiguriert. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Durch Betätigen des Softkeys können Sie die Funktion für diskretes Klingeln aktivieren und deaktivieren.
Anrufliste	Der Softkey wird für den Zugriff auf den Anrufverlauf konfiguriert. Durch Betätigen des Softkeys kann der Benutzer direkt auf die Liste aller Anrufe im Anrufverlauf zugreifen.
Leer	Dem Softkey wird zwar keine Funktion zugewiesen, er soll aber als nicht belegter („leerer“) Softkey auf dem Telefondisplay angezeigt werden.

Anmerkung:
Softkeys können auch für den direkten Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie das Zurückrufen des letzten Anrufers („*69“) oder die Voicemailbox konfiguriert werden. Damit Softkeys für den direkten Zugriff auf Leistungsmerkmale wie den Rückruf des letzten Anrufers oder die Voicemailbox konfiguriert werden können, müssen diese zuerst in Ihrer TK-Anlage aktiviert werden, ehe sie am Telefon verwendet werden können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

7.1 Softkey-Verhalten auf dem Display

Am 6915 IP Phone können die Softkeys im linken Display-Bereich mit bis zu 10 und die im unteren Display-Bereich mit bis zu 9 Funktionen belegt werden. Wenn Sie keine Softkeys am Telefon konfiguriert haben und auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche einem Softkey mit einer höheren Positionsnummer eine Funktion zuweisen, wird die Funktion dieses Softkeys automatisch an der ersten verfügbaren Position auf dem LCD-Display angezeigt.

Beispiel: Wenn für die Softkeys 1 bis 10 im linken Display-Bereich die Option **Keine** ausgewählt ist und Sie dann den Softkey 8 im linken Display-Bereich folgendermaßen belegen:

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Max Mustermann

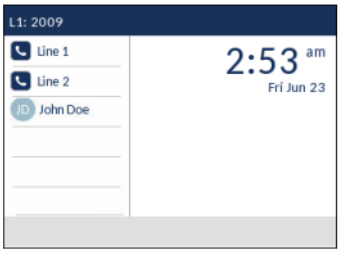
Wert: 3456

erscheint der Softkey „Max Mustermann“ nach dem Speichern der Einstellung an Position 1 auf dem LCD-Display.

Softkeys, für die die Option **Keine** ausgewählt ist, werden nicht auf dem **Startbildschirm** angezeigt.

In den folgenden Abbildungen ist das oben beschriebene Szenario (d. h. die Konfiguration von Softkey 12 auf der linken Seite) und die Anzeige des Softkeys auf dem LCD-Display des Telefons dargestellt:

Konfiguration auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche



Anmerkung:
Wenden Sie sich für Informationen zur Anzeige anderer Softkeys auf dem Display an Ihren Systemadministrator.

7.2 Softkey für „Leitung“

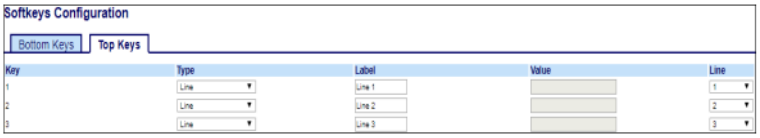
Anmerkung:
Für den Zugriff auf Leitungen können nur die Softkeys auf der linken Seite konfiguriert werden.

Die Softkeys „Leitung 1“ und „Leitung 2“ sind am 6915 SIP Phone voreingestellt, weil dieses Modell über keine Hardkeys für die Auswahl dieser Leitungen verfügt. Standardmäßig sind die Softkeys 1 und 2 im oberen Display-Bereich mit den Funktionen „Leitung 1“ und „Leitung 2“ über die Mitel Web-Benutzeroberfläche belegt.

Sie können am Modell 6915 einen Softkey als Leitungs-/Ruftaste konfigurieren.

Konfigurieren eines Softkeys für die Leitungsauswahl mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Leitung**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.3 Kurzwahltaste

Standardmäßig können Sie bei der Kurzwahlfunktion einen Softkey oder eine Taste mit einer bestimmten Rufnummer belegen, um diese Rufnummer schnell wählen zu können, sobald Sie den betreffenden Softkey betätigen bzw. die programmierte Taste drücken. Am Modell 6915 können Sie beim Konfigurieren einer Kurzwahltaste zwischen mehreren Option wählen: Sie können eine externe Rufnummer, eine interne Leitung oder Nebenstelle oder den Zugriff auf bestimmte Leistungsmerkmale wie Anrufer-ID („*69“) oder die Voicemailbox konfigurieren.

Anmerkung:
Während eines aktiven Gesprächs können Sie eine **Kurzwahltaste** verwenden, indem Sie zuerst den aktiven Anruf auf „Halten“ setzen und dann die betreffende Kurzwahltaste drücken.

Kurzwahltasten können folgendermaßen konfiguriert werden:

- Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter:
- Betrieb > Softkeys und XML.
- Über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Optionen* > *Wählen* > *Kurzwahl bearbeiten*.
- Durch Drücken und Halten eines Softkeys oder einer Wähltaste.

Kurzwahltasten für Vorwahlnummern

Sie können Kurzwahltasten auch mit einer vorgegebenen Ziffernfolge gefolgt von einem „+“ belegen, sodass diese beim Betätigen der Taste automatisch gewählt wird. Diese Funktion ist bei Rufnummern mit langer Vorwahl hilfreich.

Beispiel: Sie haben mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche die folgende Kurzwahl programmiert:

Softkey 1

Typ: Kurzwahl

Beschriftung: Büro Europa

Wert: 1234567+Leitung: 2

Sobald Sie den Softkey 1 am Telefon betätigen, erscheint auf dem Display die programmierte Vorwahl. Die Vorwahlnummer wird automatisch gewählt, der Wählvorgang wird jedoch pausiert, damit Sie die Rufnummer über das Tastenfeld ergänzen können.

Programmieren Sie eine Kurzwahltaste am 6915 IP Phone mithilfe einer der nachfolgend beschriebenen Methoden.

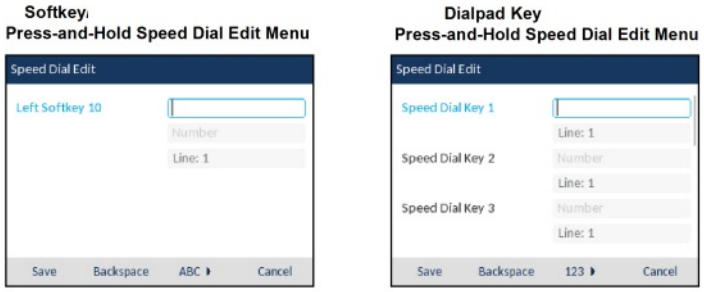
Drücken und Halten, um eine Kurzwahl zu erstellen (gilt für Softkeys und Wähltasten)

Wenn Sie einen Softkey oder Wähltaste auf dem Telefon drücken und gedrückt halten, wird eine Kurzwahlfunktion aktiviert.

Anmerkung:

1. Bei Erstellung einer **Kurzwahltaste** über die IP phone UI, müssen Sie einen Softkey oder Wähltaste ohne vorher zugewiesene Funktion auswählen (die Taste muss auf **Keine** oder **Leer**gesetzt werden).
2. Wenn auf dem Startbildschirm kein unbelegter Softkey mehr verfügbar ist, können Sie den Softkey **Mehr** gedrückt halten, um die auf der nächsten Seite verfügbaren Softkeys anzuzeigen. Wenn kein Softkey Mehr verfügbar ist, verwenden Sie die Option **Wählen** > **Kurzwahl bearbeiten** in der Optionsliste, um eine neue Kurzwahltaste zu konfigurieren.

1. Halten Sie einen nicht konfigurierten Softkey oder eine Wähltaste drei Sekunden lang gedrückt.



Anmerkung:
Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

2. Geben Sie im Feld **Beschriftung** (sofern zutreffend) eine Bezeichnung für die Taste / den Softkey ein.

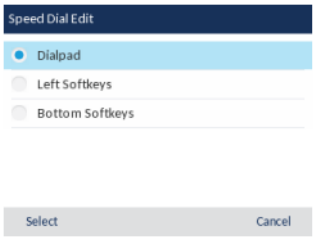
Anmerkung:
Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey **ABC** ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

3. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
4. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um auf das Feld **Leitung** zu verschieben und wählen Sie eine Leitung, die auf die Taste angewendet werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahltasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

Erstellen einer Kurzwahltaste mit der Kurzwahl-Bearbeitungsoption (gilt für Softkeys und Wähltasten)

1. Drücken Sie ❁ auf dem Telefon, um die Optionsliste aufzurufen.

2. Navigieren Sie zu **Wählen** > **Kurzwahl bearbeiten** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



Anmerkung:
Durch Betätigen des Softkeys **Abbrechen** können Sie die Programmierung einer Kurzwahltaste jederzeit abbrechen, ohne die bereits eingegebenen Daten zu speichern.

3. Navigieren Sie zu der gewünschten Art von Tasten, die Sie bearbeiten möchten (z. B. Linke Softkeys), und drücken Sie die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**.



4. Navigieren Sie bei Bedarf zum Feld **Beschriftung**, um eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey einzugeben.

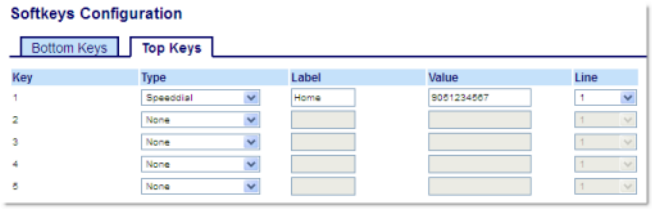
Anmerkung:
Sie können während der Eingabe der Bezeichnung mit dem Softkey „ABC“ ggf. zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

5. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum Feld **Nummer** (sofern zutreffend) zu wechseln und mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Rufnummer einzugeben.
6. Drücken Sie die Abwärtsnavigationstaste, um auf das Feld **Leitung**zu verschieben und wählen Sie eine Leitung, die auf die Taste angewendet werden soll. Es handelt sich dabei um die Leitung, die zum Wählen der Rufnummer ausgewählt werden soll, wenn Sie die betreffende **Kurzwahltaste** drücken. Standardmäßig sind **Kurzwahltasten** für Leitung 1 konfiguriert. Wenn eine andere Leitung genutzt werden soll, können Sie die gewünschte Leitung mithilfe der linken und rechten Navigationstaste auswählen.

7. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um die Einstellungen für die ausgewählte Kurzwahltaste zu speichern.

Konfigurieren einer Kurzwahltaste mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

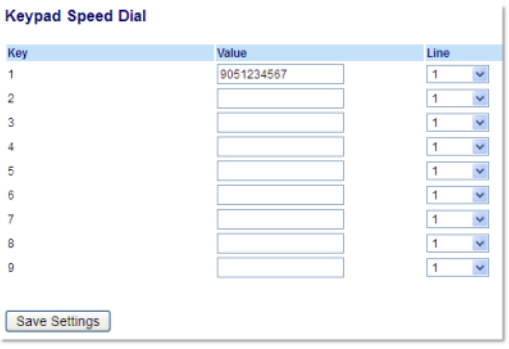
1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie auf den oberen Tasten von **Taste 1** bis **Taste 20** oder Wählen Sie auf den unteren Tasten von **Taste 1** bis **Taste 18** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der dieser Softkey belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Konfigurieren einer Kurzwahltaste auf dem Tastenfeld mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Kurzwahltasten**.

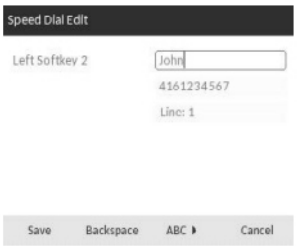


2. Wählen Sie eine der Tasten **1** bis **9** aus.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Rufnummer, die Nebenstelle oder die Vorwahl ein, mit der diese Taste belegt werden soll. Beim Konfigurieren einer Vorwahl müssen Sie am Ende der Vorwahlnummer ein „+“ hinzufügen (z. B. „123456+“).

4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die diese Taste konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind **1**bis **24**.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

Halten Sie gedrückt, um eine Kurzwahl zu bearbeiten

Mit der Funktion "Drücken und Halten" können die Benutzer nun den zuvor konfigurierten Kurzwahl-Softkey bearbeiten.



7.4 Softkey für „Nicht stören“

Die Aastra IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (RvT). Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen eigenen Softkey konfigurieren, können Sie die Funktion schnell aktivieren und deaktivieren.

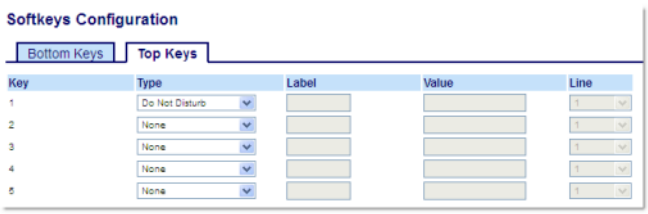
Bei eingeschalteter Funktion „Nicht stören“ hören Anrufer ein Besetztzeichen oder eine vorkonfigurierte Nachricht, je nachdem, welche Einstellungen von Ihrem Systemadministrator auf dem Konfigurationsserver festgelegt wurden. Wenn DND aktiviert ist, wird das Symbol ⛔ auf dem Bildschirm sowohl in der Statusleiste als auch neben dem entsprechenden Softkey angezeigt.

Selbst bei gemeinsam genutzten Leitungen wird die Funktion „Nicht stören“ nur auf das Telefon angewendet, auf dem sie aktiviert ist.

Weitere Informationen zu DND und DND-Modi finden Sie unter “DND-Konfiguration”.

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie auf den oberen Tasten von **Taste 1** bis **Taste 20** oder Wählen Sie auf den unteren Tasten von **Taste 1** bis **Taste 18** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Nicht stören** , um sie auf die Taste anzuwenden.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.5 Softkeys als Elemente des Besetztlampenfelds („BLF“)

Anmerkung:

1. Zwar können nur die Softkeys im linken Display-Bereich als Elemente des Besetztlampenfelds konfiguriert werden, die BLF-Anzeigen erscheinen jedoch sowohl im Verzeichnis als auch in der Liste der empfangenen Anrufe und in der Wahlwiederholungsliste.
2. Die Verfügbarkeit der BLF-Funktion ist abhängig von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mithilfe der BLF-Funktion können auf einem IP-Telefon Statusänderungen bestimmter Nebenstellen eingesehen werden. Die BLF-Funktion ermöglicht es Benutzern eines IP-Telefons, den Status (besetzt oder Ruhezustand) von Nebenstellen zu überwachen.

Ein Supervisor kann an seinem Telefon z. B. BLF-Funktionen konfigurieren, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) einsehen zu können. Wenn sich das Telefon des Mitarbeiters im Ruhezustand befindet, ist der mit der Funktion **BLF** programmierte Softkey am Telefon des Supervisors grün. Wenn das Telefon des Mitarbeiters gerade klingelt, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** programmierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu gelb. Wenn der Mitarbeiter gerade telefoniert oder den Hörer abhebt, um einen Anruf zu tätigen, wechselt die Farbe des mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkeys am Telefon des Supervisors zu rot. Damit wird angegeben, dass das Telefon des betreffenden Mitarbeiters gerade verwendet wird und besetzt ist. Und wenn am Telefon des Mitarbeiters gerade ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist, erscheint an dem mit der Funktion **BLF** konfigurierten Softkey am Telefon des Supervisors das BLF-Symbol für „Gehalten“. Der Status der überwachten Nebenstelle wird darüber hinaus anhand des Leuchtverhaltens der LED-Anzeige am betreffenden Softkey dargestellt: aus (Ruhezustand), leuchtend (besetzt) oder schnell / langsam blinkend (klingelt / auf „Halten“ gesetzt).

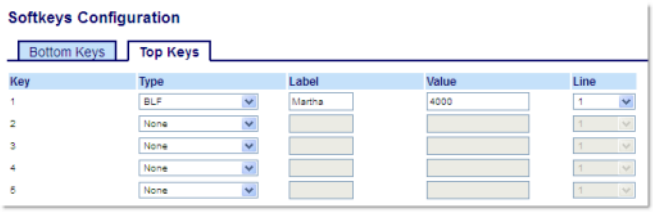
Anmerkung:
Über einen für die Funktion „BLF“ konfigurierten Softkey können Sie auch automatisch die Nummer der überwachten Nebenstelle wählen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen BLF-Status am Telefon und die zugehörigen LED-Anzeigen mit dem jeweiligen Leuchtverhalten erläutert.

BLF-Status	LED-Verhalten	Softkey-Symbol
Frei	Aus	
Klingelt	Schnell rot blinkend	
Vernetzt	Rot leuchtend	
Auf „Halten“ gesetzt	Langsam rot blinkend	
Unbekannt	Aus	
Nicht überwacht	Aus	

Konfigurieren eines BLF-Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF** , die auf die Taste angewendet werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Telefonnummer oder die Nebenstelle ein, die Sie überwachen möchten.
6. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Gültige Werte sind:
   - Global
   - **1** bis **24**
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.6 BLF/List Key

Anmerkung:
BLF/List functionality can only be programmed on the left softkeys but BLF/List indicators can be viewed through the Directory, Received Callers, and Outgoing Redial Lists.

The BLF/List feature on the IP phones is specifically designed to support the BroadSoft BroadWorks Release 13 Busy Lamp Field feature.

This feature allows the IP phone to subscribe to a list of monitored users defined through the BroadWorks web portal.

In addition to monitoring the idle and busy state, the BLF/List feature also supports the ringing and held state. When the monitored user is idle, the corresponding softkey is green. When the monitored user's phone is ringing, the corresponding softkey turns yellow. When the monitored user on an active call or is attempting to make a call, the corresponding softkey turns red. Finally, when the monitored user's call is on hold, the corresponding softkey displays the BLF/List hold icon. Additionally, the corresponding softkey LED illuminates to match the monitored user's state, either off (idle), solid (busy), or fast flashing/slow flashing (ringing/on hold).

Anmerkung:
You can use a BLF/List-configured key to automatically dial out to the configured extension.

The following table provides the BLF/List states on the phone and the corresponding LED and icon behavior:

BLF/List State	LED Behavior	Softkey Icon
Idle	Off	
Ringing	Fast Flashing Red	
Connected	Solid Red	

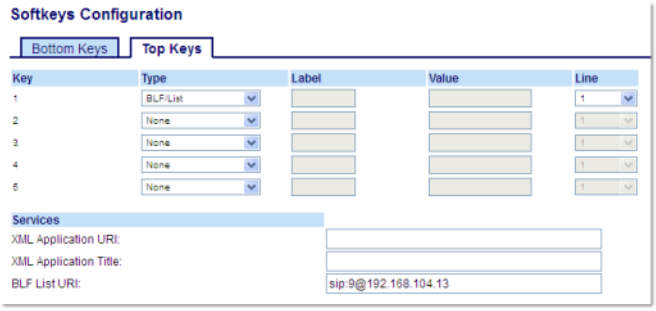
BLF/List State	LED Behavior	Softkey Icon
Unknown	Off	
Not Monitored	Off	

For both BLF and BLF/List, the parameter "XXXkeyN ring splash" is applicable when the "..."keyN ring splash" value is set to control the ring splash alert pattern.

Configuring a BLF/List Key Using the Mitel Web UI

If you set a key to use BLF/List, you must also enter a **BLF List URI** at Operation > Softkeys and XML > Services. The **BLF List URI**is the name of the BLF list defined on the BroadSoft BroadWorks Busy Lamp field page for your particular user. For example, sip:9@192.168.104.13. The value of the **BLF List URI** parameter must match the list name configured. Otherwise, no values display on the 6915 screen and the feature is disabled.

1. Click on **Operation > Softkeys and XML**.



2. Select from **Key 1** through **Key 20** on the Top keys.
3. In the **Type** field, select **BLF/List** (BroadSoft BroadWorks).
4. In the **Line** field, select a line number that is actively registered to the appropriate SIP proxy you are using. Valid values are:

   - global
   - **1** through **24**

> **Anmerkung**:
> The **Label** and **Value** field are not required. The BroadWorks BLF/List name is configured in the **BLF List URI**field instead.

5. In the state fields, check (enable) or uncheck (disable) the states you want to apply to this softkey.
6. In the **BLF List URI** field, enter the name of the BLF list defined on the BroadSoft BroadWorks Busy Lamp field page for your particular user. For example, sip:9@192.168.104.13.

> **Anmerkung**:
> Contact your System Administrator for the **BLF List URI**.

7. Click **Save Settings**.

7.7 Softkey für „XML“

Das 6915IP-Telefon verfügt über eine Funktion, die Sie aktivieren können: XML (Erweiterbare Markup-Sprache). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Ihr Systemadministrator kann mithilfe von XML individuelle Menüdienste erstellen und auf Ihrem IP-Telefon bereitstellen. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder benutzerdefinierte Anrufskripte.

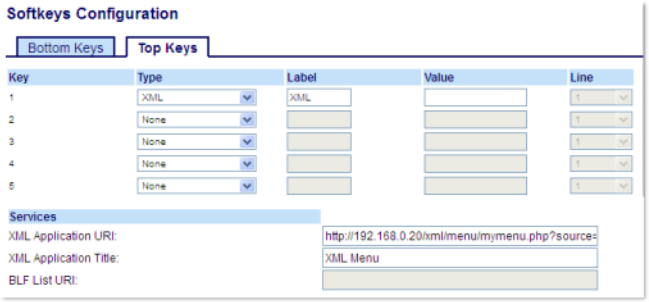
> **Anmerkung**:
> Die XML-Dienste müssen jedoch vom Systemadministrator konfiguriert werden, ehe Sie einen Softkey entsprechend programmieren können.

Mit dem 6915 IP Phone können Sie über die Benutzeroberfläche mithilfe des Softkeys **XML** auf verfügbare XML-Anwendungen zugreifen.

Der Softkey für den Zugriff auf XML-Anwendungen kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Unter *Operationen* > *Softkeys und XML* können Sie einer Taste den Typ **XML**zuweisen.

Konfigurieren eines Softkeys für XML-Anwendungen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **XML** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI ein, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll.

> **Anmerkung**:
>
> Wenden Sie sich für die im Feld **Wert** einzugebenden Daten an Ihrem Systemadministrator.

6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

XML-Dienst über das Gerätemenü aufrufen

Wenn mindestens eine XML-Anwendung auf dem IP-Telefon installiert ist, können Sie einen Softkey konfigurieren, mit dem Sie auf diese XML-Anwendung(en) zugreifen und diese ausführen können.

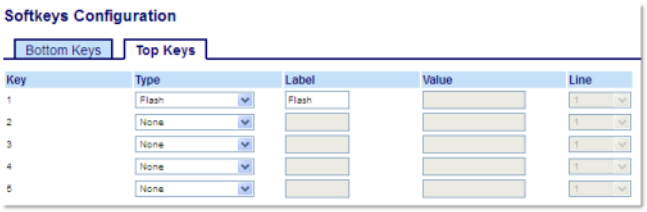
1. Betätigen Sie am Modell 6915 den Softkey **XML**. Der Bildschirm „XML“ wird angezeigt.
2. Blättern Sie mit der unteren und der oberen Navigationstaste durch die Liste der benutzerdefinierten Leistungsmerkmale.
3. Wählen Sie bei Menü- und Verzeichnisdiensten einen Dienst aus, um die vom betreffenden Dienst bereitgestellten Informationen anzuzeigen. Bei Nachrichtendiensten erfolgt die Anzeige nach Drücken des betreffenden Softkeys auf dem Bildschirm. Folgen Sie bei Diensten, die eine Benutzereingabe erfordern, den Aufforderungen auf dem Bildschirm.
4. Um den Bildschirm XML zu verlassen, drücken Sie erneut den Softkey **XML** oder drücken Sie die Taste.

7.8 Softkey für „Flash“

Sie können am Modell 6915 Softkeys zur Erzeugung von Flash-Ereignissen konfigurieren. Dazu müssen Sie als Softkey-Typ die Option **Flash** auswählen. Flash-Ereignisse werden nur dann erzeugt, wenn eine aktive Verbindung besteht und ein aktiver RTP-Stream vorhanden ist (z. B. keine Anrufe, die auf „Halten“ gesetzt sind).

Konfigurieren eines Softkeys für Flash-Ereignisse mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

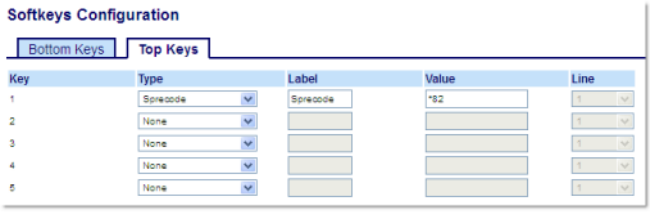
   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Flash** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.9 Softkey für „Sprecode“

Sie können einen Schlüssel einstellen, um bestimmte vom Server angebotene Dienste automatisch zu aktivieren, indem Sie einen Schlüssel auf **Sprecode** einstellen. Wenn Sie zum Beispiel einen mit der Funktion „Sprecode“ und dem Wert „*82“ belegten Softkey betätigen, wird automatisch der vom Server bereitgestellte und über den Code „*82“ aufrufbare Dienst aktiviert. Der einzugebende Wert richtet sich nach den vom Server bereitgestellten Diensten. Wenden Sie sich für Informationen zu verfügbaren Diensten an Ihren Systemadministrator.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Sprecode“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Sprecode** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des IP-Telefons angezeigt werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Wert** den Code für den Zugriff auf den vom Server bereitgestellten Dienst ein.

> **Anmerkung**:
> Wenden Sie sich für die in diesem Feld einzugebenden Werte an Ihren Systemadministrator.

6. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.10 Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“

Auf dem 6915 SIP / IP Phone werden die Funktionen zum Parken und Heranholen von Anrufen unterstützt. Funktionsweise der Funktionen „Parken“ und „Heranholen“:

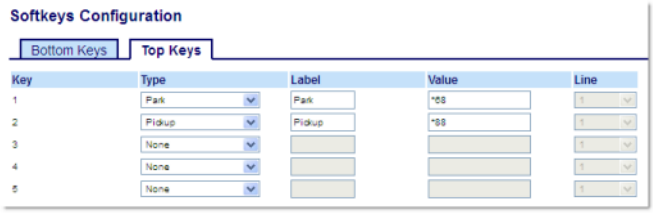
- Wenn ein Anruf eingeht und Sie den Hörer abnehmen, können Sie die zutreffende Taste **Parken** drücken, um den Anruf zu parken.
- Nachdem der Anruf geparkt wurde, können Sie die Taste **Übernehmen**, gefolgt vom zutreffenden Wert, drücken, um den Anruf zu übernehmen.

Administratoren können die Tasten **Parken** und **Übernehmen** für jede Leitung mithilfe der Konfigurationsdateien oder der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Benutzer können die Beschriftung der Tasten **Parken** und **Übernehmen** über die Web-Benutzeroberfläche individuell anpassen.

Konfigurieren von Softkeys für „Parken“ und „Heranholen“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie auf den oberen Tasten von **Taste 1** bis **Taste 20** aus oder Wählen Sie auf den unteren Tasten von **Taste 1** bis **Taste 18** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Parken** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Parken** belegten Softkey ein.

> **Anmerkung**:
> Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

5. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie im jeweiligen Statusfeld den Status **Verbunden** für diesen Softkey.
6. Wählen Sie aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Heranholen** aus.
8. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit **Heranholen** belegten Softkey ein.

> **Anmerkung**:
> Die Felder **Wert** und **Leitung** werden von Ihrem Administrator ausgefüllt.

9. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
10. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
11. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.
12. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
13. Klicken Sie auf **Zurücksetzen** und dann auf **Neustart**, um das Telefon neu zu starten und die Änderungen zu übernehmen.

Funktion „Anruf parken/Geparkten Anruf heranholen“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Anrufe am IP-Telefon zu parken und einen geparkten Anruf heranzuholen.

Einen Anruf parken

1. Betätigen Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Parken**.
2. Führen Sie auf Ihrem jeweiligen Server die folgenden Schritte aus:

   Wenn der Parkvorgang erfolgreich ist, hören Sie entweder zur Bestätigung eine Begrüßungsansage oder die aktive Verbindung wird beendet. Der Teilnehmer, dessen Anruf geparkt wurde, hört Wartemusik.
3. Wenn der Anruf nicht geparkt werden kann, können Sie den Anruf (mithilfe der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise) heranholen und erneut den Softkey **Parken** betätigen, um Schritt 2 zu wiederholen.

Heranholen eines geparkten Anrufs

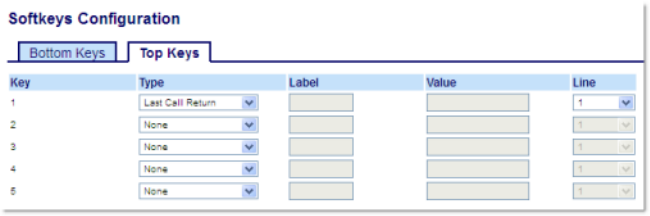
1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Geben Sie die Nummer der Nebenstelle ein, von der der Anruf geparkt wurde.
3. Drücken Sie die Taste **Übernehmen**. Wenn die Anrufübernahme erfolgreich war, werden Sie mit dem geparkten Anruf verbunden.

7.11 Taste „Letzter Rückruf“

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche einen Softkey mit der Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ belegen. Wenn Sie einen eingehenden Anruf annehmen, können Sie nach Beendigung des Gesprächs den für die Funktion „Letzten Anrufer zurückrufen“ konfigurierten Softkey betätigen, um erneut mit dem letzten Anrufer verbunden zu werden. Wenn Sie auf dem IP-Telefon einen Softkey für **Letzten Anrufer zurückrufen** konfigurieren, wird auf dem Display für diesen Softkey die Bezeichnung **LAZ** verwendet.

Konfigurieren eines Softkeys für „Letzten Anrufer zurückrufen“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Letzten Anrufer zurückrufen** aus.
4. Geben Sie im Feld **Leitung** die Leitung an, für die dieser Softkey konfiguriert werden soll. Sie können einen Wert zwischen **1** und **24** auswählen.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.12 Softkey für „Anruf weiterleiten“

Über die Mitel Web UI können Sie die Anrufweiterleitungsfunktion auf einem Softkey konfigurieren. Mithilfe der Anrufweiterleitung können Sie bei einem bestimmten Konto auf Ihrem Telefon eingehende Anrufe an eine andere Rufnummer weiterleiten lassen, wenn Sie gerade telefonieren oder den Anruf nicht entgegennehmen können. Durch Betätigen des Softkeys **Weiterl.** wird das Optionsmenü „Anruf weiterleiten“ geöffnet. Die Optionen in diesem Menü richten sich nach dem ausgewählten Modus für die Anrufweiterleitung (**Konto** (Standardeinstellung), **Telefon** oder **Benutzerdefiniert**), der am Telefon eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Anrufweiterleitung mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Weiterl.** aus.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.13 BLF/Weiterleiten

Anmerkung:
Die Funktion „BLF/Weiterleiten“ kann nur für die Softkeys auf der linken Seite konfiguriert werden.

Mit der **BLF-** Taste können eine oder mehrere Nebenstellen überwacht werden, und sobald sich der Zustand dieser Nebenstellen ändert, zeigt die Taste den Status der überwachten Leitungen an. Mit der **Weiterleitungstaste** kann ein Anruf blind oder beratend an andere Empfänger weitergeleitet werden. Mit einem Softkey für „**BLF/Weiterleiten**“ werden die Funktionen **BLF** und **Weiterleiten** zusammengeführt, sodass Sie beide Funktionen mit einem Softkey ausführen können.

Anmerkung:
Bei Verwendung der Funktion „BLF/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter “UI-Fokus auf klingelnde Leitung umschalten” .

Softkey für „BLF/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

- „BLF/Weiterleiten“ und „BLF“: Durch Konfigurieren eines Softkeys für **BLF/Weiterleiten** kann, ähnlich wie bei der Funktion **BLF**, der Status einer bestimmten Nebenstelle eingesehen werden. Änderungen des Status der überwachten Nebenstelle werden über den konfigurierten Softkey sowie die zugehörige LED-Anzeige dargestellt.
- „BLF/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung von Anrufen: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung eines Anrufs an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird auf dem Telefon die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf erneut verbinden (Rückruf erhalten), indem Sie die Leitungstaste erneut drücken.

- „BLF/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn auf der fokussierten Leitung gerade ein Anruf eingeht, wird dieser durch Betätigen des Softkeys **BLF/Weiterleiten** ungeachtet des Status der überwachten Nebenstelle bedingungslos weitergeleitet.
- „BLF/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn die fokussierte Leitung und die überwachte Nebenstelle im Leerlauf sind, wird durch Drücken der **BLF/Xfer-Taste** der Hörer abgenommen und die Nummer der Nebenstelle gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „BLF/Weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **BLF/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der überwachten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3500“).
5. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - Global
   - **1** bis **24**
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.14 Kurzwahl/Weiterleiten

Mit der **Kurzwahltaste** kann eine Nummer schnell gewählt werden, indem eine für die Kurzwahl konfigurierte Taste gedrückt wird. Mit der **Weiterleitungstaste** kann ein Anruf blind oder beratend an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die **Kurzwahltaste/Xfer-Taste** kombiniert die Funktionalität der **Kurzwahltasten** und **Weiterleitungstasten** zusammen, so dass der Benutzer mit einer Taste Anrufe weiterleiten oder Kurzwahlen durchführen kann.

Anmerkung:
Bei Verwendung der Funktion „Kurzwahl/Weiterleiten“ wird empfohlen, die Option **Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln** zu aktivieren. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter “UI-Fokus auf klingelnde Leitung umschalten” .

Softkey für „Kurzwahl/Weiterleiten“ – Voraussetzungen und Funktionsweise

Durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** können die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Kurzwahl: Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und unangekündigte Weiterleitung: Wenn eine aktive Gesprächsverbindung mit einem anderen Teilnehmer besteht, wird der eingehende Anruf durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/ Weiterleiten** ohne Ankündigung an das zuvor festgelegte Ziel weitergeleitet.

Wenn die Weiterleitung fehlschlägt, wird die Meldung **Weiterleitung fehlgeschlagen** angezeigt, und Sie können den Anruf wieder heranholen, indem Sie erneut den Softkey für die betreffende Leitung betätigen.

- „Kurzwahl/Weiterleiten“ und Anrufweiterleitung: Wenn das Telefon gerade klingelt, wird durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Weiterleiten** der Wählvorgang eingeleitet und die Nummer des festgelegten Weiterleitungsziels gewählt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Weiterleiten** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Weiterleiten“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, an die Anrufe weitergeleitet werden sollen (z. B. „3600“).
6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - Global
   - **1** bis **24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.15 Kurzwahl/Konf.

Mit dem 6915 können Sie einen Softkey so konfigurieren, dass er als Kurzwahl-Konferenztaste (**Kurzwahltaste/Konferenztaste**) verwendet wird, während Sie im aktuellen Gespräch bleiben. Durch

Betätigen des Softkeys während eines aktiven Gesprächs wird eine Konferenzschaltung mit einer zuvor festgelegten Nebenstelle initiiert, ohne dass die aktive Verbindung unterbrochen wird.

So kann der Benutzer während eines aktiven Gesprächs durch Betätigen des Softkeys **Kurzwahl/Konf.** einen Aufzeichnungsdienst aktivieren und die folgende Konferenz aufzeichnen.

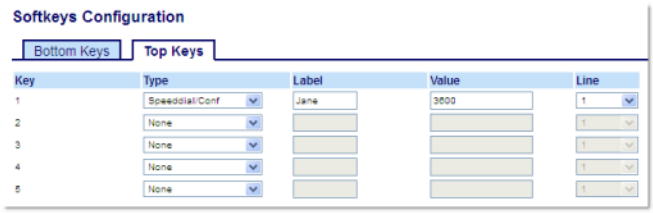
Anmerkung:
Während einer bereits aktiven Konferenzschaltung ist der Softkey **Kurzwahl/Konf.** deaktiviert.

Wenn Sie einen Softkey als **Kurzwahltaste/Konferenztaste** konfigurieren und diese Taste während eines aktiven Anrufs drücken, ändert sich die fokussierte Leitung in die Wählleitung. Auf dem Display wird der Softkey **Abbrechen** angezeigt, damit Sie die per Kurzwahl eingerichtete Konferenzschaltung jederzeit beenden können.

Anmerkung:
Diese Funktion wird für zentrale Konferenzschaltungen nicht unterstützt.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/Konf.“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/Konf.** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den mit „Kurzwahl/Konf.“ belegten Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die Nummer der für die Kurzwahl festgelegten Nebenstelle bzw. der Nebenstelle ein, die zur Konferenzschaltung hinzugefügt werden soll (z. B. „3600“).

6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:
   - Global
   - **1** bis **24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.16 Kurzwahl/MWI

Anmerkung:
Die Funktion „Kurzwahl/MWI“ kann nur für die Softkeys im linken Display-Bereich konfiguriert werden.

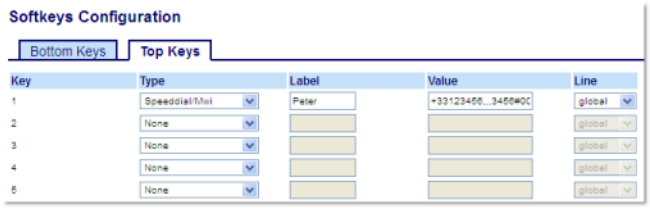
Am Modell 6915 wird für den Softkey „Kurzwahl/MWI“ die Verwendung mehrerer Voicemailboxen unterstützt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie die Voicemailkonten Ihrer Teammitglieder überwachen müssen oder Zugang zu den Voicemailnachrichten Ihres Vorgesetzten benötigen.

Durch die Konfiguration eines oberen Softkeys als "Kurzwahl/MWI" und die Definition von Anruf- und Voicemail-URIs können Benutzer ausstehende Nachrichten auf mehreren Voicemail-Konten überwachen und abhören. Wenn für eines der überwachten Voicemailkonten neue Nachrichten vorhanden sind, blinkt die LED an dem für „Kurzwahl/MWI“ konfigurierten Softkey und neben der Beschriftung des Softkeys wird die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.

Durch Betätigen des konfigurierten Softkeys wird vom Telefon eine Aufforderung zum Starten einer Sitzung („INVITE“) an die konfigurierte Anruf-URI gesendet, sodass Sie die neuen Nachrichten abhören können. Der Softkey „Kurzwahl/MWI“ kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für „Kurzwahl/MWI“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Kurzwahl/MWI** aus.

4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein. Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, wird auf dem Display des Telefons neben der Beschriftung des Softkeys die Anzahl der neuen Nachrichten angezeigt.
5. Geben Sie im Feld **Wert** die URI für Anrufe und Voicemails im folgenden Format mit einem Semikolon als Trennzeichen ein: [Anruf-URI];[Voicemail-URI]. Beispiel: +33123456,,,3456#0000#@domäne;sip:voicemail_peter@domäne.

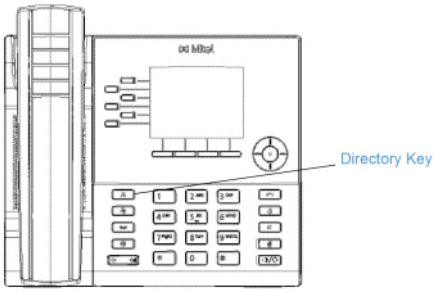
Anmerkung:

a. Wie aus dem obigen Beispiel hervorgeht, werden für die Anruf-URI auch Pausen und MFV-Signale unterstützt.
b. Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen der Anruf-URI und der Voicemail-URI kein Leerzeichen steht.
c. Wenn nur eine URI angeben werden soll, wird für die Voicemail-URI bzw. die Anruf-URI kein Wert eingegeben.

6. Wählen Sie im Feld **Leitung** die Leitung, für die Sie die Tastenfunktionalität verwenden möchten. Gültige Werte sind:
   - Global
   - **1** bis **24**
7. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
8. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.17 Taste zum Aufrufen des Verzeichnisses

Der 6915 verfügt standardmäßig über eine dedizierte Taste **Verzeichnis**. Die Funktion zum Öffnen des **Verzeichnisses** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche allerdings zusätzlich sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.



Durch Betätigen eines mit der Funktion „Verzeichnis“ belegten Softkeys können Sie die Einträge verschiedener Verzeichnisquellen aufrufen und häufig verwendete Namen und Nummern von Kontakten im Telefonverzeichnis speichern. Sie können auch direkt von einem Eintrag im Verzeichnis aus eine Nummer wählen.

Sie können mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche nicht nur einen Softkey für das **Verzeichnis** konfigurieren, sondern Einträge aus dem Verzeichnis ggf. auch auf Ihren PC herunterladen.

Anmerkung:
Weitere Informationen zum Verzeichnis finden Sie im Abschnitt Verzeichnis.

Konfigurieren eines Softkeys für „Verzeichnis“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

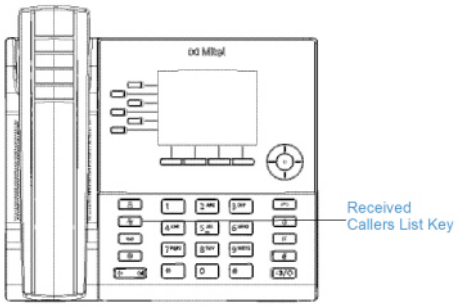
   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Verzeichnis**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.18 Taste zum Öffnen der Liste der empfangenen Anrufe

Anmerkung:
Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

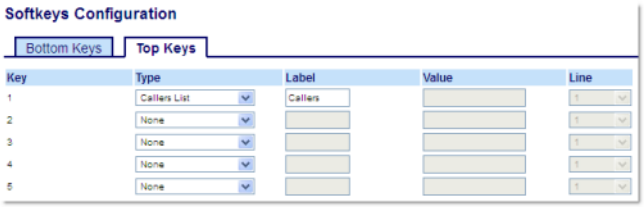
Das Modell 6915 verfügt standardmäßig über eine Taste zum Öffnen einer Liste der empfangenen Anrufe. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie jedoch die Taste **Liste der empfangenen Anrufe** einer beliebigen Taste auf der linken oder unteren Seite des Telefons zuweisen.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Mithilfe eines für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkeys können Sie eine Liste aller Anrufer Ihres Telefons anzeigen.

Konfigurieren eines Softkeys für die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

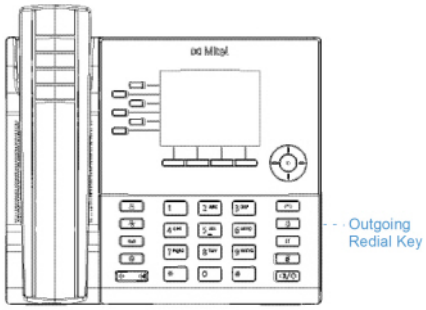
   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.

3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Anrufer-Liste**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.19 Taste zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste

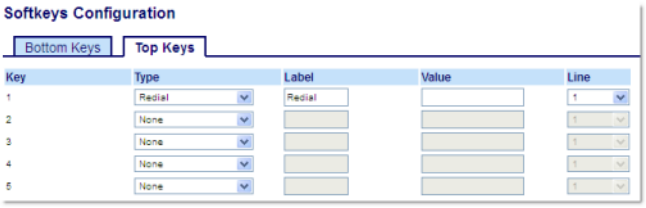
Die 6915 verfügt standardmäßig über eine dedizierte Taste **Ausgehende Wahlwiederholung**. Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie jedoch die Taste **Ausgehende Wahlwiederholung** einer beliebigen Taste auf der linken oder unteren Seite des Telefons zuweisen.



Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer ausgehenden Anrufe. Mit einem zum Öffnen der Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey können Sie eine Liste der zuletzt gewählten Nummern anzeigen.

Konfigurieren eines Softkeys für die Wahlwiederholungsliste mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Wahlwiederholung**.

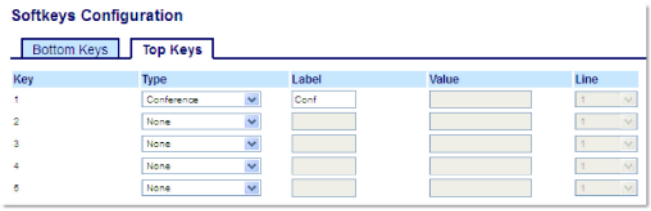
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.20 Softkey für Konferenzen

Die Funktion **Konferenzen** kann mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche sowohl für Softkeys im linken als auch im unteren Display-Bereich konfiguriert werden.

Konfigurieren eines Softkeys für Konferenzen mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

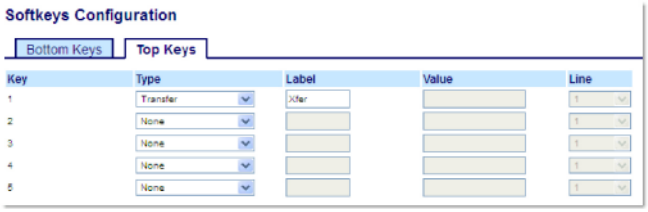
   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Konferenz**aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.21 Softkey für „Weiterleiten“

Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie die Taste **Weiterleiten** einer beliebigen Taste auf der linken oder unteren Taste des Telefons zuweisen.

Konfigurieren eines Softkeys für „Weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

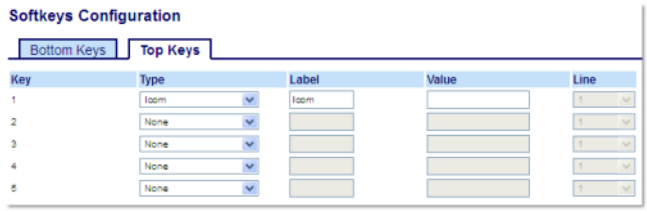
   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Weiterleiten**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.22 Softkey für „Gegensprechen“

Mit einem für **Gegensprechen** konfigurierten Softkey können Sie automatisch eine ausgehende Verbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen und eingehende Gegensprechanrufe annehmen.

Konfigurieren eines Softkeys für „Gegensprechen“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Gegensprechanlage**.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.

5. Geben Sie im Feld „Wert“ die Nummer der Nebenstelle an, die als Ziel für die Gegensprechfunktion verwendet werden soll.

> **Anmerkung**:
> Wenn Sie keinen Wert festlegen, müssen Sie nach dem Betätigen des Softkeys für „Gegensprechen“ eine Nummer manuell eingeben.

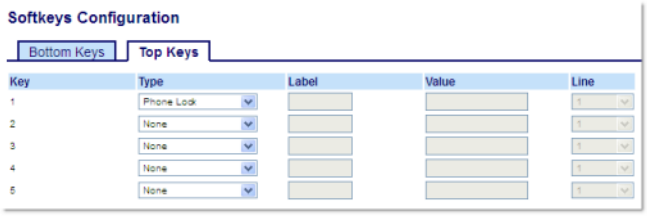
6. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.23 Softkey für „Telefonsperre“

Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste konfigurieren. Dazu weisen Sie dem Softkey die Funktion **Telefonsperre** zu.

Konfigurieren eines Softkeys für „Telefonsperre“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Telefonsperre** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

> **Anmerkung**:
> Sie können das Telefon mit der neuen Taste, die Sie gerade konfiguriert haben, über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Betrieb* > *Telefonsperre*, oder über die Option **Telefonsperre** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Optionen* > *Sperren* > *Telefonsperre*.

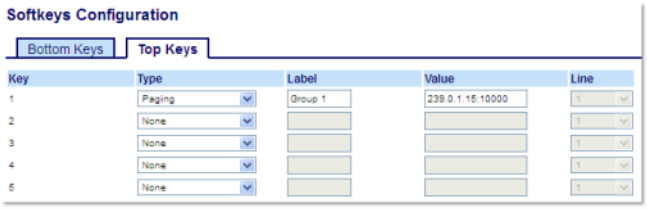
7.24 Softkey für „Paging“

Sie können eine Taste **Paging** auf dem Telefon konfigurieren, mit der Sie einen RTP-Stream (Real Time Transport Protocol) an vorkonfigurierte Multicast-Adressen senden können, ohne SIP-Signalisierung zu verwenden. Bei der Konfiguration des Softkeys für „Paging“ müssen eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mitsamt Portnummer eingegeben werden, mit denen bei Betätigung des Softkeys eine ausgehende RTP-Sitzung gestartet wird. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

Sie können außerdem RTP-Adressen für Gruppen-Paging festlegen, für die das Telefon die Übertragung eingehender RTP-Streams zulässt. Sie können bis zu 5 hörende Multicast-Adressen unter dem Pfad *Grundeinstellungen* > *Präferenzen* > *Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen*angeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Paging“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Paging** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** eine Bezeichnung für den betreffenden Softkey ein.
5. Geben Sie im Feld **Wert** eine Multicast-IP-Adresse und eine Portnummer ein, die mit dem Softkey **Paging** verknüpft werden sollen. Durch Betätigen des Softkeys wird mit der angegebenen IP-Adresse über den festgelegten Port (z. B. 239.0.1.15:10000) eine ausgehende Multicast-RTP-Sitzung gestartet.

Anmerkung:

a. Wenn Sie **Paging** für das Feld **Typ** auswählen, wird das Feld **Leitung** deaktiviert.
b. Das Feld **Wert** erlaubt nur einen Multicast-Adresseintrag.

6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging zu empfangen, müssen Sie auch den Parameter **Paging-Listen-Adressen** unter dem Pfad *Grundeinstellungen* > *Präferenzen* > *Gruppen-Paging-RTP-Einstellungen*konfigurieren.
7. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Verwenden des Softkeys für „Paging“

Das folgende Verfahren beschreibt die Verwendung der Taste **Paging** auf dem IP-Telefon. Hierbei wird vorausgesetzt, dass der Softkey **Paging** bereits mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert wurde.

Anmerkung:

1. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
2. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

1. Drücken Sie am IP-Telefon den Softkey, den Sie für **Paging** konfiguriert haben. Es wird eine Multicast-RTP-Verbindung aufgebaut und der Bildschirm für ausgehende bzw. eingehende RTP-Anrufe angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **Beenden**, um die Multicast-RTP-Sitzung zu beenden und zum **Startbildschirm** zurückzukehren.

Anmerkung:
Wenn Sie die Funktion „Nicht stören“ an Ihrem Telefon auf globaler Ebene aktivieren, werden alle eingehenden Multicast-RTP-Übertragungen ignoriert.

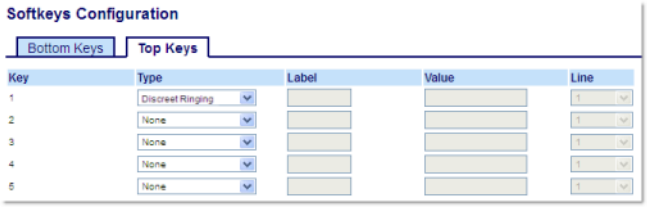
7.25 Softkey für „Diskretes Klingeln“

Sie können einen Softkey für **Diskretes Klingeln** konfigurieren, um die Funktion „Diskretes Klingeln“ schnell aktivieren und deaktivieren zu können. Wenn die Funktion für diskretes Klingeln aktiviert ist, wird der festgelegte Klingelton bei eingehenden Anrufen nur einmal wiedergegeben. Das Verhalten der entsprechenden Anzeigen (LEDs für die betreffende Leitung, wartende Nachrichten usw.) verändert sich dadurch nicht.

Anmerkung:
Wenn ein eigener Klingelton eingestellt und die Funktion „Diskretes Klingeln“ aktiviert ist, wird bei eingehenden Anrufen nicht der benutzerdefinierte Klingelton wiedergeben. Stattdessen wird einmal Klingelton 1 ausgegeben.

Konfigurieren eines Softkeys für „Diskretes Klingeln“

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



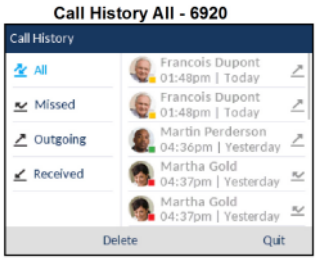
2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Diskretes Klingeln** aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

7.26 Anrufverlauf

Die Anrufverlauf-Taste zeigt die Liste **Alle** Ordner an, die eine Liste der verpassten, ausgehenden und angenommenen Anrufe enthält.



Konfigurieren eines Softkeys für den Anrufverlauf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

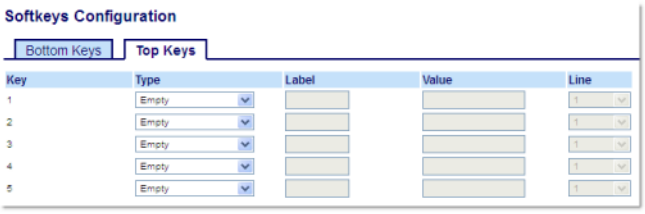
   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **Anrufverlauf** aus.
4. Geben Sie im Feld **Beschriftung** die Bezeichnung ein, die für diesen Softkey auf dem Display des Telefons angezeigt werden soll (die Standardeinstellung lautet „Anrufverlauf“).
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.27 Nicht belegte Softkeys

Sie können einen Softkey so konfigurieren, dass er auf dem Display des IP-Telefons unbelegt („leer“) angezeigt wird. Dazu müssen Sie für den Softkey-Typ die Option **Nicht belegt** auswählen. Die Softkeys werden in aufsteigender Reihenfolge (von Softkey 1 bis Softkey 18 im unteren Display-Bereich bzw. bis Softkey 20 im oberen Display-Bereich) nach allen vorhandenen fest programmierten Softkeys auf dem Display angezeigt. Wenn ein bestimmter Softkey nicht konfiguriert ist, wird er für die Anzeige auf dem Display übersprungen.

Konfigurieren eines nicht belegten Softkeys mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie unter „Obere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **20** den zu konfigurierenden Softkey aus.

   oder

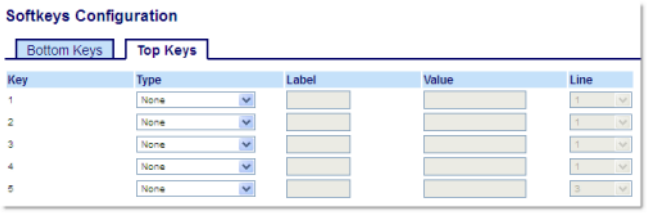
   Wählen Sie unter „Untere Softkeys“ aus den verfügbaren Softkeys **1** bis **18** den zu konfigurierenden Softkey aus.
3. Im Feld **Typ** wählen Sie**Leer**.
4. Wählen Sie durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der betreffenden Kontrollkästchen die Kontexte / Status aus, für die der zu programmierende Softkey angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7.28 Softkeys des Typs „Keine“

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die einem Softkey auf dem 6915 IP Phone zugewiesene Funktion zu löschen.

Löschen der einem Softkey zugewiesenen Funktion mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Softkeys und XML**.



2. Wählen Sie die Taste, die Sie aus dem Telefon löschen möchten.
3. Wählen Sie im Feld **Typ** den Eintrag **Keine**.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Tastenfunktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

7.29 Kontextabhängige Softkeys

Beim Modell 6915 können Sie für die Softkeys im unteren Display-Bereich festlegen, in welchem Kontext / Telefonstatus sie angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Telefonstatus aufgeführt, für die Softkeys zum Ausführen bestimmter Funktionen konfiguriert werden können.

Status	Beschreibung
Frei	Das Telefon wird nicht verwendet.

Status	Beschreibung
Vernetzt	Auf der aktuellen Leitung wird ein aktiver Anruf geführt (oder ist auf „Halten“ gesetzt).
Eingehend	Das Telefon klingelt.
Ausgehend	Der Benutzer wählt gerade eine Rufnummer oder die gewählte Nebenstelle klingelt.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Nicht stören” gesetzt ist.

In der folgenden Tabelle wird für jeden Softkey-Typ am Telefon festgelegt, in welchem Kontext er standardmäßig angezeigt wird.

Softkey-Typ	Standardstatus
Keine	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Kurzwahl	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
DND	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
XML	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Flash	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Sprecode	Vernetzt
Parken	Vernetzt
Heranholen	Ruhezustand, Ausgehend

Softkey-Typ	Standardstatus
Letzten Anrufer zurückrufen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anruf weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Weiterleiten	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/Konf.	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Kurzwahl/MWI	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Verzeichnis	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Filter	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Liste der empfangenen Anrufe	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Wahlwiederholung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonkonferenzen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Übertragung	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Gegensprechanlage	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Telefonsperre	In allen Telefonstatus deaktiviert.

Softkey-Typ	Standardstatus
Paging	In allen Telefonstatus deaktiviert.
Einloggen	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Diskretes Klingeln	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Anrufliste	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt
Leer	Ruhezustand, Verbunden, Eingehend, Ausgehend, Besetzt

Der Status der jeweiligen Softkeys wird auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche angezeigt. Wenn Sie einen bestimmten Status deaktivieren möchten, deaktivieren Sie einfach das zugehörige Kontrollkästchen.

Tätigen von Anrufen 8

- Nummer wählen
- Vorwählen einer Nummer
- Verwendung der Freisprecheinrichtung
- Verwenden eines Headsets
- Gegensprechfunktion verwenden
- Wahlwiederholungsliste
- Stummschalten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit dem Modell 6915 über Hörer, Lautsprecher oder Headset telefonieren können.

8.1 Nummer wählen

Treffen Sie als Erstes die nötigen Vorbereitungen am Telefon:

- Durch Abnehmen des Hörers
- Durch Drücken der Taste  oder
- Durch Betätigen der betreffenden Leitungs-/Ruftaste

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Telefonnummer, die Sie anrufen möchten.

Anmerkung:
Nachdem Sie die gewünschte Nummer eingegeben haben, tritt eine kurze Verzögerung auf, ehe die Nummer gewählt wird. Wenn die Nummer sofort gewählt werden soll, können nach dem Eingeben der Nummer den Softkey **Wählen** betätigen (sofern der Hörer abgehoben ist) oder die Rautetaste („#“) auf dem Tastenfeld drücken. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

Wenn Sie keine Anrufe mit einem bestimmten Vorwahlbereich tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob für Ihre Nebenstelle bestimmte Gebührenbeschränkungen gelten und deshalb Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.

Sobald der gewünschte Gesprächspartner den Anruf annimmt, erscheint auf dem Display Ihres Telefons ein Zähler, der die Gesprächsdauer angibt.

Wenn die Funktion **Sofortwahl** aktiviert ist, wird mit der Eingabe der ersten Ziffer auf dem Tastenfeld automatisch die nächste verfügbare Leitung ausgewählt, der Wählvorgang wird eingeleitet und die eingegebene Nummer wird Ziffer für Ziffer gewählt.

8.2 Vorwählen einer Nummer

Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Beim Vorwählen können Sie sich die Nummer ansehen, bevor sie gewählt wird.



Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt, geben Sie einfach mithilfe des Tastenfelds die gewünschte Nummer ein. Nachdem Sie Ihre Eingabe noch einmal überprüft haben, betätigen Sie den Softkey **Wählen**. Mithilfe des Softkeys **Rücktaste** können Sie ggf. Eingabefehler korrigieren. Durch Betätigen des Softkeys **Pause** können Sie Pausen einfügen.

8.3 Verwendung der Freisprecheinrichtung

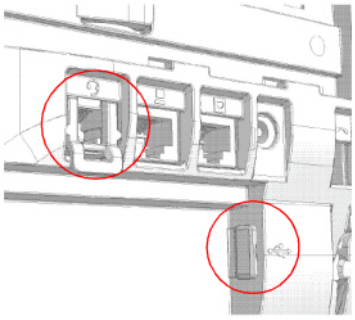
Im Freisprechbetrieb können Sie telefonieren, ohne den Hörer oder ein Headset zu verwenden. Dazu muss an Ihrem Telefon der Audiomodus **Lautsprecher** oder **Lautsprecher/Headset** eingestellt sein. Weitere Informationen zur Einstellung des Audiomodus auf Ihrem Telefon finden Sie unter “Audiomodus”.

- Um über die Freisprecheinrichtung zu wählen, drücken Sie zuerst und geben Sie eine Nummer beim Wählton ein.
- Um einen Anruf auf Ihrem Telefon über die Freisprecheinrichtung anzunehmen, drücken Sie oder die Leitungs-/Anrufdarstellungstaste.
- Wenn Sie sich im **Lautsprecher-Audiomodus** befinden, heben Sie den Mobilteil ab und drücken Sie , um zwischen Freisprecheinrichtung und Mobilteil umzuschalten.
- Wenn Sie sich im **Lautsprecher/Headset-Audiomodus** befinden, drücken Sie , um den Anruf zu trennen.

Anmerkung:
Im Freisprechbetrieb leuchtet die Statusanzeige am Lautsprecher.

8.4 Verwenden eines Headsets

Das Modell 6915 unterstützt über den modularen RJ22-/RJ45-Port auf der Rückseite des Geräts sowohl Analog- als auch DHSG-/EHS-Headsets sowie über den USB-Port USB-Headsets.



Setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder Vertreter für Telefonieausstattung in Verbindung, um einen kompatiblen Hörer zu kaufen.

Anmerkung:

1. Am RJ22-/RJ45-Port dürfen nur Headsets angeschlossen werden. Wenn andere Geräte an diesem Anschluss eingesteckt werden, kann dies zur Beschädigung des Telefons und zum Verlust des Garantieanspruchs führen.
2. Der Kunde muss vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.
3. Wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der unterstützten Headsets an Ihrem Systemadministrator.
4. Wenn sowohl ein analoges Headset (kein DHSG-Headset) als auch ein USB-Headset an das Telefon angeschlossen sind, hat das USB-Headset Vorrang (d. h. das USB-Headset wird verwendet, während das analoge Headset funktionslos ist).
5. Wenn sowohl ein DHSG- als auch ein USB-Headset mit dem Telefon verbunden ist und der DHSG-Modus aktiviert ist, hat das DHSG-Headset Vorrang.

Lautstärkeregelung für das Headset-Mikrofon

Am Modell 6915 werden für das Headset-Mikrofon drei verschiedene Lautstärkeeinstellungen unterstützt: **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**. Informationen zum Konfigurieren der Mikrofonlautstärke des Headsets finden Sie unter “Headset”.

Tätigen und Annehmen von Anrufen mithilfe eines Headsets

1. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Headset-Audiomodus ausgewählt haben (siehe “Konfigurieren des Audiomodus über die Benutzeroberfläche des IP-Telefons”).
2. Drehen Sie das Telefon um und suchen Sie je nach Art des Headsets die markierte Headsetbuchse oder  oder den USB-Port.

1. Stecken Sie bei Verwendung eines USB-Headsets den Stecker des USB-Kabels in den USB-Port.

2. Falls Ihr Headset einen vierpoligen RJ9/RJ22-Stecker aufweist, stecken Sie den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.
3. Falls Sie ein DHSG/EHS-Headset mit einem sechs- oder achtpoligen RJ45-Stecker verwenden, entfernen Sie zunächst den Kunststoffadapter aus der Headset-Buchse und stecken Sie dann den Stecker des Headset-Kabels in die Buchse, bis er einrastet.

Anmerkung:
Weitere Informationen finden Sie im **Installationshandbuch für das Mitel 6915 IP Phone**.

4. Drücken Sie die Taste, um einen Wählton zu erhalten oder einen eingehenden Anruf anzunehmen. Je nach dem im Menü „Optionen“ eingestellten Audiomodus erfolgt die Ausgabe des Freizeichens oder die Annahme des eingehenden Anrufs über das Headset oder den Lautsprecher des Telefons.
5. Drücken Sie die Taste, um den Anruf zu beenden.

Anmerkung:
Sie können ein Gespräch annehmen, einleiten und weiterleiten, indem Sie die Hakenschaltertaste am DHSG-Headset drücken.

8.5 Gegensprechfunktion verwenden

Mithilfe eines auf dem Modell 6915 für **Gegensprechen** konfigurierten Softkeys können Sie eine Direktverbindung zu einer anderen Nebenstelle herstellen.

Verwenden des Softkeys „Gegensprechen“

1. Betätigen Sie den Softkey **Gegensprechen**.
2. Wenn Sie beim Konfigurieren des Softkeys keine Nummer festgelegt haben, müssen Sie die Nummer der gewünschten Nebenstellen nun manuell eingeben.
3. Nach einem Signalton wird eine Direktverbindung zur gewünschten Nebenstelle hergestellt und das von Ihnen Gesagte wird über den Lautsprecher des betreffenden Telefons ausgegeben.
4. Um die Gegensprechanlage abzubrechen, drücken Sie oder die Taste **Abbrechen**.
5. Wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind, legen Sie den Mobilteil auf, indem Sie den Hörer wieder auflegen oder drücken Sie oder den Leitungs-Softkey für den aktiven Anruf. Sobald Sie auflegen, wird auch die Verbindung an der anderen Nebenstelle getrennt.

Mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie spezifische Einstellungen für am 6915 IP Phone eingehende Gegensprechanrufe konfigurieren. Dieser werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche	Beschreibung
Mikrofon stummschalten	Hiermit können Sie das Mikrofon des IP-Telefons für eingehende Gegensprechanrufe aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Annahme	Hiermit können Sie eingehende Gegensprechanrufe automatisch zulassen. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ aktiviert ist, wird der Benutzer mit einem Signalton auf einen bevorstehenden Gegensprechanruf hingewiesen (sofern „Warnton ausgeben“ aktiviert ist), ehe die Verbindung hergestellt wird. Wenn die Funktion „Automatische Annahme“ deaktiviert wird, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.
Warnton ausgeben	Hiermit können Sie festlegen, ob auf einer aktiven Leitung eingehende Gegensprechanrufe mit einem Warnton angekündigt werden.
Aufschalten zulassen	Hiermit können Sie festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe behandelt werden sollen, wenn Sie gerade telefonieren.

Anmerkung:
Weitere Informationen zu den Funktionen der eingehenden Gegensprechanlage und zu den Verfahren zur Einstellung dieser Funktionen finden Sie “Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe”.

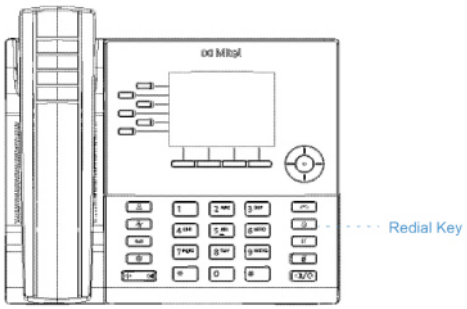
8.6 Wahlwiederholungsliste

Anmerkung:
Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Wahlwiederholungsliste beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der zuletzt gewählten Nummern. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Wahlwiederholungsliste konfigurierten Softkey eine Liste der zuletzt gewählten Nummern aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Wahlwiederholungsliste je nach der verwendeten Plattform von den in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Wahlwiederholungsliste an Ihren Systemadministrator.

In der Wahlwiederholungsliste können bis zu 100 Einträge mit den von Ihnen zuletzt gewählten Nummern gespeichert werden. Im Anrufverlauf des Telefons wird neben dem Namen / der Nummer des angerufenen Teilnehmers auch protokolliert, wann der Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Wahlwiederholungsliste anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigte Nummern sofort erneut wählen.

Beim 6915 greifen Sie auf die Wahlwiederholungsliste zu, indem Sie die Taste Taste.



In der folgenden Tabelle werden die in der Wahlwiederholungsliste verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

Symbol	Beschreibung
	Steht für einen ausgehenden Anruf.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.

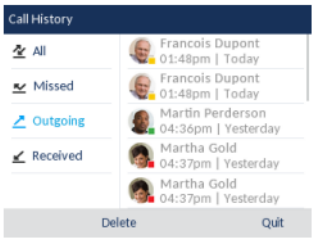
Symbol	Beschreibung
Hi-Q	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

Anmerkung:

1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen ausgehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Wahlwiederholungsliste angezeigt.
3. Details über die Gesamtzahl der Einträge in der Liste der ausgehenden Wahlwiederholungen, die derzeit auf Ihrem Telefon gespeichert sind, finden Sie unter “Telefonstatus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”.

Aufrufen der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie Einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.

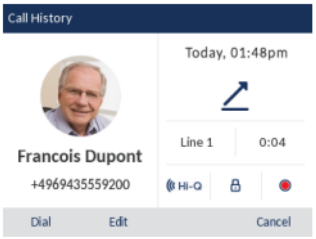


Anmerkung:

Drücken Sie zweimal, um die letzte am Telefon gewählte Nummer erneut zu wählen.

2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.

4. Drücken Sie für einen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.



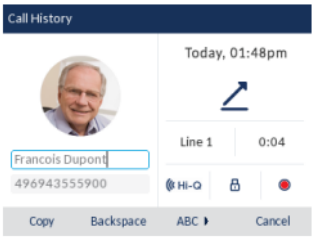
Anmerkung:
In der Detailansicht werden die Bild-ID des angerufenen Teilnehmers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des ausgehenden Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

5. Um die angezeigte Nummer zu wählen, während Sie sich in der Liste der ausgehenden Wahlwiederholung befinden, drücken Sie die Auswahltaste, drücken Sie , drücken Sie den Softkey **Wählen** oder heben Sie den Mobilteil ab.
6. Um die ausgehende Wahlwiederholungsliste zu verlassen, drücken Sie oder den Softkey **Beenden**.

Bearbeiten von Einträgen in der Wahlwiederholungsliste

Betätigen Sie bei geöffneter Wahlwiederholungsliste den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

1. Drücken Sie die Taste.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Drücken Sie für einen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



6. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe des Tastenfelds.

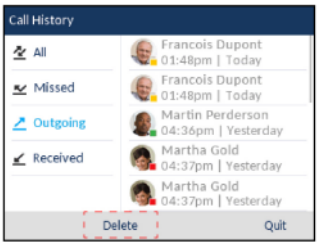
Anmerkung:

Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den Cursor eine Stelle nach rechts zu bewegen. Betätigen Sie den Softkey **Rücktaste**, um die Stelle links neben dem Cursor zu löschen.

7. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Auswahltaste, drücken Sie , oder heben Sie den Mobilteil ab, oder
8. Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopieren**.

Löschen aller Einträge in der Wahlwiederholungsliste

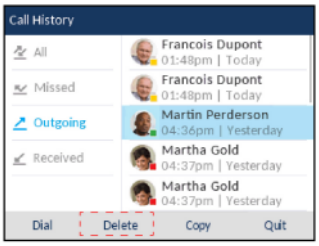
1. Drücken Sie Einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



3. Drücken Sie die Taste **Löschen**, um alle Elemente zu löschen.

Löschen einzelner Einträge in der Wahlwiederholungsliste

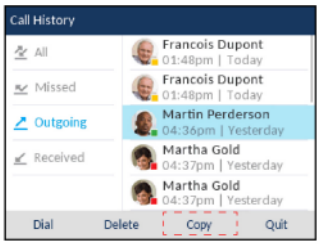
1. Drücken Sie Einmal zum Zugriff auf **Ausgehende Wahlwiederholungsliste**.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Wahlwiederholungsliste.
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie die Taste.
2. Wenn die Option **Ausgehend** markiert ist, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Wahlwiederholungsliste und markieren Sie den gewünschten Eintrag.



4. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das Verzeichnis kopiert.

Anmerkung:
Wenn der Name des Kontakts bereits im Verzeichnis vorhanden ist, die Nummer jedoch anders lautet, drücken Sie den Softkey **Ersetzen**, um die alte Nummer des Kontakts durch die neue Nummer zu ersetzen, oder drücken Sie den Softkey **Zusammenführen**, um die neue Nummer als zusätzliche Nummer hinzuzufügen, während die alte Nummer erhalten bleibt.

8.7 Stummschalten

Sie können die Taste verwenden, um den Mobilteil, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stumm zu schalten. Wenn Sie auf Ihrem Telefon die Taste Verwenden, können Sie während eines aktiven Anrufs oder einer Konferenz nicht gehört werden. Bei stummgeschalteten Anrufen blinkt die Freisprech-LED und leuchtet die Tasten-LED. Um die Stummschaltung ein- oder auszuschalten, drücken Sie .

Annehmen von Anrufen 9

- Annehmen eines eingehenden Anrufs
- Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung
- Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle eingeht, werden auf dem Display der Name, die Nebenstellennummer und die Bild-ID (sofern vorhanden) des Anrufers sowie das Symbol für einen eingehenden Anruf angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED für die Anzeige von Leitungen und Anrufen schnell und zeigt den eingehenden Anruf an.



Anmerkung:
Durch Betätigen eines für die Funktion **Stumm** konfigurierten Softkeys im unteren Display-Bereich können Sie den Klingelton bei einem eingehenden Anruf sofort stummschalten.

9.1 Annehmen eines eingehenden Anrufs

So nehmen Sie einen eingehenden Anruf an:

- Für den Freisprechbetrieb drücken Sie die Taste (**Lautsprecher/Headset**), den Softkey **Antwort** oder den Softkey **Leitung** für den eingehenden Anruf. Hierfür muss in den Einstellungen für den Audiopfad die Option „Lautsprecher“ ausgewählt sein.
- Für den Betrieb des Headsets drücken Sie die Taste (**Lautsprecher/Headset**) oder die Antworttaste an Ihrem Headset (falls vorhanden). Hierfür muss in den Einstellungen für den Audiopfad die Option „Headset“ ausgewählt sein.
- Heben Sie den Hörer ab, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

Anmerkung:
Ob ein Anruf über den Lautsprecher oder im Headset-Betrieb angenommen wird, richtet sich nach dem Audiomodus, der im Gerätemenü unter **Einstellungen > Audio > Audiopfad** ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Audiomodus” .

Wenn Sie während eines aktiven Gesprächs den Softkey **Annehmen** oder den Softkey für die betreffende **Leitung** betätigen, um einen neu eingehenden Anruf anzunehmen, wird das aktive Gespräch automatisch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Anruf angenommen.

Anmerkung:
Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ deaktiviert ist, können Sie auch die Taste „Annehmen“ an Ihrem Headset (sofern verbunden) drücken, um den zweiten eingehenden Anruf anzunehmen. Wenn die Funktion „Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen“ aktiviert ist, wird der eingehende Anruf durch Drücken der Taste „Annehmen“ am Headset abgewiesen. Weitere Informationen zur Funktion „Eingehende Anrufe mit Abschiedstaste abbrechen“ finden Sie im Abschnitt “Eingehende Anrufe mit Abschiedstaste abbrechen” .

Um den gehaltenen Anruf wieder aufzunehmen, betätigen Sie entweder den Softkey für die betreffende **Leitung** oder navigieren Sie auf dem Display zu dem gehaltenen Anruf und betätigen Sie den Softkey **Heranholen**. Wenn Sie den Anruf nicht annehmen können, wird er an Ihre Voicemailbox weitergeleitet (sofern für Ihre Nebenstelle eine solche konfiguriert ist).

Anmerkung:
Mit der Taste  können Sie den Vorgang der Anrufübernahme abbrechen.

9.2 Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung

Während bei der normalen Anrufweiterleitung Anrufe an eine zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet werden, ohne dass eine Aktion Ihrerseits erforderlich ist, und bei der Anrufumleitung der eingehende Anruf zunächst angenommen werden muss, bevor er an einen anderen Teilnehmer übergeben werden kann, können Sie mithilfe der Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung eingehende Anrufe durch Eingabe der Zielnummer manuell an eine andere Nebenstelle umleiten, ohne sie zuvor annehmen zu müssen.

Sie können die Zielnummer mithilfe der Tasten auf dem Tastenfeld eingeben oder für das schnelle Weiterschalten nach Rufzustellung eine Taste oder einen Softkey mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegen. Die folgenden Funktionen können zugewiesen werden:

- Kurzwahl
- Kurzwahl/Weiterleiten
- Kurzwahl/Konf.

- Kurzwahl/MWI
- BLF
- BLF/Weiterleiten

Anmerkung:

1. Die Sofortwahl ist deaktiviert, während Sie zum Weiterschalten nach Rufzustellung die Nummer des gewünschten Ziels eingeben.
2. Wenn der Anrufweiterleitungsmodus „Keine Antwort“ am Telefon konfiguriert und aktiviert ist, werden eingehende Anrufe nicht an die für den Modus „Keine Antwort“ konfigurierte Nummer weitergeleitet, während Sie gerade den eingehenden Anruf nach Rufzustellung manuell weiterschalten. Wenn beispielsweise während eines eingehenden Anrufs der Anrufweiterleitungsmodus "Keine Antwort" so konfiguriert ist, dass eingehende Anrufe nach fünf Klingeltönen weitergeleitet werden, wenn Sie den Softkey **Umleiten** drücken und während des Umlenkens des Anrufs fünf Klingeltöne verstreichen, wird der Anruf nicht weitergeleitet. Der Anruf wird auch dann nicht weitergeleitet, wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung nach fünfmaligem Klingeln abbrechen. Wenn Sie die Anrufweiterschaltung nach Rufzustellung jedoch abbrechen, bevor das Telefon fünfmal geklingelt hat, wird der Anruf gemäß den Einstellungen für die normale Anrufweiterschaltung weitergeleitet.

1. Betätigen Sie während eines eingehenden Anrufs den Softkey **Umleiten**.
2. Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die Nummer des Ziels ein, an das der eingehende Anruf nach Rufzustellung weitergeschaltet werden soll oder Betätigen Sie den mit der Funktion „Kurzwahl“ oder „BLF“ belegten Softkey.

Anmerkung:
Verwenden Sie den Softkey **Backspace**, um eventuelle Fehler zu korrigieren, und den Softkey **Abbrechen**, um den Prozess der Rufumleitung abzubrechen.

3. Wenn eine Zielnummer manuell eingegeben wurde, drücken Sie erneut den Softkey **Umleiten**, um den Anruf umzuleiten.

9.3 Senden eines eingehenden Anrufs an die Voicemailbox

Sie können eingehende Anrufe direkt an die Voicemailbox weiterleiten, ohne den Anruf zuvor anzunehmen. Drücken Sie dazu ohne den Mobilteil abzunehmen oder drücken Sie den Softkey **Ignorieren**. Wenn Sie bereits ein aktives Gespräch führen, sollte der eingehende Anruf direkt an die Voicemailbox weitergeleitet werden. Auf Ihrem Bildschim wird ein Voicemail-Symbol angezeigt, das die Anzahl der anstehenden Nachrichten anzeigt.

Abwickeln von Anrufen 10

- Setzen eines Anrufs auf „Halten“
- Anrufe weiterleiten
- Konferenzschaltung
- Beenden von Anrufen

Während eines aktiven Gesprächs können Sie dieses mithilfe der Softkeys oder der Hardkeys am Telefon auf „Halten“ setzen, weiterleiten oder zu einer Telefonkonferenz verbinden.

10.1 Setzen eines Anrufs auf „Halten“

Sie können ein aktives Gespräch auf Halten setzen, indem Sie die Taste. Sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ gesetzt haben, kann er nur von Ihrem Telefon wieder herangeholt werden.

1. Stellen Sie eine Gesprächsverbindung her (sofern noch nicht geschehen).
2. Drücken Sie die Taste.



Auf dem Bildschirm wird das Symbol angezeigt, das angibt, dass der Anruf gehalten wird. Darüber hinaus beginnt die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung / den Anruf langsam zu blinken und nach kurzer Zeit piept das Telefon leise, um Sie daran zu erinnern, dass Sie noch ein Gespräch in der Warteschleife haben.

Anmerkung:
Der Signalton zur Erinnerung an den gehaltenen Anruf wird nicht ausgegeben, wenn Sie gerade mit einem anderen Teilnehmer telefonieren.

Im gehaltenen Zustand

Sofern im System konfiguriert, hören Anrufer, deren Anrufe auf „Halten“ gesetzt wurden, entsprechende Wartemusik. Die Anzeigeleuchte für die betreffende Leitung bleibt dauerhaft eingefärbt, um anzuzeigen, dass noch immer eine aktive Verbindung besteht.

Automatisches Halten

Wenn Sie zwischen Anrufen hin- und herwechseln, müssen Sie die Taste nicht drücken, um von einem Anruf zum nächsten zu wechseln. Sobald Sie eine andere Leitungs-/Ruftaste betätigen, wird der aktuell aktive Anruf auf „Halten“ gesetzt.

Heranholen eines gehaltenen Anrufs

Wenn Sie mehr als einen gehaltenen Anruf haben, können Sie die Verbindung zu einem gehaltenen Anruf wiederherstellen, indem Sie die Leitungs-/Anruferscheinungstaste, wo der Anruf gehalten wird, drücken, oder indem Sie auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** oder einem beliebigen **Anruf** zu dem Anruf navigieren und oder den Softkey **Übernehmen** drücken. Drücken Sie oder den Softkey **Beenden**, um den Anruf zu trennen.

Wenn der Anruf nicht herangeholt werden konnte, wird auf dem Display des Modells 6915 die Meldung „Serverfehler“ mit dem zugehörigen Ursachencode angezeigt (z. B. „Serverfehler: 408“, wenn bei der Anforderung eine Zeitüberschreitung stattgefunden hat, oder „Serverfehler: 503“, wenn der Dienst nicht verfügbar ist). Sie können den gehaltenen Anruf durch Drücken der Taste unter bestimmten Umständen trennen. Ein gehaltener Anruf kann durch Drücken der Taste nur getrennt werden, wenn diese drei Bedingungen erfüllt sind:

- Die Leitung mit dem gehaltenen Anruf befindet sich im Fokus.
- Sie haben versucht, den gehaltenen Anruf abzurufen, indem Sie zu dem Anruf auf dem Bildschirm **Leitungsauswahl** oder einem beliebigen **Anruf** navigieren und oder den Softkey **Übernehmen** drücken.
- Der Versuch, den gehaltenen Anruf heranzuholen, ist unter Angabe des Ursachencodes „408“, „5xx“ oder „6xx“ fehlgeschlagen. Wenn der Versuch aufgrund eines anderen Server-Fehlers fehlgeschlagen ist, wird der Anruf durch Drücken der Taste nicht getrennt.

Dieses Verhalten gilt für alle Szenarien mit gehaltenen Anrufen, wie z. B. einzelnen Point-to-Point-Anrufen, Telefonkonferenzen und Weiterleitungsszenarien. In einem Szenario für eine begleitete Weiterleitung wird das Drücken der Taste nach einem fehlgeschlagenen Abrufversuch (der die oben genannten drei Bedingungen erfüllt) wird der gehaltene Anruf getrennt, anstatt die Weiterleitung zu starten.

10.2 Anrufe weiterleiten

Im 6915 IP-Telefon können Sie den Softkey (falls konfiguriert) oder den auf dem Bildschirm angebotenen Softkey **Xfer** verwenden, wenn Sie sich in einer Gesprächsverbindung befinden.

Blinde Weiterleitung

Beim unangekündigten Weiterleiten leiten Sie einen Anruf direkt an eine andere Nebenstelle weiter, ohne zuvor Rücksprache mit dem betreffenden Zielteilnehmer zu halten. Hierfür müssen Sie lediglich die Weiterleitung abschließen, sobald Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingegeben haben. Der Anruf wird direkt an die von Ihnen angegebene interne oder externe Nebenstelle weitergeleitet.

Konsultativer Wechsel

Alternativ können Sie zunächst Rücksprache mit dem Teilnehmer halten, an den Sie den Anruf weiterleiten möchten, ehe Sie die Weiterleitung abschließen. Bleiben Sie dazu einfach in der Leitung, bis der Teilnehmer der angegebenen Nebenstelle den Anruf annimmt. Nachdem Sie mit dem gewünschten Teilnehmer Rücksprache gehalten haben, können Sie die Weiterleitung entweder abschließen oder abbrechen und den Anruf selbst wieder aufnehmen.

Direktes Weiterleiten

Das 6915 IP Phone bietet eine einfache Möglichkeit, zwei aktive Anrufe direkt zusammenzuführen. Wenn Sie den Weiterleitungsempfänger in einer anderen Leitung in der Warteschleife haben, können Sie einfach zum Empfänger navigieren und den Softkey (falls konfiguriert) oder Softkey **Xfer** drücken, um die direkte Weiterleitung durchzuführen.

Anrufe weiterleiten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Anruf an eine andere Nebenstelle weiterzuleiten.

1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Drücken Sie den Softkey **Xfer** oder Softkey (falls konfiguriert).



3. Geben Sie die Nummer der internen oder externen Nebenstelle von Teilnehmer 2 ein.



Um die Weiterleitung abzubrechen, können Sie entweder den Softkey **Abbrechen**auf dem Bildschirm drücken, oder legen Sie den Mobilteil auf.

4. Weiterleitung ohne oder mit Ankündigung:

   a. Um eine Blindübertragung abzuschließen, drücken Sie den Softkey **Xfer** oder Softkey (falls konfiguriert) erneut, bevor die Gegenstelle antwortet.
   b. Um eine beratende Weiterleitung abzuschließen, drücken Sie **Wählen** und bleiben Sie in der Leitung, um mit dem Teilnehmer 2 zu sprechen, bevor Sie den Softkey **Xfer** oder Softkey (falls konfiguriert), Taste drücken, oder legen Sie den Mobilteil auf, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten.

Zusammenführen eines aktiven Anrufs mit einem anderen Anruf

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit dem Teilnehmer besteht, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten. Der Weiterleitungsempfänger muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



Anmerkung:
Eine direkte Weiterleitung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anrufdetails** durchgeführt werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, an den Sie den aktiven Anruf weiterleiten möchten.



3. Drücken Sie den Softkey **Xfer** oder Softkey (falls konfiguriert). Der aktive Anruf wird weitergeleitet.

Anruf an einen Kontakt im Verzeichnis weiterleiten

Sie können die Weiterleitung auch an einen im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakt durchführen. Wenn sich ein Benutzer in einem Anruf befindet und eine Weiterleitung initiiert, kann er zum Verzeichnisbildschirm navigieren und den Softkey **Xfer** verwenden, um eine blinde oder beratende Weiterleitung abschließen.

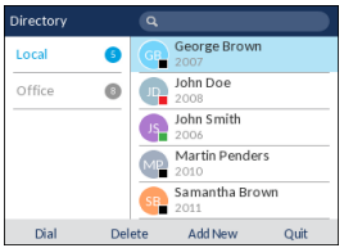
1. Stellen Sie eine aktive Gesprächsverbindung mit Teilnehmer 1 her (sofern nicht bereits geschehen). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, dessen Anruf Sie weiterleiten möchten.



2. Drücken Sie den Softkey **Xfer** oder Softkey (falls konfiguriert).



3. Drücken Sie die Taste und markieren Sie einen Telefonbucheintrag (oder die gewünschte Nummer, wenn der Eintrag mehr als eine Nummer enthält).



Anmerkung:
Wenn externe Verzeichnisquellen eingebunden sind, müssen Sie zunächst zum Ordner des gewünschten Verzeichnisses navigieren und dann den betreffenden Eintrag oder die Nummer markieren.

4. Drücken Sie für eine angekündigte Weiterleitung die Auswahltaste, um den betreffenden Kontakt anzurufen. Bleiben Sie in der Leitung, um mit Teilnehmer 2 zu sprechen, bevor Sie erneut den Softkey **Xfer**drücken, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten.

Um die Weiterleitung abzubrechen, drücken Sie den Softkey **Abbrechen**auf dem Bildschirm oder drücken Sie .

Anzeige für weitergeleitete Anrufe

Wenn Sie einen aktiven Anruf weiterleiten, zeigt das Telefon am nahen Ende einen Bildschirm **Anruf weitergeleitet** an, wenn ein Anruf weitergeleitet und der Anruf am fernen Ende beendet wird. Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm **Anruf weitergeleitet** auf dem 6915-Telefon.



10.3 Konferenzschaltung

Im IP-Telefon 6915 können Sie über den Softkey **Conf**, der während einer Gesprächsverbindung auf dem Bildschirm angezeigt wird, Telefonkonferenzen erstellen.

Lokale Konferenz

Das Modell 6915 unterstützt Konferenzschaltungen mit bis zu drei Teilnehmern (einschließlich des Benutzers, der die Konferenz initiiert). Diese Methode wird als lokale Konferenz bezeichnet und ist beim Modell 6915 die Standardeinstellung für Konferenzen.

Anmerkung:
Bei Bedarf kann Ihr Systemadministrator einen Softkey mit der Funktion **Konferenz** konfigurieren, damit Sie eine bestimmte Nummer schnell wählen und den betreffenden Teilnehmer umgehend in die Konferenzschaltung aufnehmen können. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Telefonkonferenz als lokale Konferenz schalten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten.

1. Als Initiator der Konferenz sind Sie zugleich der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie Ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.



5. Geben Sie die Rufnummer für Teilnehmer 3 ein.



6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 3 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie Ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.



7. Betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um Teilnehmer 3 zur Konferenzschaltung hinzuzufügen. Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



8. Um einen Teilnehmer aus der Konferenzschaltung zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Teilnehmer mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste und betätigen Sie den Softkey **Trennen**.

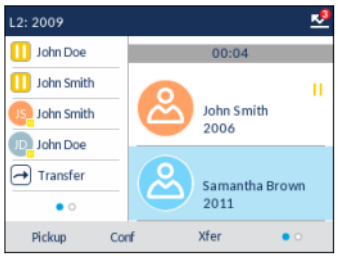
Telefonkonferenz durch Verbinden zweier vorhandener Anrufe herstellen

1. Stellen Sie sicher, dass eine aktive Gesprächsverbindung mit einer der Parteien besteht, die Sie in einer Konferenzschaltung zusammenführen möchten. Der andere Teilnehmer muss sich in einer gehaltenen Gesprächsverbindung auf einer anderen Leitung befinden.



Anmerkung:
Eine direkte Konferenzschaltung kann sowohl auf dem **Bildschirm für die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Anrufe** als auch auf dem **Bildschirm mit den Anrufdetails** eingerichtet werden.

2. Markieren Sie mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste den Teilnehmer, den Sie in die Konferenzschaltung aufnehmen möchten.



3. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**. Die beiden Teilnehmer werden mit Ihnen in einer aktiven Verbindung zu einer Konferenzschaltung zusammengeführt.



Hinzufügen weiterer Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenzschaltung

Bei zentralen Konferenzen können Sie mehrere eingehende oder ausgehende Anrufe zu einer bestehenden Konferenzschaltung hinzufügen. Voraussetzung dafür ist mindestens eine bestehende aktive Konferenz an Ihrem Telefon.

1. Nehmen Sie als Teilnehmer 1 den Hörer ab oder drücken Sie die Taste  Taste.

   Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den eingehenden Anruf eines Konferenzteilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 den Anruf annimmt. Sobald Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie ihn über die geplante Konferenz informieren, ehe Sie Ihn zur Konferenzschaltung hinzufügen.
4. Betätigen Sie den Softkey **Konf.**.
5. Betätigen Sie den Softkey für die **Leitung** mit der aktiven Konferenz oder markieren Sie auf dem Display einen anderen Teilnehme der aktiven Konferenz und betätigen Sie erneut den Softkey **Konf.**, um die Teilnehmer in einer aktiven Konferenz zusammenzuführen. Ein Beispiel: Leitung 1 und Leitung 2 sind jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 1 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 1 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 1 zusammengeführt. Wenn Sie den Softkey für Leitung 2 betätigen oder den Teilnehmer auf Leitung 2 markieren, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 in einer Konferenzschaltung auf Leitung 2 zusammengeführt.

Beenden einer Konferenz und Weiterleiten der verbleibenden Teilnehmer

Das Modell 6915 bietet Initiatoren einer Telefonkonferenz die Möglichkeit, eine Drei-Wege-Konferenz zu verlassen, ohne dass die Verbindung zwischen den anderen beiden Teilnehmern unterbrochen wird. Wenn Sie Initiator einer Telefonkonferenz sind und diese verlassen möchten, betätigen Sie einfach den Softkey **Verlassen**. Ihre Verbindung zur Drei-Wege-Konferenz wird getrennt, die Konferenzschaltung zwischen den anderen Teilnehmern bleibt jedoch bestehen.

10.4 Beenden von Anrufen

Um einen Anruf zu beenden, müssen Sie zunächst eine Verbindung zum Anruf herstellen oder wiederherstellen, wenn Sie noch nicht verbunden sind (z. B. wenn Ihr Anrufer gehalten wird). Drücken Sie  oder den Softkey **Beenden**, um den Anruf zu beenden. Wenn Sie den Anruf im Hörerbetrieb abwickeln, können Sie zum Beenden des Anrufs auch den Hörer zurück auf die Gabel legen.

Verwalten von Anrufen 11

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- Sprachnachricht
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

Das Modell 6915 bietet verschiedene Funktionen, mit denen Anrufe einfacher verwaltet werden können und anhand derer Sie den Überblick über Ihren Anrufverlauf sowie Ihre geschäftlichen und privaten Kontakte behalten.

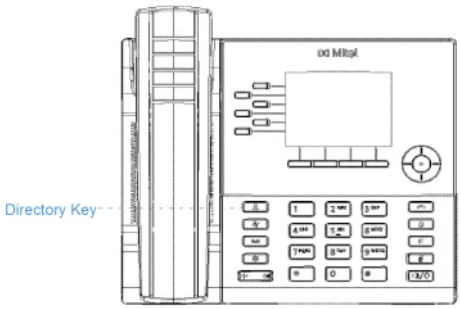
Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Liste der empfangenen Anrufe
- Sprachnachricht
- „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

11.1 Verzeichnis

Das Verzeichnis ist Ihr persönliches Telefonbuch, das direkt im Telefon gespeichert ist. Das 6915 IP Phone zeichnet sich durch eine verbesserte Verzeichnisfunktion aus und unterstützt die Verwendung mehrerer Verzeichnisquellen (z. B. lokales Verzeichnis, geschäftliche und private Verzeichnisse auf Grundlage von CSV-Dateien, Microsoft Exchange und LDAP-Verzeichnisse sowie über Xsi bereitgestellte Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten).

Auf dem 6915 greifen Sie auf das Verzeichnis zu mit der Taste.



Anmerkung:

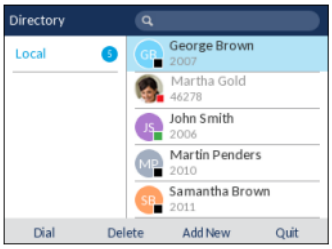
1. Wie bereits erwähnt, bietet das 6915 IP Phone eine verbesserte Verzeichnisfunktion. Während Ihr lokales Verzeichnis immer verfügbar ist, richtet sich die Verfügbarkeit aller anderen Verzeichnisquellen nach den Einstellungen, die von Ihrem Administrator konfiguriert wurden.
2. Unter Verzeichnis finden Sie Informationen zur Konfiguration verschiedener Verzeichnisoptionen.

Allgemeine Verzeichnisfunktionen

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die Softkey.

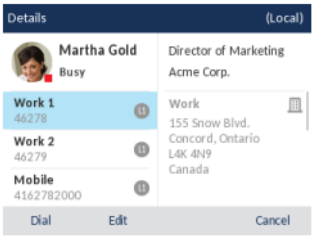
   Die folgende Abbildung zeigt das lokale Verzeichnis, wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind.



Anmerkung:
Falls das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung Verzeichnis leer angezeigt.

2. Blättern Sie zum Anzeigen von Details zu einem Eintrag mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Liste.

3. Drücken Sie in der Spalte zur Auswahl der Nummer die rechte Navigationstaste, um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.



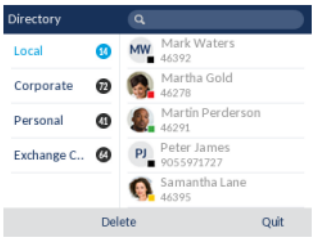
Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

4. Drücken Sie den mit der Verzeichnis-Funktionalität konfigurierten Softkey, die Taste, , oder den Softkey **Beenden** zum Beenden.

Aufrufen des Verzeichnisses und Navigieren in den Einträgen (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die Softkey.

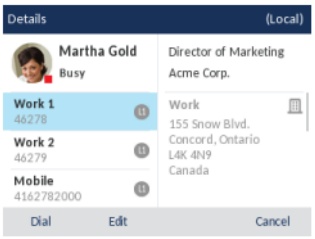
Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden wie in der folgenden Abbildung gezeigt auf dem Verzeichnisbildschirm die Ordner der verschiedenen Verzeichnisquellen angezeigt.



Anmerkung:
Wenn das Verzeichnis leer ist, wird eine Nachricht **Verzeichnis leer** angezeigt.

2. Durch Drücken der oberen und unteren Navigationstaste können Sie rechts neben jedem Ordner eine Liste der Einträge im betreffenden Verzeichnis anzeigen.
3. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Spalte mit den Einträgen zu wechseln. In dieser Spalte können Sie dann mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Einträge blättern.

4. Drücken Sie in der Eintragsspalte die Navigationstaste ▶ , um den Detailbildschirm des Kontakts anzuzeigen.



   Blättern Sie entweder mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Liste der Nummern oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um in die Adressspalte zu wechseln und dort mithilfe der oberen und unteren Navigationstaste durch die für diesen Kontakt gespeicherten Adressen zu blättern.

5. Drücken Sie den mit der Verzeichnis-Funktionalität konfigurierten Softkey, die Taste, , oder den Softkey **Beenden** zum Beenden.

Suchen eines Kontakts

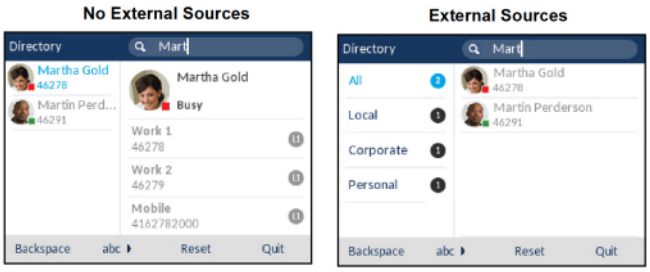
Die Suchfunktion wird auf alle verfügbaren und aktivierten Verzeichnisse angewendet. Starten Sie die Suche, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld drücken. Durch Eingabe der ersten Buchstabens des Vornamens, Nachnamens oder Firmennamens eines Kontakts können Sie diesen schnell aufrufen und die gewünschte Aktion ausführen. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, können Sie entweder den gewünschten Kontakt aus dem konsolidierten Ordner „Alle“ auswählen oder im jeweiligen Verzeichnisordner zum betreffenden Kontakt navigieren, um eine Aktion auszuführen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons nach einem Kontakt zu suchen.

Anmerkung:
Je nach den von Ihrem Administrator konfigurierten Sucheinstellungen müssen Sie möglicherweise den Softkey **Suchen** betätigen, um den Suchlauf durchzuführen.

1. Drücken Sie die Softkey.
2. Geben Sie mit dem Tastenfeld den Vornamen, Nachnamen oder Firmennamen des gesuchten Kontakts ein. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind, werden die Suchergebnisse in der linken Spalte und die für den betreffenden Kontakt hinterlegten Nummern in der

rechten Spalte angezeigt. Wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert und aktiviert sind und mehrere Suchergebnisse gefunden werden, wird der Eintrag im Ordner **Alle** angezeigt.



Wenn Ihre Suche zu Ergebnissen führt, navigieren Sie zum Eintrag des gesuchten Kontakts und führen Sie die gewünschte Aktion aus.

Anmerkung:

a. Wenn die Suche nur eine Übereinstimmung ergibt, wird der betreffende Kontakt im entsprechenden Verzeichnisordner angezeigt.
b. Durch Betätigen des Softkeys **Zurücksetzen** können Sie das Suchfeld jederzeit löschen.

Wählen aus dem Verzeichnis

Die Anwahl kann durchgeführt werden, indem Sie manuell zum Verzeichniskontakt navigieren, eine Telefonnummer auswählen (wenn der Kontakt mehr als eine hat) und dann den Softkey Wählen, die Auswahltaste oder die Leitungstaste, die Taste drücken, oder indem Sie einfach den Mobilteil abnehmen.

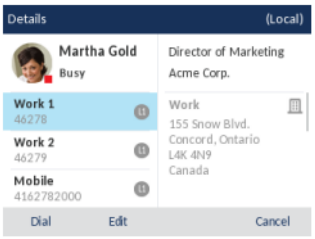
Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die Benutzeroberfläche des Telefons die Nummer eines Kontakts zu wählen.

1. Drücken Sie die Softkey.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie anrufen möchten.



(Optional) Wenn für den Kontakt mehrere Telefonnummern definiert sind, drücken Sie die Taste ► um zur Nummernauswahl-Spalte (wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind) oder zur Detailseite zu navigieren, und verwenden Sie die Tasten ▲ and ▼, um die gewünschte Telefonnummer auszuwählen.



4. Drücken Sie den Softkey Wählen, die Auswahltaste, die Leitungstaste, die Taste, oder nehmen Sie den Mobilteil ab, um die Telefonnummer des Kontakts zu wählen.

Funktionen im lokalen Verzeichnis

Das interne lokale Verzeichnis enthält die Kontakte, die über die Benutzeroberfläche des Telefons lokal auf dem Telefon erstellt oder kopiert wurden. Sofern keine externen Verzeichnisquellen verfügbar sind, wird durch Betätigen des Softkeys „Verzeichnis“ das Menü des lokalen Verzeichnisses geöffnet.

Im lokalen Verzeichnis können Sie nach einem bestimmten Kontakt suchen, einen ausgewählten Kontakt anrufen, neue Kontakte hinzufügen, alle oder einzelne gespeicherte Kontakte löschen oder die vorhandenen Kontakte bearbeiten. Sie können außerdem die für einen Kontakt hinterlegten Daten anzeigen (z. B. Titel, Firmenname, Rufnummern, private und geschäftliche Anschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.).

Anmerkung:

1. Im lokalen Verzeichnis können bis zu 1.000 Einträge gespeichert werden.
2. Details über die Gesamtzahl der derzeit auf Ihrem Telefon gespeicherten lokalen Verzeichniseinträge finden Sie unter “Telefonstatus über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”.

Sie können bestimmten Kontakten im lokalen Verzeichnis auch einen individuellen Klingelton zuweisen. Anhand dieser individuellen Klingeltöne können Sie Anrufer bereits vor der Anrufannahme identifizieren. Sie können den Kontakten im lokalen Verzeichnis einen individuellen Klingelton aus den 15 voreingestellten oder den 8 eigenen Klingeltönen zuweisen. Dieser wird dann für alle eingehenden Anrufe des betreffenden Kontakts wiedergegeben.

Die Wiedergabe der kontaktspezifischen Klingeltöne ist abhängig von den Ergebnissen des Verzeichnisabgleichs. Während eines eingehenden Anrufs wird die Nummer des Anrufers mit den im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakten abgeglichen. Wenn eine Übereinstimmung gefunden wird und dem betreffenden Kontakt ein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der zugewiesene Klingelton wiedergegeben. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird oder kein individueller Klingelton zugewiesen wurde, wird der auf der betreffenden Leitung für eingehende Anrufe festgelegte Standardklingelton wiedergegeben.

Anmerkung:

1. Der Standardklingelton wird ebenfalls wiedergegeben, wenn einem Kontakt im lokalen Verzeichnis zwar ein kontaktspezifischer Klingelton aus den eigenen Klingeltönen zugewiesen wurde, dieser Klingelton jedoch anschließend gelöscht wird.
2. Individuelle Klingeltöne können nur für Einträge im lokalen Verzeichnis zugewiesen werden. Wenn Sie einem Kontakt in einer externen Verzeichnisquelle (z. B. anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse bzw. Exchange, Xsi oder LDAP-Verzeichnisse) oder in der Liste der empfangenen Anrufe / der Wahlwiederholungsliste einen individuellen Klingelton zuweisen möchten, müssen Sie den betreffenden Kontakt zunächst in das lokale Verzeichnis kopieren.

Sie können mithilfe des Gerätemenüs die folgenden Aktionen für das lokale Verzeichnis durchführen:

- Neue Kontakte zum lokalen Verzeichnis hinzufügen
- Einträge im lokalen Verzeichnis bearbeiten
- Alle Einträge im lokalen Verzeichnis löschen
- Einzelne Einträge im lokalen Verzeichnis löschen

Hinzufügen neuer Einträge zum lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie die Softkey.
2. Wenn keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert sind, drücken Sie einfach den Softkey **Neue hinzufügen** oder wenn externe Verzeichnisquellen konfiguriert/aktiviert sind und wenn das lokale Verzeichnis Kontakte enthält, drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Kontaktspalte des lokalen Verzeichnisses zu verschieben, und drücken Sie den Softkey **Neue hinzufügen**.
3. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Identität** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mithilfe der Wähltasten den Vornamen, den Nachnamen, die Berufsbezeichnung und die Organisation des jeweiligen Kontakts ein.



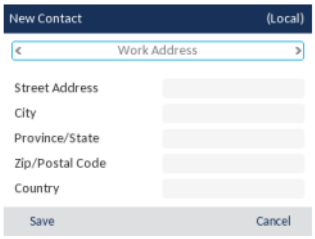
4. (Optional) Navigieren Sie zum Feld **Klingelton** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um den gewünschten Klingelton für den jeweiligen Kontakt auszuwählen.
5. Drücken Sie die Aufwärtstaste, um zur Registerkarte **Identität** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **Nummern** zu wechseln.
6. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Nummern** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den jeweiligen Telefonnummernfeldern zu navigieren (z. B. Arbeit 1, Arbeit 2, Mobil usw.), und geben Sie mit den Wähltasten die Nummern der Kontakte in die gewünschten Felder ein.



Anmerkung:
Sie können jeder Rufnummer eine bestimmte Leitung zuweisen (sofern mehrere verfügbar sind), um den Kontakt immer über die ausgewählte Leitung anzurufen. Mithilfe der *linken und rechten* Navigationstaste können Sie zwischen den verfügbaren Leitungen wechseln.

7. Drücken Sie die Aufwärtsnavigationstaste, um zur Registerkarte **Nummern** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **Arbeitsadresse** zu wechseln.

8. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Arbeitsadresse** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mit den Wähltasten die Arbeitsadressdaten des jeweiligen Kontakts ein.



9. Drücken Sie die Aufwärtsnavigationstaste, um zur Registerkarte **Arbeitsadresse** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **Heimatadresse** zu wechseln.
10. Verwenden Sie auf der Registerkarte **Heimatadresse**die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mit den Wähltasten die Heimatadressinformationen des jeweiligen Kontakts ein.



11. Drücken Sie die Aufwärtsnavigationstasten, um zur Registerkarte **Heimatadresse** zu navigieren, und drücken Sie die rechte Navigationstaste, um zur Registerkarte **E-Mail** zu wechseln.
12. Verwenden Sie auf der Registerkarte **E-Mail** die Aufwärts- und Abwärtsnavigationstasten, um zu den gewünschten Feldern zu navigieren, und geben Sie mithilfe der Wähltasten die E-Mail-Adresse(n) des jeweiligen Kontakts ein.

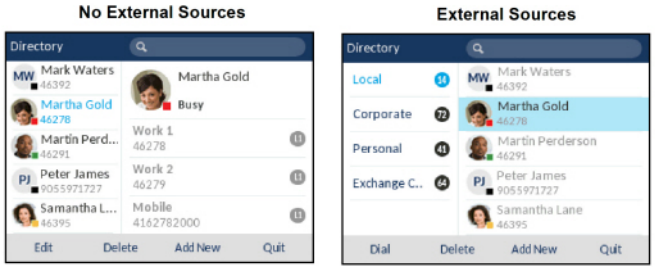


13. Drücken Sie den Softkey**Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

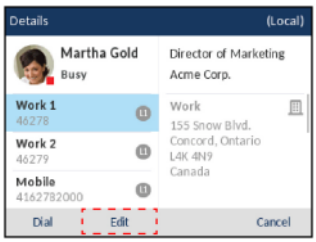
Bearbeiten eines vorhandenen Eintrags im lokalen Verzeichnis

1. Drücken Sie die Softkey.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.

3. Markieren Sie mithilfe der Navigationstasten den Kontakt, den Sie bearbeiten möchten.



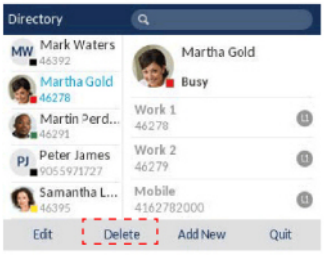
4. Betätigen Sie einfach den Softkey **Bearbeiten** (sofern keine externen Verzeichnisquellen konfiguriert / aktiviert sind) oder navigieren Sie zur Seite **Details** des betreffenden Kontakts und betätigen Sie dann den Softkey **Bearbeiten**.



5. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstasten durch die verschiedenen Registerkarten und Eingabefelder, und bearbeiten Sie die gewünschten Informationen mithilfe des Tastenfelds.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Löschen von Einträgen im lokalen Verzeichnis (ohne Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die [ ] Softkey.
2. (Optional) Wenn Sie einen einzelnen Eintrag löschen möchten, geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Markieren Sie den gewünschten Eintrag (sofern mehrere Einträge verfügbar sind) und betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



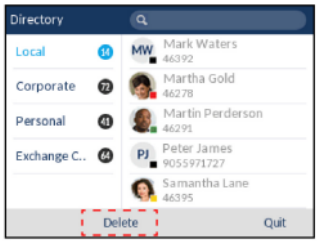
Auf dem Display wird die Meldung „Markierten Eintrag oder alle Einträge löschen?“ angezeigt.

4. Drücken Sie den Softkey **Alle löschen** , um alle Kontakte aus Ihrem lokalen Verzeichnis zu löschen. oder Drücken Sie den Softkey **Element löschen** , um den einzelnen Eintrag aus Ihrem lokalen Verzeichnis zu löschen.

Anmerkung:
Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Löschen aller Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die Softkey.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Display wird die Meldung „Alle Einträge unter "Lokal" löschen?“ angezeigt.

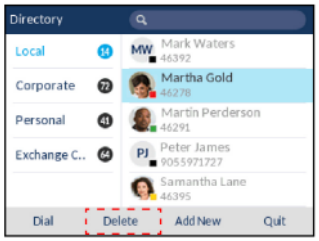
3. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um alle Kontakte im lokalen Verzeichnis zu löschen.

Anmerkung:
Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Löschen einzelner Einträge im lokalen Verzeichnis (mit Konfiguration / Aktivierung externer Verzeichnisquellen)

1. Drücken Sie die Softkey.
2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im lokalen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu löschenden Kontakt.

4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



Auf dem Bildschirm erscheint die Nachricht “ <Name> aus dem lokalen Verzeichnis löschen”.

5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den Kontakt im lokalen Verzeichnis zu löschen.

Anmerkung:
Drücken Sie den Softkey **Abbrechen**, um den Löschvorgang abzubrechen.

Herunterladen des lokalen Verzeichnisses auf Ihren Computer

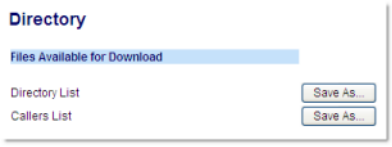
Sie können das lokale Verzeichnis mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *directorylist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Für jeden Eintrag im lokalen Verzeichnis werden die folgenden Daten in die Datei aufgenommen:

- Vorname
- Nachname
- Firma
- Titel
- Straße und Hausnummer der Geschäftsadresse
- Stadt der Geschäftsadresse
- Kanton / Bundesland der Geschäftsadresse
- Postleitzahl der Geschäftsadresse
- Land der Geschäftsadresse
- Straße und Hausnummer der Privatadresse
- Stadt der Privatadresse
- Kanton / Bundesland der Privatadresse
- Postleitzahl der Privatadresse
- Land der Privatadresse
- Email1
- Email2
- Email3

- Gesamtanzahl der Telefonnummern
- Typ der Telefonnummer 1
- Leitungsnummer für Telefonnummer 1
- Telefonnummer 1...
- Typ der Telefonnummer 7
- Leitungsnummer für Telefonnummer 7
- Telefonnummer 7

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie im Feld **Speichern Als...**und ein Download-Fenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie das Verzeichnis herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Verwenden Sie eine Tabellenkalkulationsanwendung, um die Datei *directorylist.csv* zu öffnen und anzuzeigen.

Importieren des lokalen Verzeichnisses auf Ihrem Computer

Bei einem Wechsel oder einer Aktualisierung Ihres SIP-Telefons können Sie die im lokalen Verzeichnis gespeicherten Daten mithilfe der Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer exportieren. Mithilfe der Importfunktion auf der Web-Benutzeroberfläche können folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Exportieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche vom alten Telefon in eine CSV-Datei
- Importieren des lokalen Verzeichnisses über die Web-Benutzeroberfläche aus einer CSV-Datei auf das neue Telefon
- Ersetzen der Informationen im lokalen Verzeichnis mit Daten aus einer CSV-Datei

Die Importfunktion wird in den folgenden Fällen nicht ausgeführt:

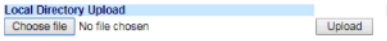
- Die CSV-Datei enthält keine Einträge.
- Die CSV-Datei enthält mehr als 1.000 Einträge.

Beim Importieren von Daten aus einer CSV-Datei werden doppelte Einträge ignoriert.

Mit dieser Funktion können Sie Änderungen an mehreren Einträgen im lokalen Verzeichnis durchführen, indem Sie die Daten in der exportierten CSV-Datei bearbeiten und die Datei anschließend wieder importieren.

Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn das Verzeichnis deaktiviert ist oder wenn es mit einem XML-Skript ersetzt wurde.

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



2. Klicken Sie unter **Upload des lokalen Verzeichnisses** auf **Datei auswählen**.
3. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer an, an den Sie die Datei hochladen möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Funktionen für externe Verzeichnisquellen

Die folgenden externen Verzeichnisquellen können für das Telefon konfiguriert werden:

- Zwei anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse

> **Anmerkung**:
>
> Anhand von CSV-Dateien erstellte Verzeichnisse, Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2, können jetzt 2000 Kontakte in jedem Verzeichnis unterstützen.

- LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol)
- Verzeichnis mit Kontakten aus Microsoft Exchange (Unterstützung für Exchange 2007 SP1 oder neuer erforderlich)
- Unternehmensverzeichnisse, private Kontakte, gemeinsame Unternehmenslisten, Gruppenverzeichnisse und gemeinsame Gruppenlisten

Wenn eine dieser externen Verzeichnisquellen konfiguriert ist, werden die Kontakte aus dieser Quelle in Ihre Verzeichnisanwendung auf dem Telefon importiert. Im Verzeichnis können Sie alle verfügbaren externen Verzeichnisquellen durchsuchen, Kontakte anrufen, Kontakte in das lokale Verzeichnis kopieren oder einfach Details (z. B. Titel, Unternehmensnamen, Nummern, Geschäfts- und Privatanschrift, E-Mail-Adresse(n) usw.) zu den in einer externen Verzeichnisquelle gespeicherten Kontakten anzeigen.

Konfigurieren einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs

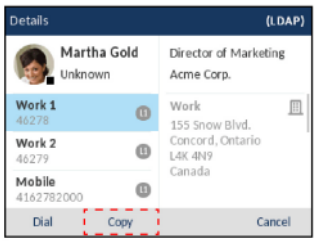
Details zum Aktivieren/Deaktivieren der externen Verzeichnisquelle, zum Ändern der Standard-Ordner-Etiketten und zur Eingabe von Anmeldeinformationen finden Sie unter “Aktivieren/Deaktivieren von Verzeichnissen und Umbenennen von Etiketten über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche”.

Kopieren eines Kontakts aus einer externen Verzeichnisquelle in das lokale Verzeichnis

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kontakt aus einer externen Verzeichnisquelle mithilfe des Gerätemenüs in das lokale Verzeichnis zu kopieren.

1. Drücken Sie die Softkey.

2. (Optional) Geben Sie mithilfe des Tastenfelds die ersten Buchstaben des Namens des gewünschten Kontakts ein, um einen Suchlauf zu starten.
3. Navigieren Sie zur Spalte der im betreffenden externen Verzeichnis gespeicherten Kontakte und markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste den zu bearbeitenden Kontakt.
4. Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um die Seite **Details** des Kontakts anzuzeigen und drücken Sie dann den Softkey **Kopieren**.



Auf dem Display wird die Meldung „Eintrag in "Lokal“ kopiert“ angezeigt, um zu bestätigen, dass der Kontakt erfolgreich im lokalen Verzeichnis gespeichert wurde.

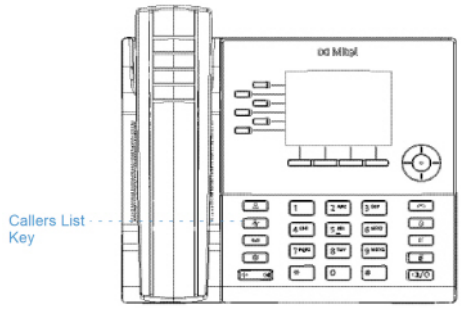
11.2 Liste der empfangenen Anrufe

Anmerkung:
Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen zur Liste der empfangenen Anrufe beziehen sich auf die im Telefon integrierte Liste der eingegangenen Anrufe. In manchen Umgebungen kann mit einem für die Liste der empfangenen Anrufe konfigurierten Softkey eine Liste der eingegangenen Anrufe aufgerufen werden, die von der zur Anrufsteuerung verwendeten Plattform bereitgestellt wird. Deshalb kann sich die Funktions- und Verhaltensweise der Liste der empfangenen Anrufe je nach der verwendeten Plattform von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen unterscheiden. Wenden Sie sich in diesem Fall für weitere Informationen zu Ihrer konkreten Liste der empfangenen Anrufe an Ihren Systemadministrator.

Die Liste der empfangenen Anrufe ist ein auf dem Telefon gespeichertes Protokoll Ihrer eingehenden Anrufe. Beim Modell 6915 können bis zu 200 eingehende Anrufe in der Liste der empfangenen Anrufe gespeichert werden. Im Anrufverlauf wird neben dem Namen / der Nummer des Anrufers auch protokolliert, wann der letzte Anruf stattfand und ob er angenommen wurde oder nicht. Darüber hinaus können weitere Informationen angezeigt werden, wie z. B. die verwendete Leitung und während des Anrufs verwendete Leistungsmerkmale.

Mithilfe des Gerätemenüs können Sie die Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe anzeigen, durchsuchen und löschen sowie ausgewählte Einträge in das lokale Verzeichnis kopieren. Sie können auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigte Nummern sofort wählen.

Auf dem 6915 greifen Sie auf die Liste der eingegangenen Anrufe zu mit der Taste Taste.



In der folgenden Tabelle werden die in der Liste der empfangenen Anrufe verwendeten Symbole aufgeführt und erläutert.

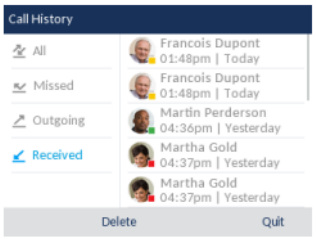
Symbol	Beschreibung
↙	Steht für einen eingegangenen Anruf.
↙	Steht für einen eingegangenen Anruf, der nicht angenommen wurde.
Anzeigen für Leistungsmerkmale (nur in der Detailansicht)	
🔒	Steht für einen Anruf, der mittels TLS/SRTP verschlüsselt war.
Hi-Q	Steht für einen Anruf, der mittels Mitel Hi-Q™ Audiotechnologie abgewickelt wurde.
●	Steht für einen Anruf, der mittels aktiver VoIP-Aufzeichnung aufgenommen wurde.

Anmerkung:

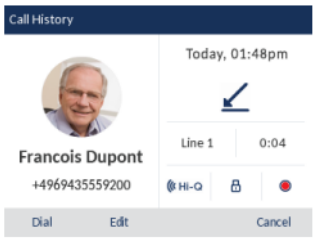
1. Wenn die maximale Anzahl von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe erreicht ist, werden die ältesten Einträge gelöscht, damit Informationen zu neuen eingehenden Anrufen gespeichert werden können.
2. Wenn die Nummer eines Anrufers oder Anrufempfängers mit der eines Kontakts übereinstimmt, der als Softkey konfiguriert oder im Verzeichnis gespeichert ist, werden dessen Kontaktdaten auch in der Liste der empfangenen Anrufe angezeigt.
3. For details on the total number of Received Callers List entries currently stored on your phone, see “Phone status via IP phone UI”

Aufrufen und Verwenden der Liste der empfangenen Anrufe

1. Drücken Sie die Taste.



2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe.
4. Drücken Sie zum Anzeigen ausführlicherer Informationen zu einem markierten Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe die rechte Navigationstaste.



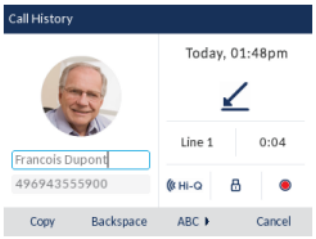
Anmerkung:
In der Detailansicht werden die Bild-ID des Anrufers (sofern verfügbar), die Uhrzeit und das Datum des eingegangenen Anrufs, die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde, die Anrufdauer (sofern der Anruf angenommen wurde), Anzeigen für eventuelle Leistungsmerkmale des Anrufs und Details zur Anrufer-ID angezeigt.

5. Um die angezeigte Nummer zu wählen, während Sie sich in der Liste der empfangenen Anrufer befinden, drücken Sie die Auswahltaste, drücken Sie , heben Sie den Mobilteil ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.
6. Drücken Sie zum Verlassen der Liste der empfangenen Anrufer die Taste, Taste oder den Softkey **Beenden**.

Bearbeiten von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe

Betätigen Sie bei geöffneter Liste der empfangenen Anrufe den Softkey **Bearbeiten**, um den Namen und/oder die Nummer eines Eintrags zu bearbeiten, ehe Sie die Nummer erneut wählen oder den Eintrag in das lokale Verzeichnis kopieren.

1. Drücken Sie die Taste.
2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe.
4. Drücken Sie für einen Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe die rechte Navigationstaste, um ausführlichere Informationen zum ausgewählten Eintrag anzuzeigen.
5. Betätigen Sie den Softkey **Bearbeiten**.



6. Bearbeiten Sie den Namen und/oder die Nummer mithilfe des Tastenfelds.

Anmerkung:
Drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den Cursor eine Stelle nach rechts zu bewegen. Betätigen Sie den Softkey **Rücktaste**, um die Stelle links neben dem Cursor zu löschen.

7. Um die neue Nummer zu wählen, drücken Sie die Auswahltaste, drücken Sie , heben Sie den Mobilteil ab, oder drücken Sie eine der Leitungstasten.

   oder

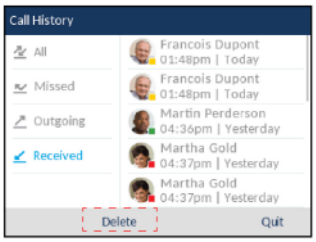
8. Um die neue Nummer in das lokale Verzeichnis zu kopieren, drücken Sie den Softkey **Kopieren**.

Löschen von Einträgen in der Liste der empfangenen Anrufe

Sie können sowohl einzelne als auch alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe löschen.

So löschen Sie alle Einträge in der Liste der empfangenen Anrufe:

1. Drücken Sie die Taste.
2. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.

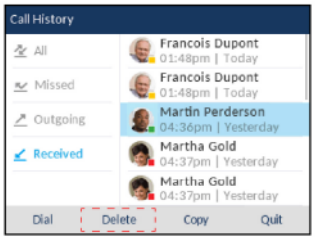


3. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

So löschen Sie einen einzelnen Eintrag in der Liste der empfangenen Anrufe:

1. Drücken Sie die Taste.
2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der empfangenen Anrufe.

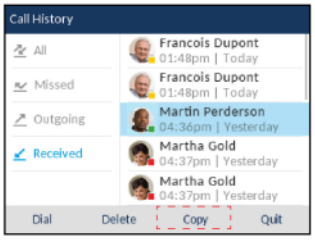
4. Betätigen Sie den Softkey **Löschen**.



5. Betätigen Sie erneut den Softkey **Löschen**, um den markierten Eintrag zu löschen.

Kopieren von Einträgen in das lokale Verzeichnis

1. Drücken Sie die Taste.
2. Drücken Sie bei markierter Option **Empfangen** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in der Liste der empfangenen Anrufe und markieren Sie den gewünschten Eintrag.

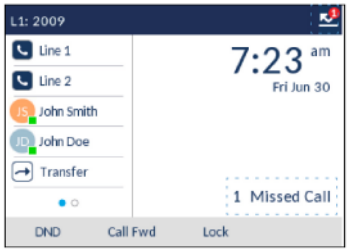


4. Drücken Sie den Softkey **Kopieren**. Der Eintrag wird in das lokale Verzeichnis kopiert.

Anmerkung:
Der Name des Kontakts bereits im Verzeichnis vorhanden ist, die Nummer jedoch anders lautet, drücken Sie den Softkey **Ersetzen**, um die alte Nummer des Kontakts durch die neue Nummer zu ersetzen, oder drücken Sie den Softkey **Zusammenführen**, um die neue Nummer als zusätzliche Nummer hinzuzufügen, während die alte Nummer erhalten bleibt.

Anzeige für entgangene Anrufe

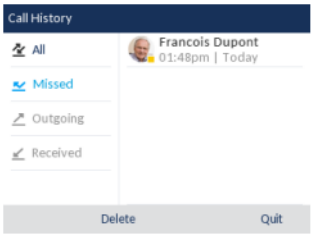
Auf dem Telefon eingehende, aber nicht angenommene Anrufe werden mit einem Symbol und der Anzahl der entgangenen Anrufe auf dem Display angezeigt. Die Anzahl der nicht angenommenen Anrufe wird auf dem Startbildschirm des Telefons als **# Verpasste Anrufe**angezeigt.



Die Anzahl der entgangenen Anrufe steigt mit jedem Anruf, der nicht angenommen wird, an und die Anrufe werden in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert. Sobald Sie die Liste der entgangenen Anrufe öffnen, verschwindet die Meldung über entgangene Anrufe vom **Startbildschirm**.

Anzeigen von Details in der Liste der entgangenen Anrufe

1. Drücken Sie die Taste.



2. Drücken Sie bei markierter **Verpasst** die rechte Navigationstaste, um zur Eintragsspalte zu verschieben.
3. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste in den Einträgen der Liste der entgangenen Anrufe.
4. Drücken Sie zum Anzeigen ausführlicherer Informationen zu einem markierten Eintrag in der Liste der entgangenen Anrufe die rechte Navigationstaste.
5. Um die Liste der verpassten Anrufe zu verlassen, drücken Sie die Taste, oder den Softkey **Beenden**.

   Die Meldung über entgangene Anrufe auf dem Startbildschirm wird beim Verlassen der Liste gelöscht.

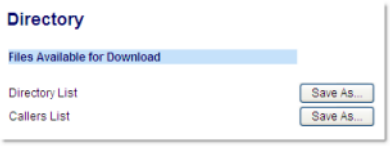
Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe auf Ihren Computer

Sie können die Liste der empfangenen Anrufe bei Bedarf mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche auf Ihren Computer herunterladen. Die Einträge der Liste der empfangenen Anrufe werden als Komma-getrennte CSV-Datei mit dem Namen *callerlist.csv* auf Ihrem Computer gespeichert.

Die Datei kann mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung geöffnet werden. Sie enthält die Telefonnummer, den Namen des Anrufers und die Leitung, über die der Anruf abgewickelt wurde.

Herunterladen der Liste der empfangenen Anrufe

1. Klicken Sie auf **Betrieb > Verzeichnis**.



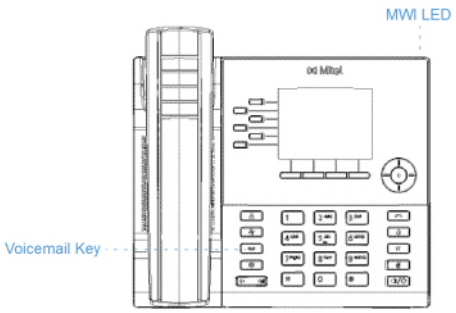
2. Klicken Sie im Feld „Anrufliste“ auf **Speichern als**. Ein Downloadfenster wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf „**OK**“.
4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem Computer ein, wo Sie die Liste der empfangenen Anrufe herunterladen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**. Die Datei *callerslist.csv* wird auf Ihren Computer heruntergeladen.
5. Öffnen und prüfen Sie die Liste der empfangenen Anrufe mithilfe einer Tabellenkalkulationsanwendung.

11.3 Sprachnachricht

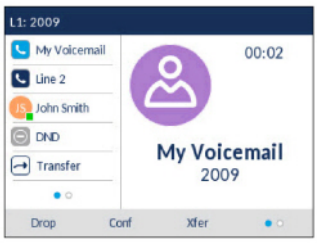
Das 6915 SIP-Telefon bietet einen Hardkey zum Konfigurieren von Voicemail.

Anmerkung:
Die Voicemail-Funktion muss vom Systemadministrator konfiguriert werden.

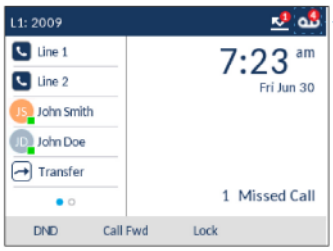
Wenn die Voicemail-Funktionalität aktiviert ist, blinkt die MWI-LED am Mitel 6915 rot und zeigt das Symbol (**Voicemail**) in der Statusleiste an, dass Voicemail-Nachrichten verfügbar sind. Sie können auf Ihren Voicemail-Dienst zugreifen, indem Sie die Taste **Voicemail** drücken.



Wenn Sie am SIP-Telefon den Voicemail-Hardkey drücken und die von Ihrem Systemadministrator konfigurierte Voicemail-Nummer wählen, verbindet den Anruf mit der Voicemail-Box auf Leitung 1.



In der Statusleiste und auf dem Bildschirmschoner wird die genaue Anzahl der vorhandenen Voicemails angezeigt.



11.4 „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“

Am Modell 6915 wird die Konfiguration der Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für mehrere Konten unterstützt. Sie können für die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ außerdem verschiedene Modi auswählen. Die folgenden drei Modi können für diese Funktionen am Telefon eingestellt werden:

- Konto
- Telefon
- Benutzerspezifisch

Im Folgenden werden die Funktionen „Nicht stören“ und „Anruf weiterleiten“ für den Modus „Konto“ beschrieben:

- Die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren
- Anrufumleitung konfigurieren

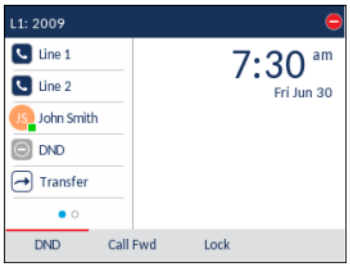
Die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren

Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ wird verhindert, dass das Telefon bei eingehenden Anrufen klingelt. Wenn die Funktion „Nicht stören“ in Verbindung mit der Funktion „Anruf weiterleiten“ verwendet wird, werden eingehende Anrufe an Ihre Voicemailbox oder eine andere zuvor festgelegte Nummer weitergeleitet. Weitere Informationen zum Weiterleiten von Anrufen an andere Nummern finden Sie unter “Konfiguration der Anrufweiterleitung”.

Beim Modell 6915 können Sie die Funktion „Nicht stören“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Sie können drei Modi für DND über die Mitel Web UI

unter dem Pfad *Grundeinstellungen* > *Präferenzen* > *Allgemein* > *DND-Tastenmodus einstellen: Konto, Telefon*(standardmäßig) und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Nicht stören“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können dann eine DND-Taste (für das Telefon) über die Mitel Web UI unter dem Pfad, *Betrieb* > *Softkeys und XML* konfigurieren. Sie können DND ein- und ausschalten, indem Sie die Taste drücken, oder indem Sie DND für ein bestimmtes Konto unter dem Pfad *Grundeinstellungen* > *Kontokonfiguration*einstellen. Sobald Sie DND aktiviert haben, wird das Symbol auf dem Bildschirm für das zutreffende Konto angezeigt.



Anmerkung:
Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

Im Folgenden wird die Funktionsweise des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys für jeden Modus beschrieben.

- Konto: Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für das auf der Benutzeroberfläche des Telefons fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
- Telefon (Standardeinstellung): Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
- Benutzerdefiniert: Durch Betätigen des Softkeys „Nicht stören“ werden auf dem Display benutzerdefinierte Bildschirme angezeigt. Sie können auswählen, ob Sie die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren möchten.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Nicht stören“ erläutert:

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur linke Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
DND-Taste LEDROT, wenn das aktuelle Konto im Fokus DND eingeschaltet hat. **DND-Taste LED aus**, wenn das aktuelle Konto im Fokus DND ausgeschaltet hat.	**MWI LED ein**, wenn das aktuelle Konto DND eingeschaltet hat. **MWI LED aus**, wenn das aktuelle Konto DND ausgeschaltet hat.

Anmerkung:
Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Nicht stören“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

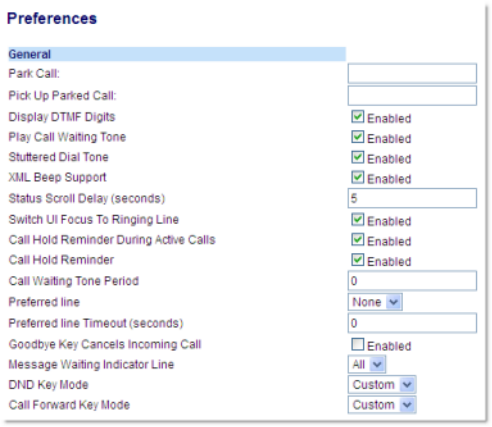
Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Nicht stören“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Nicht stören“ konfigurieren. Um eine DND-Taste zu konfigurieren, siehe “Nicht stören (DND)-Taste”.

Anmerkung:
Wenn für „Nicht stören“ kein Softkey konfiguriert ist oder der Softkey entfernt wird, wird die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon deaktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für „Nicht stören“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Nicht stören“** den für die Funktion „Nicht stören“ zu verwendenden Modus aus.

   - Konto: Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für ein bestimmtes Konto einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für das auf dem Display fokussierte Konto aktiviert und deaktiviert.
   - Telefon (Standardeinstellung): Hiermit können Sie die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten einstellen. Durch Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten aktiviert und deaktiviert.
   - Benutzerdefiniert: Hiermit werden nach dem Betätigen des für „Nicht stören“ konfigurierten Softkeys benutzerdefinierte Bildschirme mit einer Liste der auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.

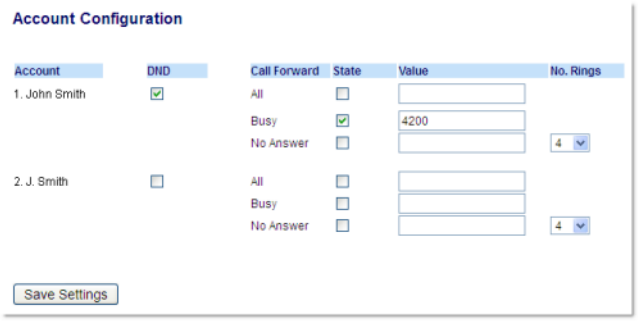
   Sie können dann die Funktion „Nicht stören“ für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren.

Anmerkung:

   a. Wenn nur ein Konto auf dem Telefon konfiguriert ist, wird die Moduseinstellung ignoriert und das Telefon verhält sich so, als ob der Modus auf Telefon eingestellt wäre.
   b. Wenn Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche den **Modus für "Nicht stören“** auf „Telefon“ einstellen, wird die Einstellung für Konto 1 auf alle am Telefon registrierten Konten angewendet.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.



5. Stellen Sie die Funktion „Nicht stören“ für jedes gewünschte Konto ein, indem Sie das zugehörige Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren der Funktion „Nicht stören“ entfernen Sie die Häkchen in den betreffenden Kontrollkästchen.

Anmerkung:

a. Wenn Sie in Schritt 2 einen der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Bei Auswahl des Modus „Telefon“ werden die für das erste Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten übernommen.
b. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Konten müssen von Ihrem Administrator auf dem Telefon eingerichtet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Administrator.

6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Konfigurieren der Modi für „Nicht stören“ mithilfe des Gerätemenüs

Wenn Sie für die Funktion „Nicht stören“ einen Softkey konfiguriert haben, können Sie die Funktion mit diesem aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion „Nicht stören“ auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Für das im Folgenden beschriebene Verfahren wird vorausgesetzt, dass bereits ein Softkey für die Funktion „Nicht stören“ konfiguriert ist und mehrere Konten auf dem Telefon registriert sind.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Konto“

1. Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu verschieben.
2. Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.

3. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
4. Wenn das Konto auf dem **Startbildschirm** im Fokus ist, drücken Sie den Softkey **DND**, um DND für das Konto ein- oder auszuschalten.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ (Standardeinstellung)

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**, um die Funktion „Nicht stören“ für alle auf dem Telefon registrierten Konten zu aktivieren oder zu deaktivieren.

> **Anmerkung**:
> Durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ im Modus „Telefon“ wird die Funktion für alle auf dem Telefon registrierten Konten eingeschaltet.

Funktion „Nicht stören“ im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Betätigen Sie auf dem **Startbildschirm** den Softkey **NS**. Auf dem Display wird eine Liste aller auf dem Telefon registrierten Konten geöffnet, in der Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren oder deaktivieren können.



2. Blättern Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste durch die Konten und aktivieren Sie dann mit der Auswahltaste die Funktion „Nicht stören“ für das ausgewählte Konto.

> **Anmerkung**:
> Mithilfe der Softkeys **Alle ein** und **Alle aus** können Sie die Funktion „Nicht stören“ schnell für alle Konten aktivieren oder deaktivieren.

3. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufumleitung konfigurieren

Mithilfe der Funktion „Anruf weiterleiten“ können auf dem IP-Telefon eingehende Anrufe an eine andere Nebenstelle weitergeleitet werden.

Beim Modell 6915 können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle auf dem Telefon registrierten Konten konfigurieren. Sie können den Anrufweiterleitungsmodus über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Grundeinstellungen* > *Präferenzen* > *Allgemein* > *Modus der Anrufweiterleitungstaste*einstellen: *Konto* (Standardeinstellung), *Telefon* und *Benutzerdefiniert*. Die Funktion „Anruf weiterleiten“ wird entsprechend dem eingestellten Modus ausgeführt.

Sie können die Anrufweiterleitung über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Grundeinstellungen* > *Kontokonfiguration*konfigurieren, oder Sie können die Anrufweiterleitung über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche unter dem Pfad *Optionen* > *Anrufweiterleitung*konfigurieren.

Über die Mitel Web UI unter dem Pfad, *Betrieb* > *Softkeys und XML,* können Sie auch eine **Anrufweiterleitungstaste** für das Telefon konfigurieren, die als Tastenkombination für den Zugriff auf das Menü Anrufweiterleitung auf dem Telefon verwendet wird.

Im Folgenden wird die Funktionsweise der Anrufweiterleitung für die einzelnen Modi erläutert.

- Konto (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
- Telefon: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
- Benutzerdefiniert: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6915 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

Anmerkung:
Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

Die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ anzuwendenden Status / Regeln können individuell konfiguriert werden. Sie können zum Beispiel unterschiedliche Weiterleitungsempfänger für die Telefonstatus „Besetzt“, „Alle“ und „Keine Antwort“ festlegen und diese einzeln aktivieren oder deaktivieren.

In der folgenden Tabelle werden die Funktionsweise des konfigurierten Softkeys und der LED-Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) bei Aktivierung der Funktion „Anruf weiterleiten“ erläutert.

Verhalten der Tasten-LEDs für alle Modi (nur linke Softkeys)	Verhalten der MWI-LED für alle Modi
Anrufweiterleitungstaste LED ROT wenn für das Konto im Fokus jeder Anrufweiterleitungsmodus aktiviert ist. **Anrufweiterleitungstaste LED aus** wenn für das Konto im Fokus alle Anrufweiterleitungsmodi deaktiviert ist.	**MWI LED ein** wenn für das Konto im Fokus jeder Anrufweiterleitungsmodus aktiviert ist. **MWI LED aus** wenn für das Konto im Fokus alle Anrufweiterleitungsmodi deaktiviert ist.

Anmerkung:
Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs Änderungen an den Einstellungen der Funktion „Anruf weiterleiten“ vornehmen, müssen Sie anschließend die Mitel Web-Benutzeroberfläche aktualisieren, damit die geänderten Einstellungen angezeigt werden.

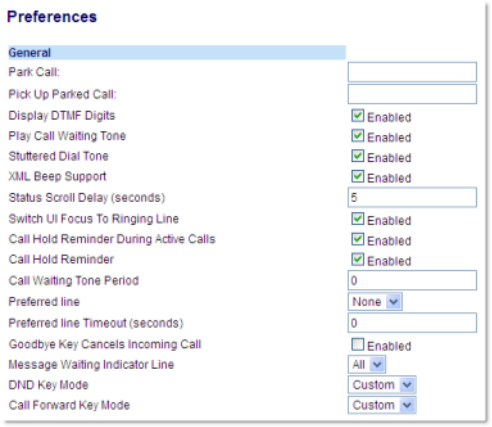
Wenn die Anrufumleitung entweder auf die Optionen "Anrufumleitung besetzt" oder "Anrufumleitung ohne Antwort" eingestellt ist, erlischt die MWI-LED am SIP-Telefon. Die LED leuchtet nur, wenn die Anrufumleitung auf " Anrufumleitung alle" eingestellt ist.

Konfigurieren eines Softkeys für die Funktion „Anruf weiterleiten“

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie an Ihrem Telefon die Einstellungen für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurieren. Um eine Anrufweiterleitungstaste zu konfigurieren, siehe “Anrufweiterleitungstaste”.

Konfigurieren der Einstellungen für „Anruf weiterleiten“ mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



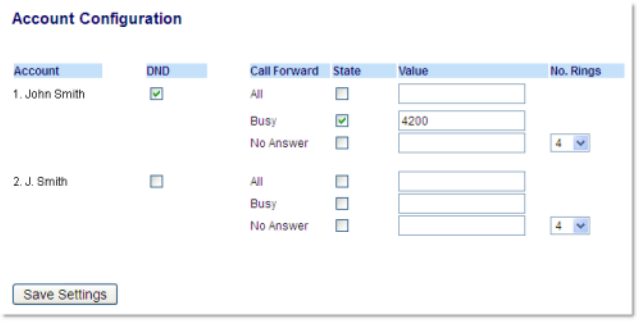
2. Wählen Sie im Feld **Modus für "Anruf weiterleiten“** den für die Funktion „Anruf weiterleiten“ zu verwendenden Modus aus.

   - Konto (Standardeinstellung): Im Modus „Konto“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ für einzelne Konten konfigurieren. Betätigen Sie dazu den Softkey **Anruf weiterleiten** für das aktuell fokussierte Konto.
   - Telefon: Im Modus „Telefon“ können Sie die für die Funktion „Anruf weiterleiten“ konfigurierten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) auf alle Konten anwenden. Durch Konfigurieren der Einstellungen für das erste Konto werden die Änderungen für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. (Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur das von Ihnen konfigurierte Konto aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.) Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für das erste Konto vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen.
   - Benutzerdefiniert: Im Modus „Benutzerdefiniert“ können Sie die Funktion „Anruf weiterleiten“ sowohl für einzelne als auch für alle Konten konfigurieren. Sie können separate Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für jedes Konto oder eine Einstellung für alle Konten auswählen. Beim Modell 6915 können Sie für alle Konten die Option **Alle ein** oder **Alle aus** wählen. Sie können auch den Softkey **Auf alle anwenden** betätigen, um die für das aktuell fokussierte Konto konfigurierten Einstellungen für alle anderen Konten zu übernehmen.

> **Anmerkung**:
> Wenn auf dem Telefon nur ein Konto registriert ist, wird der eingestellte Modus ignoriert und die Funktion stattdessen im Modus Telefon ausgeführt.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

4. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Kontokonfiguration**.



In der obigen Abbildung sind auf dem Telefon zwei Konten konfiguriert. Konten müssen von Ihrem Systemadministrator eingerichtet werden.

5. Aktivieren Sie für jedes Konto die Status, in denen die Funktion „Anruf weiterleiten“ ausgeführt werden soll. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte **Status**:

   - Alle
   - Besetzt
   - Keine Antwort

   Bei der Option „Alle“ werden alle eingehende Anrufe für dieses Konto unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer weitergeleitet. Das Telefon kann sich dabei im Status „Besetzt“ oder „Keine Antwort“ oder im Ruhezustand befinden. Dennoch werden alle Anrufe an die festgelegte Nummer weitergeleitet.

   Bei der Option „Besetzt“ werden Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Status des Telefons „Besetzt“ lautet. Die Anrufe werden dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

   Bei der Option „Keine Antwort“ werden eingehende Anrufe nur dann weitergeleitet, wenn der Anruf nach einer zuvor angegebenen Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird. Der Anruf wird dann an die festgelegte Telefonnummer weitergeleitet.

   Anmerkung:
   Sie können die Funktion auch für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“ gleichzeitig aktivieren und jeweils unterschiedliche Weiterleitungsempfänger angeben. Wenn die Funktion für ein Konto in beiden Status ausgeführt werden soll (der Status „Alle“ aber deaktiviert ist) und das Telefon besetzt ist, können eingehende Anrufe an ein festgelegte Telefonnummer (z. B. die der Voicemailbox) weitergeleitet werden. Wenn das Telefon zwar nicht besetzt ist, aber der Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Klingelzeichen nicht angenommen wird, kann er an eine andere festgelegte Nummer, z. B. eine Mobilfunknummer, weitergeleitet werden.

6. Geben Sie für jedes Konto in das Feld **Wert** die Telefonnummer ein, an die eingehende Anrufe weitergeleitet werden sollen, wenn sich das Telefon im angegebenen Zustand befindet. Wenn Sie

den Kontomodus oder den benutzerdefinierten Modus verwenden, können Sie für jedes Konto unterschiedliche Telefonnummern eingeben.

Anmerkung:

a. Wenn Sie in Schritt 5 den Modus „Konto“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
b. Wenn Sie den Modus „Benutzerdefiniert“ ausgewählt haben, können Sie die Funktion für einzelne oder alle Konten aktivieren und deaktivieren. Sie können für jeden aktivierten Status eine andere Telefonnummer angeben.
c. Wenn Sie den Modus „Telefon“ ausgewählt haben, werden die für Konto 1 festgelegten Einstellungen („Alle“, „Besetzt“ und/oder „Keine Antwort“) für alle anderen auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche ist nur Konto 1 aktiviert. Alle anderen Konten werden zwar ausgegraut angezeigt, werden jedoch mit denselben Einstellungen konfiguriert.
d. Sobald Sie mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche Änderungen an den Einstellungen für Konto 1 vornehmen, werden die Änderungen für alle auf dem Telefon registrierten Konten übernommen. Wenn Sie mithilfe des Gerätemenüs die Einstellungen für eines der anderen Konten ändern, werden diese Änderungen ebenfalls für alle Konten übernommen. Sie müssen für jeden Status, den Sie für die Ausführung der Funktion „Anruf weiterleiten“ auswählen, die Telefonnummer des Weiterleitungsempfängers angeben. Die angegebene Nummer gilt für alle Konten, für die dieser Status aktiviert ist.
e. Die für die Konten auf diesem Bildschirm angezeigten Nummern und Namen entsprechen denen, die für die jeweiligen Konten auf dem Telefon festgelegt sind. Der Name des Kontos wird vom Systemadministrator festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

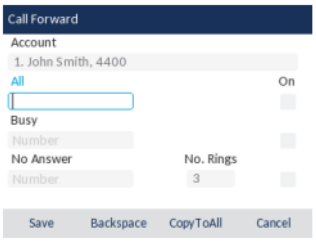
7. Geben Sie für den Status „Keine Antwort“ im Feld **Anzahl der Klingelzeichen** die Anzahl von Klingelzeichen ein, bei deren Erreichen ein eingehender Anruf an die angegebene Nummer weitergeleitet werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 20 auswählen. Der Standardwert ist „1“.
8. Bei Verwendung der Modi „Konto“ oder „Benutzerdefiniert“ können Sie für jedes Konto eine andere Anzahl von Klingelzeichen angeben. Wenn Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche die Option „Modus für "Anruf weiterleiten"“ in „Telefon“ ändern, werden die Einstellungen aller Konten auch für Konto 1 übernommen.
9. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Die Änderungen werden sofort angewendet, ohne dass ein Neustart erforderlich ist.

Anrufumleitung über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Sobald die Anrufweiterleitung auf Ihrem Telefon aktiviert ist, können Sie auf die Menüs der Anrufweiterleitung zugreifen, indem Sie eine vorkonfigurierte **Anrufweiterleitungstaste** drücken, oder auf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche *Optionen* > *Anrufweiterleitung* auswählen.

Anrufweiterleitung im Modus „Konto“

1. Drücken Sie auf dem **Startbildschirm** die rechte Navigationstaste, um zum Bildschirm für die **Leitungsauswahl** zu verschieben.
2. Markieren Sie mit der oberen und unteren Navigationstaste das gewünschte Konto.
3. Drücken Sie die linke Navigationstaste, um zum **Startbildschirm** zurückzukehren.
4. Wenn das Konto auf dem **Startbildschirm** im Fokus ist, drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie , navigieren Sie zur Option **Anrufweiterleitung** und drücken Sie dann die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**. Der Anrufweiterleitungsbildschirm wird für das von Ihnen ausgewählte Konto angezeigt.



5. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:

- Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
- Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
- Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

Anmerkung:

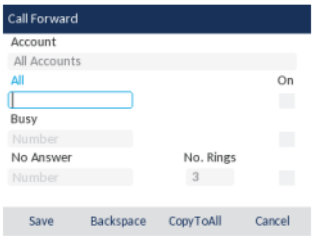
a. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
b. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
c. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie z. B. den Cursor auf den Zustand "Alle" gerichtet haben und eine Telefonnummer für die Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **Auf alle kopieren** wird dieselbe Telefonnummer auch den Zuständen Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

6. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Zustand "Keine Antwort" konfigurieren, navigieren Sie zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen zu ändern.

7. Bewegen Sie sich mit der Abwärtsnavigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** neben dem jeweiligen Anrufweiterleitungsmodus und drücken Sie die Auswahltaste, um den Anrufweiterleitungsmodus zu aktivieren.
8. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anrufweiterleitung im Modus „Telefon“

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie , navigieren Sie zur Option **Anrufweiterleitung** und drücken Sie dann die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**. Der Anrufweiterleitungsbildschirm wird für alle auf dem Telefon registrierten Konten angezeigt.



2. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:

- Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
- Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
- Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

Anmerkung:

a. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
b. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
c. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie z. B. den Cursor auf den Zustand "Alle" gerichtet haben und eine Telefonnummer für die Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **Auf alle kopieren** wird dieselbe Telefonnummer auch den Zuständen Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

3. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Zustand "Keine Antwort" konfigurieren, navigieren Sie zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen zu ändern.
4. Bewegen Sie sich mit der Abwärtsnavigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** neben dem jeweiligen Anrufweiterleitungsmodus und drücken Sie die Auswahltaste, um den Anrufweiterleitungsmodus zu aktivieren.
5. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Anmerkung:
Im Modus **Telefon** konfigurierte Einstellungen gelten für alle auf dem Telefon registrierten Konten.

Anrufweiterleitung im Modus „Benutzerdefiniert“

1. Drücken Sie den konfigurierten Softkey **Anrufweiterleitung** oder drücken Sie , navigieren Sie zur Option **Anrufweiterleitung** und drücken Sie entweder die Auswahltaste oder den Softkey **Auswählen**. Der Anrufweiterleitungsbildschirm wird angezeigt.



2. Wechseln Sie mit der linken und rechten Navigationstaste zum gewünschten Konto.

Anmerkung:
Wählen Sie die Option **Alle Konten** aus, wenn Sie möchten, dass Ihre Änderungen für alle auf dem Telefon konfigurierten Konten vorgenommen werden.

3. Geben Sie über das Tastenfeld die Rufnummern für jede der folgenden Anrufweiterleitungsoptionen ein:

- Alle: Alle für das jeweilige Konto eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet.
- Besetzt: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist ODER wenn die Leitung zurzeit besetzt ist.
- Keine Antwort: Alle eingehenden Anrufe werden an die angegebene Nummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb der festgelegten Anzahl von Klingelzeichen angenommen wird.

Anmerkung:

a. Drücken Sie die untere Navigationstaste, um zum nächsten Eingabefeld / Kontrollkästchen zu wechseln.
b. Wenn die Anrufweiterleitung in allen drei Status („Alle“, „Besetzt“ und „Keine Antwort“) ausgeführt werden soll (und/oder für das betreffende Konto die Funktion „Nicht stören“ aktiviert ist), haben die Einstellungen für den Status „Alle“ Vorrang vor denen für die Status „Besetzt“ und „Keine Antwort“.
c. Durch Betätigen des Softkeys **Auf alle anwenden** wird die Nummer des Weiterleitungsempfängers für den aktuell fokussierten Anrufweiterleitungsmodus für alle anderen Modi dieses Kontos übernommen. Wenn Sie z. B. den Cursor auf den Zustand "Alle" gerichtet haben und eine Telefonnummer für die Anrufweiterleitung konfiguriert haben, wird durch Drücken der Taste **Auf alle kopieren** wird dieselbe Telefonnummer auch den Zuständen Besetzt und Keine Antwort zugewiesen.

4. Wenn Sie eine Weiterleitungsnummer für den Zustand "Keine Antwort" konfigurieren, navigieren Sie zum Feld **Anzahl der Klingelzeichen** und drücken Sie die linke und rechte Navigationstaste, um die gewünschte Anzahl der Klingelzeichen zu ändern.
5. Bewegen Sie sich mit der Abwärtsnavigationstaste zum Kontrollkästchen **Ein** neben dem jeweiligen Anrufweiterleitungsmodus und drücken Sie die Auswahltaste, um den Anrufweiterleitungsmodus zu aktivieren.
6. Betätigen Sie den Softkey **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Weitere Funktionen 12

- MFV-Ziffern anzeigen
- Anklopfton wiedergeben
- Sonderwähltton
- XML-Signal-Unterstützung
- Status Scroll-Verzögerung
- Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln
- In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern
- Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)
- Anklopfton-Intervall
- Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung
- Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab
- Anzeige für wartende Nachrichten
- Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe
- RTP für Gruppen-Paging
- Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung
- Stern-Codes
- Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden weitere Funktionen des Modells 6915 beschrieben.

12.1 MFV-Ziffern anzeigen

Eine Funktion auf dem 6915-Telefon ermöglicht es Benutzern, die Anzeige von DTMF-Ziffern (Dual-Tone Multi-Frequency) auf dem IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren, wenn die Wähltastatur zum Wählen verwendet wird, oder wenn über eine Softkey-Taste gewählt wird.

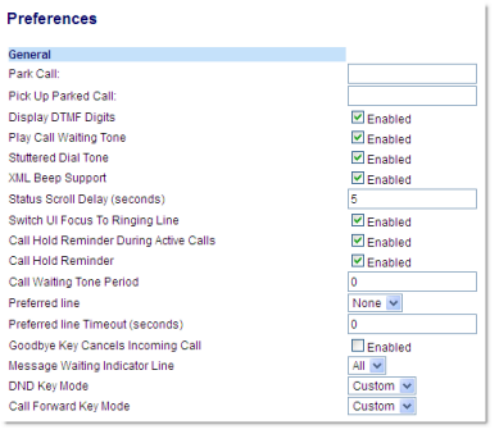
Das beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys erzeugte Signal wird vom Telefon an das Netzwerk übertragen. Die zugrunde liegende Technik wird als Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) bezeichnet. Beim Betätigen einer Taste oder eines Softkeys am Telefon wird ein Ton mit zwei verschiedenen Tonfrequenzen erzeugt. Jeder Ton setzt sich aus einer höheren Frequenz und einer niedrigeren Frequenz zusammen.

Wenn Sie die Option **MFV-Ziffern anzeigen** aktivieren, werden die durch Betätigen einer Taste oder eines Softkeys auf dem Telefon gewählten Ziffern auf dem Display angezeigt. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert, d. h. die eingegebenen Ziffern werden beim Wählen nicht auf dem Display angezeigt.

Sie können die Option **MFV-Ziffern anzeigen** bei Bedarf auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren.

Aktivieren der Anzeige von MFV-Ziffern

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Aktivieren Sie das Feld **DTMF-Ziffern anzeigen**, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. Zum Deaktivieren dieser Option heben Sie die Markierung auf (die Standardeinstellung ist „Deaktiviert“).
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

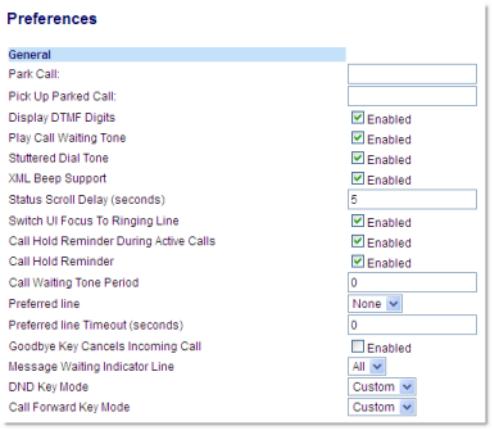
12.2 Anklopfton wiedergeben

Sie können die Wiedergabe des Anklopftons bei Eingang eines anderen Anrufs während eines aktiven Gesprächs deaktivieren oder aktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Anklopftons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Die Option **Anklopfton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

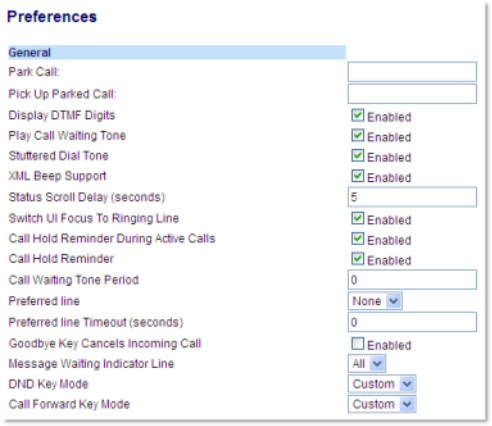
12.3 Sonderwähltон

Sie können die Wiedergabe eines Sonderwähltons für neue Nachrichten am IP-Telefon aktivieren und deaktivieren.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Konfigurieren des Sonderwähltons

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Die Option **Sonderwähltон** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

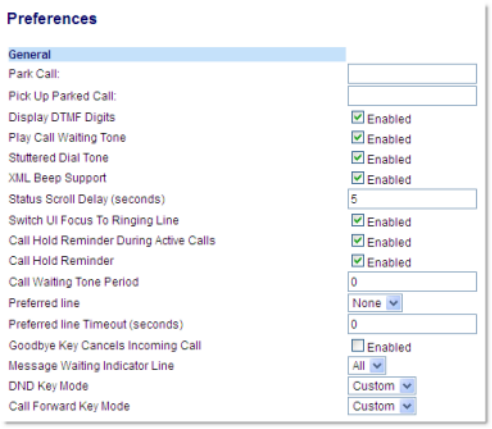
12.4 XML-Signal-Unterstützung

Über die Mitel Web-Benutzeroberfläche können Sie einen Signalton aktivieren oder deaktivieren, wenn das Telefon über das Feld **XML Beep Support** am Pfad *Grundeinstellungen* > *Präferenzen* > *Allgemein*eine XML-Anwendung empfängt. Bei deaktivierter Funktion wird kein Signalton ausgegeben, wenn eine XML-Anwendung auf dem Telefon bereitgestellt wird.

Wenn von Ihrem Systemadministrator mithilfe einer benutzerdefinierten XML-Anwendung oder der Konfigurationsdateien ein Wert für diese Funktion festgelegt wurde, wird dieser durch Änderungen, die Sie auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche durchführen, überschrieben. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der XML-Signal-Unterstützung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



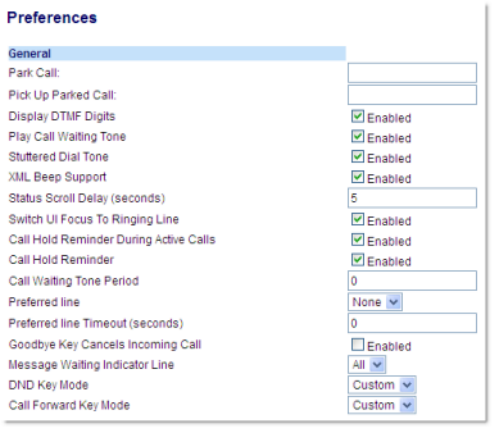
2. Die Option **XML-Signal-Unterstützung** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

12.5 Status Scroll-Verzögerung

Sie können auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche eine Verzögerung (in Sekunden) für die Anzeige von Statusmeldungen festlegen. Dabei handelt es sich um die Verzögerung, die bei der Anzeige mehrerer aufeinander folgender Statusmeldungen auf dem Display angewendet werden soll. Sie können diese Einstellung im Feld **Verzögerung des Statusbildlaufs (Sekunden)** unter dem Pfad *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein*angeben. Standardmäßig ist eine Verzögerung von 5 Sekunden zwischen einer Statusmeldung und der Anzeige der nächsten Meldung eingestellt. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche vorgenommene Änderungen am festgelegten Wert werden sofort für die Einstellungen des Telefons übernommen.

Konfigurieren der Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



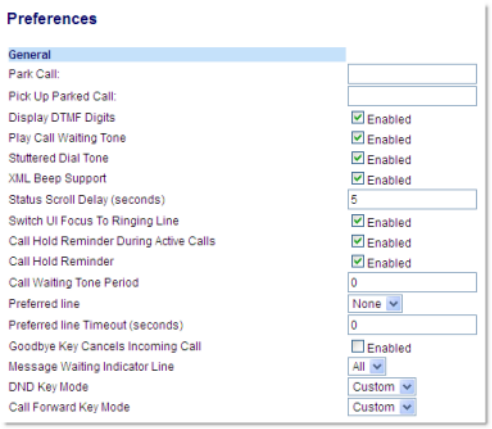
2. Geben Sie im Feld **Anzeigeverzögerung für Statusmeldungen (Sekunden)** einen Wert ein. *Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Die Standardeinstellung ist 5 Sekunden.*
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

12.6 Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln

Sie können beim Modell 6915 das Verhalten des Telefons bei einem eingehenden Anruf festlegen, während gerade ein aktiver Anruf geführt wird. Wenn während eines aktiven Gesprächs ein anderer Anruf eingeht, wechselt der Fokus auf dem Display des Telefons zur klingelnden Leitung, um Informationen zum Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion deaktivieren, damit der Fokus auf dem aktiven Gespräch bleibt. Verwenden Sie dazu die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche.

Konfigurieren des Fokuswechsels zur klingelnden Leitung

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Die Option **Fokus zu klingelnder Leitung wechseln** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

12.7 In aktivem Gespräch an gehaltene Anrufe erinnern

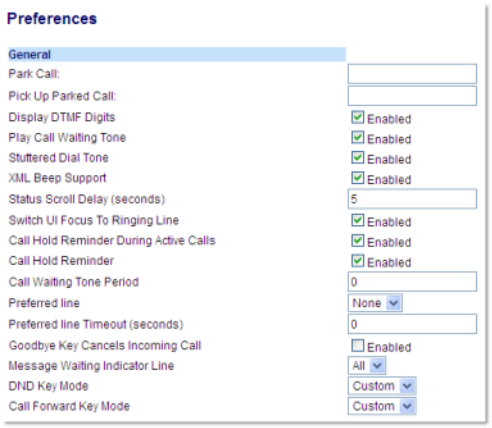
Sie können bei Ihrem IP-Telefon festlegen, ob während eines aktiven Gesprächs wiederholt ein Signalton wiedergegeben werden soll, wenn auf einer anderen Leitung noch ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie den Anruf auf Leitung 1 auf „Halten“ setzen, um einen anderen Anruf auf Leitung 2 anzunehmen und das Gespräch fortführen, wird auf dieser Leitung 2 ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf Leitung 1 wartenden Anruf zu erinnern.

Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.

Sie können diese Funktion mit dem Parameter **Erinnerung an gehaltene Anrufe während aktiver Anrufe** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe während eines aktiven Gesprächs

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Das Feld **Erinnerung an gehaltene Anrufe während aktiver Anrufe** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird während eines aktiven Gesprächs ein Signalton ausgegeben, wenn auf einer anderen Leitung ein Anruf auf „Halten“ gesetzt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, erklingt nur ein kurzer Signalton, sobald der aktive Anruf beendet wird und noch ein Anruf auf einer anderen Leitung auf „Halten“ gesetzt ist.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

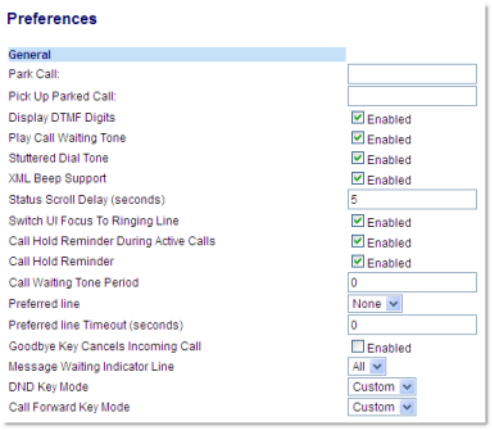
12.8 Erinnerung Anruf in Haltung (bei einfachem gehaltenen Anruf)

Das 6915 IP Phone bietet die Möglichkeit, einen Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe zu starten, sobald ein Anruf auf „Halten“ gesetzt wird (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Wenn diese Funktion aktiviert ist, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.

Sie können diese Funktion mithilfe der Option **An gehaltene Anrufe erinnern** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren der Erinnerung an gehaltene Anrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**



2. Das Feld **Erinnerung an gehaltene Anrufe** ist standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie zum Aktivieren der Option das zugehörige Kontrollkästchen aus. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Timer für die Erinnerung an gehaltene Anrufe gestartet, sobald Sie einen Anruf auf „Halten“ setzen (selbst wenn gerade kein aktives Gespräch auf einer anderen Leitung geführt wird). Vom Telefon wird in regelmäßigen Abständen ein Signalton ausgegeben, um Sie an den auf „Halten“ gesetzten Anruf zu erinnern. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Signalton ausgegeben.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

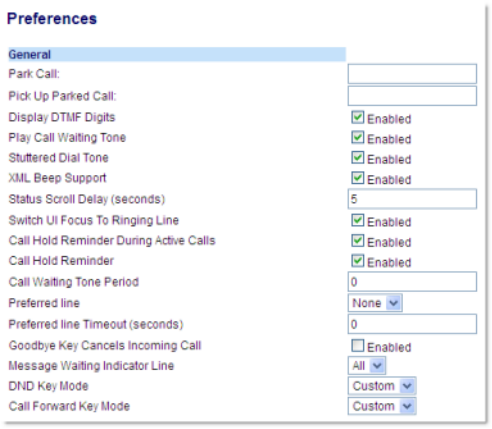
12.9 Anklopfton-Intervall

Sie können das Intervall (in Sekunden) für die Wiedergabe des Anklopftons während eines aktiven Gesprächs mithilfe der Option **Anklopfton-Intervall** festlegen. Die Standardeinstellung ist „0“. Mit dieser Einstellung ist der Anklopfton im aktiven Gespräch nur einmal zu hören. Wenn der Anrufer auflegt, wird der Anklopfton während des aktiven Gesprächs eingestellt.

Sie können diese Funktion auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren und deaktivieren.

Konfigurieren des Anklopfton-Intervalls

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Geben Sie im Feld **Anklopfton-Intervall** die Zeitspanne (in Sekunden) ein, die zwischen den wiedergegebenen Anklopftönen für eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs vergehen soll. Die Standardeinstellung ist 0 Sekunden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Anklopfton in dem mit dieser Option festgelegten Intervall wiedergegeben. Wenn Sie den Wert „30“ einstellen, wird der Anklopfton zum Beispiel alle 30 Sekunden wiedergegeben. Bei der Einstellung „0“ ist der Anklopfton nur einmal im aktiven Gespräch zu hören.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

12.10 Bevorzugte Leitung und Timeout für bevorzugte Leitung

Das Modell 6915 verfügt über die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“. Wenn Sie die Option „Bevorzugte Leitung“ aktivieren, wechselt der Fokus nach Beenden eines (eingegangenen oder ausgegangenen) Anrufs wieder zur bevorzugten Leitung. Wenn Sie das nächste Mal den Hörer abheben, um einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die bevorzugte Leitung ausgewählt. Sie können den Parameter **Bevorzugte Leitung** über die Mitel Web-Benutzeroberfläche unter *Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein* aktivieren. Sie können auch einen Parameter **Timeout für die bevorzugte Leitung** einstellen, der angibt, nach wie vielen Sekunden das Telefon wieder auf die bevorzugte Leitung umschaltet.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“ in Kombination mit anderen Funktionen des Telefons beschrieben:

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Letzten Anrufer zurückrufen	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur fokussierten Leitung gewechselt.

Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Kurzwahl	Die gewünschte Leitung wird beim Konfigurieren der Kurzwahl festgelegt. Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Telefonkonferenzen	Bei eingehenden Anrufen wird nach dem Ende des Anrufs sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Übertragung	Sowohl bei eingehenden als auch ausgehenden Weiterleitungen bleibt immer die Leitung aktiv, über die die Weiterleitung erfolgt. Bei eingehenden Weiterleitungen wird nach Abschluss der Weiterleitung sofort wieder zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Parken	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Sprachnachricht	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wahlwiederholung	Nach dem Ende des Anrufs wird sofort zurück zur bevorzugten Leitung gewechselt.
Wählt	Wenn ein Wählvorgang auf einer anderen als der bevorzugten Leitung nach der Eingabe einiger Ziffern abgebrochen wird, bleibt der Fokus unverändert. Wenn der Wählvorgang abgebrochen wird und überhaupt keine Ziffern eingegeben oder alle Ziffern gelöscht wurden, wechselt der Fokus nach Ablauf der für Inaktivität festgelegten Zeitspanne wieder zur bevorzugten Leitung.
Anrufer-ID	Wenn die Option „Fokus zu Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert ist, wird die Anrufer-ID erst nach dem Wechsel des Fokus zur Leitung mit dem eingehenden Anruf auf dem Telefon angezeigt.

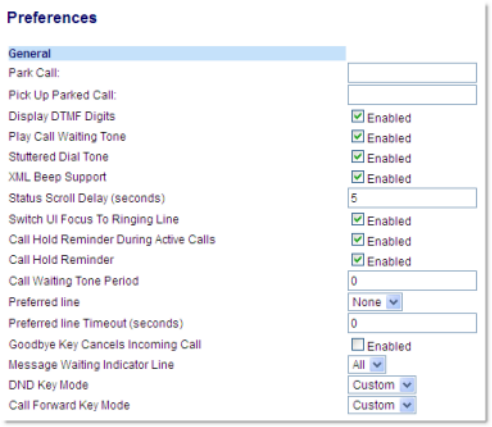
Telefonfunktion	Verhalten der Funktion „Bevorzugte Leitung“
Werkseinstellung	Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden die Einstellungen für die Optionen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout für bevorzugte Leitung“ gelöscht. Der Fokus bleibt stets auf der gerade aktiven / ausgewählten Leitung.

Anmerkung:

1. Wenn Sie für den Parameter **Bevorzugte Leitung** einen Wert von 0 angeben, wird die Funktion für bevorzugten Leitungsfokus deaktiviert.
2. Wenn Sie für die Option **Timeout bevorzugte Leitung** den Wert „0“ angeben, kehrt der Fokus immer sofort zur bevorzugten Leitung zurück.

Konfigurieren der bevorzugten Leitung und der Timeout-Einstellungen

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Wählen Sie im Feld **Bevorzugte Leitung** die Leitung aus, zu der der Fokus nach dem Beenden eingehender oder ausgehender Anrufe zurückkehren soll. Der Standardwert ist „1“. Gültige Werte sind:

   - Keine (die Funktion für den Wechsel des Fokus zur bevorzugten Leitung wird deaktiviert)
   - 1 bis 24.

   Wenn Sie im Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „2“ eingeben, kehrt der Fokus nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden Anrufs) auf einer beliebigen Leitung stets zu Leitung 2 zurück.
3. Geben Sie im Feld **Timeout bevorzugte Leitung** die Zeit in Sekunden ein, die nach dem Beenden eines (eingehenden oder ausgehenden) Anrufs oder nach einem gewissen Zeitraum der Inaktivität

auf einer aktiven Leitung verstreichen soll, bis der Fokus zur angegebenen bevorzugten Leitung zurückkehrt. Der Standardwert ist „0“.

Gültige Werte sind: 0 bis 999

4. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

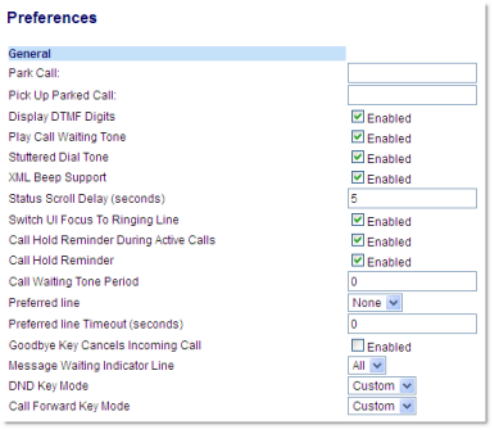
12.11 Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab

Sie können die Taste **Beenden** beim Modell 6915 so konfigurieren, dass Sie einen zweiten eingehenden Anruf oder auf dem Telefon eingehende Anrufe während eines aktiven Gesprächs abweisen können. Dazu müssen Sie die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Wenn Sie diesen Parameter, was die Standardeinstellung ist, aktivieren, durch Drücken der Taste wird der aktive Anruf aufgelegt.

Option „Beenden-Taste bricht ankommenden Anruf ab“ konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Die Option **Eingehende Anrufe mit Beenden-Taste abweisen** ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

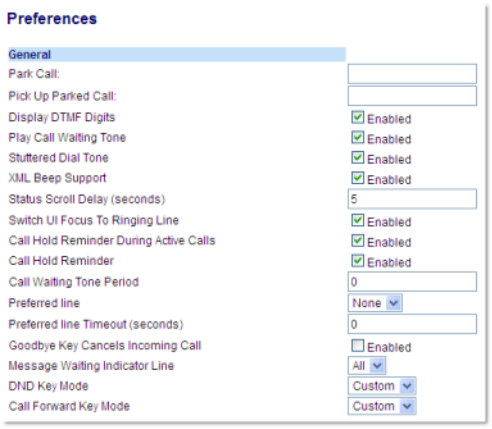
12.12 Anzeige für wartende Nachrichten

Sie können für einzelne oder alle Leitungen eine Anzeige für wartende Nachrichten (MWI) konfigurieren. Wenn Sie zum Beispiel die Anzeige für wartende Nachrichten für Leitung 2 konfigurieren, leuchtet die LED nur, wenn auf Leitung 2 neue Voicemails vorhanden sind. Wenn Sie die Anzeige für wartende Nachrichten für alle Leitungen konfigurieren, leuchtet die LED, sobald auf einer der Telefonleitungen (1 bis 24) eine neue Voicemail eingeht.

Sie können die Anzeige für wartende Nachrichten auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfigurieren.

LED-Anzeige für neue Nachrichten konfigurieren

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Allgemein**.



2. Die Option **Leitung für MWI-Anzeige** ist standardmäßig für **ALLE** Leitungen eingestellt. Sie können die Einstellung bei Bedarf zu einer bestimmten Leitung ändern, indem Sie die betreffende Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und die Leitungen von **1** bis **24**.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

12.13 Funktionen für eingehende Gegensprechanrufe

Standardmäßig werden am IP-Telefon eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen, ohne dass für die Gegensprechfunktion ein eigener Softkey konfiguriert werden muss. Sobald ein Gegensprechanruf eingeht, wird automatisch ein Warnton ausgegeben. Zudem wird das Mikrofon stummgeschaltet. Wenn ein Gegensprechanruf während eines aktiven Gesprächs eingeht, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der Gegensprechanruf angenommen.

Sie können festlegen, wie eingehende Gegensprechanrufe abgewickelt werden sollen, indem Sie die folgenden Optionen auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

- Automatische Annahme
- Mikrofon stummschalten
- Warnton ausgeben
- Aufschalten zulassen

Automatische Annahme/Warnton ausgeben

Mit der Funktion Auto-Antwort am IP-Telefon können Sie die automatische Annahme eines Gegensprechanrufs aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** aktiviert ist, wird ein eingehender Gegensprechanruf automatisch angenommen. Sofern die Funktion **Warnton ausgeben** aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehenden Gegensprechanruf informiert. Wenn die Funktion **Automatische Annahme** deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt. **Automatische Annahme** und **Warnton abspielen** sind standardmäßig aktiviert.

Anmerkung:
Der Systemadministrator kann einen Zeitraum festlegen, der vergehen soll, ehe die Übertragung automatisch angenommen wird. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Mikrofon stummschalten

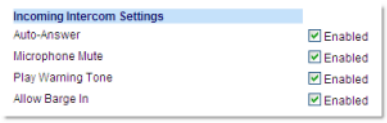
Sie können festlegen, ob Ihr Mikrofon bei eingehenden Gegensprechanrufen ein- oder ausgeschaltet sein soll. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe stummgeschaltet werden soll. Wenn das Mikrofon für Gegensprechanrufe eingeschaltet werden soll, deaktivieren Sie die Funktion. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert.

Aufschalten zulassen

Sie können festlegen, ob aktive Gespräche bei eingehenden Gegensprechanrufen unterbrochen werden sollen. Dazu müssen Sie die Option **Aufschalten zulassen** konfigurieren. Wenn diese Option aktiviert ist (Standardeinstellung) haben eingehende Gegensprechanrufe Vorrang vor einem aktiven Gespräch, sodass das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt wird und der eingehende Gegensprechanruf automatisch angenommen wird. Wenn diese Option deaktiviert ist und Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird der eingehende Gegensprechanruf wie ein normaler Anruf behandelt und es wird ein Anklopfton ausgegeben. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > Einstellungen für eingehende Gegensprechanrufe**.



2. Die Option **Automatische Annahme** ist standardmäßig aktiviert. Die Funktion zur automatischen Annahme ist erforderlich, damit eingehende Gegensprechanrufe automatisch angenommen werden. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.

Anmerkung:
Wenn das Kontrollkästchen der Option „Automatische Annahme“ deaktiviert ist, werden eingehende Gegensprechanrufe wie normale Anrufe behandelt.

3. Die Option **Mikrofon stummschalten** ist standardmäßig aktiviert. Das Mikrofon ist für eingehende Gegensprechanrufe stummgeschaltet. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
4. Die Option **Warnton wiedergeben** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Automatische Annahme“ aktiviert ist, werden Sie mit einem Warnton über den bevorstehende Gegensprechanruf informiert. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
5. Die Option **Aufschalten zulassen** ist standardmäßig aktiviert. Wenn die Option „Aufschalten zulassen“ aktiviert ist, wird ein aktives Gespräch auf „Halten“ gesetzt und der eingehende Gegensprechanruf wird automatisch angenommen. Deaktivieren Sie zum Ausschalten das zugehörige Kontrollkästchen.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

12.14 RTP für Gruppen-Paging

Sie können das Telefon so konfigurieren, dass per RTP (Real Time Transport Protocol) ohne SIP-Signalisierung von einer oder mehreren vorkonfigurierten Multicast-Adressen übertragene Audiostreams angenommen werden. Diese Funktion wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen innerhalb des Netzwerks zulassen. Diese Funktion kann nur auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche konfiguriert werden.

Die festgelegten Multicast-Adressen im lokalen Netzwerk werden vom Modell 6915 auf RTP-Streams überwacht. Auf dem LCD-Display des Telefons wird die Meldung „Paging“ angezeigt. Das Telefon unterstützt für Multicast-RTP-Verbindungen den G.711-Codec (µ-law).

Bei Bedarf kann das eingehende Paging-Signal vom Empfänger abgewiesen werden. Darüber hinaus kann der Empfänger die Funktion „Nicht stören“ (NS) aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei eingehenden RTP-Multicasts hängt die Klingelanzeige von der Einstellung für den Parameter **Barge-In zulassen** (siehe “Barge-In zulassen”). Wenn diese Option deaktiviert ist und gerade kein aktives Gespräch geführt wird, wird die Paging-Übertragung automatisch über das Standard-Audiogerät ausgegeben.

Wenn Sie gerade ein aktives Gespräch führen, wird die eingehende Paging-Übertragung zunächst auf dem Display angekündigt. Sie können die Übertragung dann annehmen oder abweisen. Wenn die Option **Aufschalten zulassen** aktiviert ist, wird das aktive Gespräch auf „Halten“ gesetzt und die Multicast-RTP-Übertragung wird automatisch angenommen.

Wenn während einer aktiven Multicast-RTP-Übertragung eine weitere Multicast-RTP-Übertragung eingeht, hat die erste Übertragung Vorrang und die zweite Übertragung wird ignoriert. Die Anzeigen auf dem Display für eingehende Anrufe richten sich dann ebenfalls nach den für die Option **Aufschalten zulassen** konfigurierten Einstellungen. Die eingehende Übertragung wird so abgewickelt, als ob gerade ein aktives Gespräch geführt wird.

Konfigurieren der RTP-Einstellungen für Gruppen-Paging

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen > Präferenzen > RTP-Einstellung für Gruppen-Paging**.



2. Geben Sie im Textfeld **Zugelassene Paging-Adressen** die Multicast-IP-Adressen und die zugehörigen Portnummern ein, die am Telefon für eingehende RTP-Streams zugelassen werden sollen. Die IP-Adresse muss im Dezimalformat mit Punkten eingegeben werden (z.B. 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000). Sie können bis zu 5 Multicast-Adressen angeben. Bleibt dieses Feld unausgefüllt, ist die Funktion zum Abhören von Paging-Übertragungen auf dem Telefon deaktiviert.

Anmerkung:

a. Eingehende Paging-Anrufe können durch Aktivieren der Funktion „Nicht stören“ auf globaler Ebene ignoriert werden.
b. Für eingehende Paging-Anrufe werden die Konfigurationseinstellungen für die Gegensprechfunktion verwendet. Die Abwicklung eingehender Paging-Anrufe sind zum einen abhängig von der Konfiguration der Option **Aufschalten zulassen** und zum anderen davon, ob das Telefon sich gerade im Ruhezustand befindet oder eine Gesprächsverbindung aktiv ist.

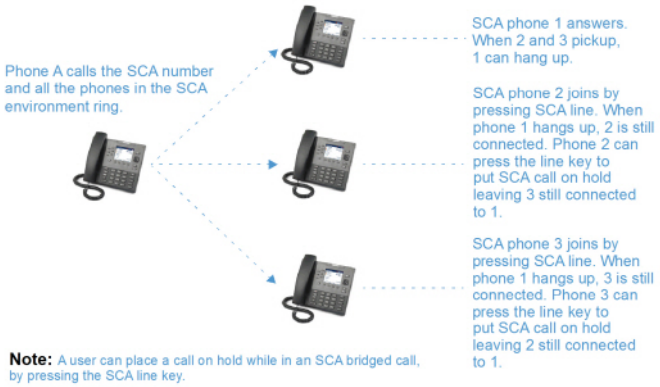
3. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

12.15 Zusammenführen von Teilnehmern in einer SCA-Schaltung

Eingehende Anrufe können auf mehreren Endgeräten gleichzeitig signalisiert werden. Dies wird als Shared Call Appearance (SCA) bezeichnet. Zum Beispiel kann auf dem Telefon in einem Vorzimmer ein Softkey für die Nebenstelle des Vorgesetzten konfiguriert werden. Eingehende Anrufe können dann einfach von einem Telefon auf das andere umgelegt werden, indem der Anruf an einem der Telefone auf „Halten“ gesetzt und an dem anderen Telefon herangeholt wird. Die Status-LEDs leuchten und blinken an allen Endgeräten synchron, sodass die Benutzer der per SCA verbundenen Telefone den aktuellen Leitungsstatus auf einen Blick erkennen können.

Die Telefone bieten eine erweiterte SCA-Funktion für Plattformen zur Anrufsteuerung, die das Verbinden mehrerer Endgeräte per SCA unterstützen und das Zusammenführen der Anrufe zweier oder mehrerer SCA-Benutzer mit einem dritten Teilnehmer ermöglichen.

Hier ein Beispiel:



In obigem Beispiel wird ein eingehender Anruf an Telefon 1 angenommen. Der Anruf wird dann an den Telefonen 2 und 3 durch Betätigen des für die SCA-Leitung konfigurierten Softkeys herangeholt. Auf dem LCD-Display der Telefone 2 und 3 wird der herangeholte Anruf angezeigt. Vorhandene Teilnehmer in einer SCA-Schaltung oder einem Point-to-Point-Anruf werden mit einem Signalton informiert, wenn ein weiterer Teilnehmer der Schaltung beitritt.

Anmerkung:
Der Signalton muss von Ihrem Administrator auf dem Server aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn an einem Telefon, das für SCA konfiguriert ist, versucht wird, einer SCA-Verbindung beizutreten, diese Funktion jedoch für dieses Konto auf dem Server nicht aktiviert ist, wird auf dem LCD-Display des Telefons eine Fehlermeldung angezeigt.

Die SCA-Funktion zum Zusammenführen von Teilnehmern ist auf allen Telefonen standardmäßig deaktiviert. Ihr Administrator kann die Funktion bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Verhalten der Status- und LED-Anzeigen

Für die SCA-Funktion wird zwischen zwei verschiedenen Status unterschieden:

- **Brücken-aktiv** - Ein überbrückter Anruf ist im Gange.
- **Gemeinsame Schaltung – gehalten**: Ein dritter Teilnehmer (der nicht zur SCA-Schaltung gehört) ist auf „Halten“ gesetzt.

In der folgenden Tabelle wird das Verhalten der Status- und LED-Anzeigen bei Verwendung der SCA-Funktion für Benutzer in einer SCA-Schaltung (lokale Teilnehmer) und Benutzer beschrieben, die nicht Teil der SCA-Schaltung sind (externe Teilnehmer).

Leitungstasten

Status	LED der Leitungstaste für lokale Teilnehmer	LED der Leitungstaste für externe Teilnehmer
Frei	Aus	Aus
Belegt	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)	Grün	Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)	Rot blinkend	Aus
Aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gehalten	Langsam grün blinkend	Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv	Grün leuchtend	Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten	Langsam grün blinkend	Rot leuchtend

Softkeys

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Frei		Aus		Aus
Belegt		Rot leuchtend		Rot leuchtend

Status	Softkey-Anzeige für lokale Teilnehmer	Softkey-LED für lokale Teilnehmer	Softkey-Anzeige für externe Teilnehmer	Softkey-LED für externe Teilnehmer
Verbindungsaufbau (ausgehender Anruf)		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Signalisierung (eingehender Anruf)		Rot blinkend		nicht verfügbar
Aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gehalten		Langsam rot blinkend		Langsam rot blinkend
Gehalten (privat)		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – aktiv		Rot leuchtend		Rot leuchtend
Gemeinsame Schaltung – gehalten		Langsam rot blinkend		Rot leuchtend

Voicemail-Anzeigen für SCA-Leitungen

Visuelle Anzeigen für Voicemailnachrichten auf SCA-Leitungen können von Ihrem Systemadministrator aktiviert werden. Ihr Administrator kann das Telefon so konfigurieren, dass bei neuen Voicemailnachrichten auf einer für SCA konfigurierten Leitung neben dem für die betreffende Leitung festgelegten Softkey die Anzahl neuer Nachrichten angezeigt wird. Zudem leuchtet die LED des Softkeys auf. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

12.16 Stern-Codes

Ihr Administrator kann Ihr Telefon mit allen wichtigen Funktionen zur Anrufabwicklung und Verwaltung von Nebenstellen konfigurieren, die mithilfe der Sterntaste eingegeben werden müssen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

Wenn diese Funktionen nicht eingerichtet sind, müssen Sie alle Codes, die mit einem Sternchen beginnen, wie jede andere Nummer manuell am Modell 6915 eingeben.

12.17 Weitere Funktionen

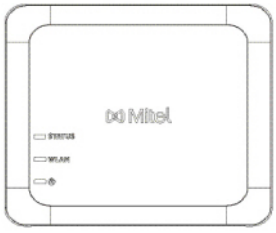
Unter Umständen stehen noch zahlreiche weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung, sofern sie vom Systemadministrator für die Verwendung konfiguriert wurden. Informationen zur Verfügbarkeit und Verwendung von Leistungsmerkmalen erhalten Sie bei Ihrem Systemadministrator.

Mitel Wireless LAN Adapter 13

- Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters

Die Option Wi-Fi im Menü Einstellungen der SIP-Telefone der Serie 6900 ermöglicht es Ihnen, das Telefon mit einem Wi-Fi-Netzwerk zu verbinden. Das 6915 SIP-Telefon kann über den optionalen Wireless LAN-Adapter mit einem drahtlosen Netzwerk verbunden werden. Wenn eine Verbindung mit dem Wireless LAN-Adapter besteht, kann die drahtlose Verbindung über die Telefoneinstellungen konfiguriert werden.

Mit dem Mitel Wireless WLAN Adapter kann das Mitel 6915 IP Phone um Funktionen für Drahtlosverbindungen ergänzt werden. Er ermöglicht Ihrem Ethernet-fähigen Telefon, sich einem sicheren Hochgeschwindigkeitsnetzwerk anzuschliessen. Es ist softwaretransparent, d.h. es sind keine Änderungen an Treibern, Management-Tools oder Anwendungen für die Nutzung erforderlich.



Zu den wichtigsten Produktmerkmalen gehören:

- **Einfaches Ergänzen von Ethernet-fähigen Geräten um robuste, sichere Drahtlosfunktionen**

  Der Mitel Wireless LAN Adapter ist ein leistungsfähiger, drahtloser Netzwerkadapter, mit dem Ethernet-fähige Geräte über eine mit IEEE 802.11a/b/g/n kompatible Dualband-Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk verbunden werden können, um für mehr Flexibilität und Mobilität innerhalb eines Gebäudes zu sorgen.
- **Dualband-Unterstützung nach IEEE 802.11a/b/g/n**

  Der Adapter ist dafür ausgelegt, in den Frequenzbändern 2.4-GHz und 5-GHz zu kommunizieren. Funkinterferenzen, die in dem allgemein eingesetzten 2.4-GHz Band vorkommen, können durch Nutzung des 5-GHz Bands vermieden werden.
- **Gigabit-Ethernet Unterstützung**

  Der kabelgebundene LAN-Port 10/100/1000BASE-T (automatische Erkennung).
- **Einfaches Einrichten und Verwenden:**

  Der Mitel Wireless LAN Adapter kann mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Netzwerkkabels einfach eingerichtet werden. Es sind keine besonderen Treiber oder Software erforderlich.
- **Unternehmenssicherheit**

  Der Mitel Wireless LAN Adapter unterstützt folgende Sicherheitsfunktionen und Standards:

  - WEP (64 Bit/128 Bit)
  - WPA-PSK (TKIP/AES)
  - WPA2-PSK (AES)
  - IEEE 802.1X EAP-PEAP, EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, EAP-LEAP

13.1 Installieren und Konfigurieren eines WLAN-Adapters

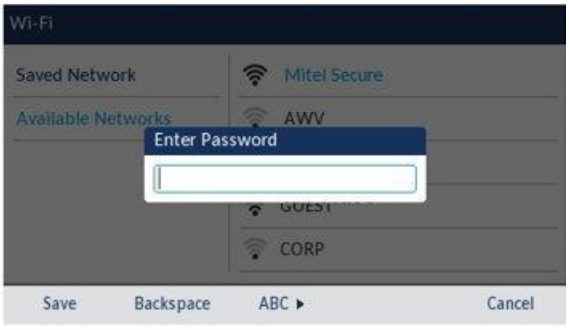
1. So setzen Sie den WLAN-Adapter auf die Werkseinstellungen zurück:

   a. Ziehen Sie den Netzstecker des Mitel WLAN-Adapters aus der Steckdose.
   b. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose und drücken Sie den Schalter nach unten, um den Mitel WLAN-Adapter einzuschalten. Die grüne LED für den kabelgebundenen LAN-Anschluss leuchtet. Wenn die LED nach 2 Sekunden auf rot wechselt, lassen Sie den Schalter los, um alle konfigurierten Daten zu löschen. Das Gerät ist auf Werkseinstellungen eingestellt.
2. Schließen Sie den WLAN-Adapter mit dem mitgelieferten Netzwerkkabel an das Mitel 6915 IP-Telefon an. Stecken Sie ein Ende des Kabels in die Netzwerkbuchse des Adapters (POE-Port) und das andere Ende in die Netzwerkbuchse auf der Rückseite des Telefons.
3. Drücken Sie auf dem DHCP-Bildschirm **Überspringen**. Die DHCP-Erkennung wird nach ungefähr 30 Sekunden unterbrochen und das Wi-Fi-Einstellungsmenü wird auf dem Telefon angezeigt.
4. Das Telefon zeigt den Ruhebildschirm und dann das **Sprachdienstmenü** an. Drücken Sie die **Options**-Taste. Blättern Sie horizontal zum Menü Wi-Fi und drücken Sie **Auswählen**.
5. Das Einstellungsmenü **Verfügbare Netzwerke** wird nach ungefähr 30 Sekunden angezeigt.

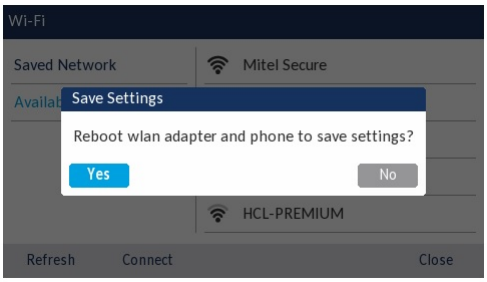


6. Wählen Sie unter **Verfügbare Netzwerke** eine SSID (d.h. den Namen eines Wi-Fi-Netzwerks, z.B. Mitel Secure) aus, um eine Verbindung herzustellen. Wenn die SSID zu einem verschlüsselten Netzwerk gehört, werden Sie aufgefordert, ein Kennwort einzugeben.
7. Geben Sie das Kennwort für das Netzwerk ein und betätigen Sie den Softkey **Speichern**. Das Fenster Einstellungen speichern wird angezeigt.





8. Wählen Sie **Ja**, um Ihre Einstellungen zu speichern und den WLAN-Adapter und das Telefon neu zu starten. Das Telefon ist nun mit dem Netzwerk verbunden.



9. Die verbundene SSID (Mitel Secure) wird unter **Gespeichertes Netzwerk**aufgelistet.

Fehlerbehebung 14

- Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?
- Warum bekomme ich keinen Wählton?
- Warum klingelt mein Telefon nicht?
- Warum funktioniert der Hörer nicht?
- Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?
- Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?
- Wie ändere ich mein Passwort?
- Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?
- Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?
- Wie sperre ich mein Telefon?

Warum ist mein Display leer?

Überprüfen Sie die Stromversorgung Ihres Telefons. Wenn Ihr Netzwerk die Stromversorgung von Geräten per PoE nicht unterstützt, können Sie optional ein zwischengeschaltetes PoE-Netzteil von Mitel erwerben, um Ihr Telefon lokal über ein Ethernet-Kabel mit Strom zu versorgen. Details finden Sie im Abschnitt **Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk und zur Stromversorgung** im **Mitel 6915-Installationshandbuch**.

14.1 Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn Sie die Taste drücken und die Lautsprecherleuchte blinkt und Sie keinen Wählton über den Lautsprecher hören, wurde die Option **Audiomodus** im Telefon für die Verwendung von Headsets eingestellt. Drücken Sie ein zweites Mal und wenn das Licht erlischt, ist das Telefon so eingerichtet, dass es nur mit einem Headset oder einem Mobilteil verwendet werden kann. Wenn das Licht konstant leuchtet und Sie einen Wählton hören, ist das Telefon so eingestellt, dass Sie durch Drücken der Taste zwischen Freisprechen und Headset wechseln können . Siehe “Audiomodus” für Anweisungen zum Ändern der Option **Audiomodus**.

14.2 Warum bekomme ich keinen Wählton?

Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen auf festen Sitz und vergewissern Sie sich, dass das Telefon ordnungsgemäß installiert wurde. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Abschnitt **Installation und Einrichtung** im **Mitel 6915-Installationshandbuch**.

14.3 Warum klingelt mein Telefon nicht?

Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen für den Klingelton. Möglicherweise ist die Lautstärke zu niedrig eingestellt oder der Klingelton stummgeschaltet. Drücken Sie zum Einstellen der Lautstärke für den Klingelton die Lautstärketasten, während sich das Telefon im Ruhezustand befindet und der Hörer auf der Gabel liegt.

14.4 Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Anschlusskabel des Hörers fest mit dem Hörer und dem Telefon verbunden ist.

14.5 Wie finde ich die IP-Adresse meines Telefons?

Anweisungen, wo Sie die IP-Adresse Ihres Telefons finden, finden Sie unter “IP-Adresse Ihres Telefons finden”.

14.6 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Kein Dienst“ an?

Die Meldung Kein Dienst wird angezeigt, wenn die SIP-Einstellungen des Telefons nicht ordnungsgemäß konfiguriert sind. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

14.7 Wie ändere ich mein Passwort?

Das Benutzerkennwort kann sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter “Passwort” und “Konfigurieren von Sperreinstellungen über die Mitel Web-Benutzeroberfläche”.

14.8 Warum zeigt das Telefon die Meldung „Falsche Konfig.“ an?

Das IP-Telefon zeigt die Meldung Falsche Konfig. an, wenn verschlüsselte Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung fehlgeschlagen ist. Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

14.9 Wie wird das IP-Telefon neu gestartet?

Sie können das Telefon sowohl mithilfe des Gerätemenüs als auch mithilfe der Mitel Web-Benutzeroberfläche neu starten. Weitere Informationen finden Sie unter “Neustart Ihres Telefons über die IP-Telefon-Benutzeroberfläche” und “Neustart des Telefons über die Mitel Web-Benutzeroberfläche”.

14.10 Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass das Telefon verwendet oder konfiguriert wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Unter dem Pfad Optionen > Telefonsperreauf der IP-Telefon-Benutzeroberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter “Telefonsperre”.
- Unter dem Pfad *Vorgänge* > *Telefonsperre* auf der Mitel Web-Benutzeroberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter “Konfigurieren von Sperreinstellungen über die Mitel Web-Benutzeroberfläche”.
- Mithilfe eines entsprechend konfigurierten Softkeys. Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Taste zum Sperren/Entsperren auf Ihrem Telefon finden Sie unter “Paging-Taste”.

Anhang A – Zeitzonen-Codes 15

In der folgenden Tabelle werden die Bezeichnungen und Codes für die in den Einstellungen des IP-Telefons verwendeten Zeitzonen aufgeführt.

Tabelle 1: Tabelle der Bezeichnungen und Codes für die verschiedenen Zeitzonen

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
AD-Andorra	CET
AE-Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curaçao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman Island	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ-Baku	AZT

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Fernando de Noronha	FNT
BR-Belém	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaína	BRS
BR-Maceió	BRT
BR-São Paulo	BRS
BR-Cuiabá	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepé	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantische Provinzen	AST
CA-Ostküste	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central-Gebiete	CST
CA-Mountain-Gebiete	MST
CA-Westküste	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Osterinsel	EAS
CN-Peking	CST
CO-Bogotá	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nikosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanarische Inseln	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE-Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
HK-Hongkong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavík	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaika	EST
JP-Tokio	JST
KY-Kaimaninseln	EST
LC-St. Lucia	AST
LI-Vaduz	CET
LT-Vilnius	EET
LU-Luxemburg	CET
LV-Riga	EET

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
MC-Monaco	CET
MD-Chișinău	EET
MK-Skopje	CET
MQ-Martinique	AST
MS-Montserrat	AST
MT-Malta	CET
MU-Mauritius	MUT
MX-Mexiko-Stadt	CST
MX-Cancún	CST
MX-Mérida	CST
MX-Monterrey	CST
MX-Mazatlán	MST
MX-Chihuahua	MST
MX-Hermosillo	MST
MX-Tijuana	PST
NI-Managua	CST
NL-Amsterdam	CET
NO-Oslo	CET
NR-Nauru	NRT
NU-Niue	NUT
NZ-Auckland	NZS
NZ-Chatham-Inseln	CHA

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
OM-Maskat	GST
PA-Panama	EST
PE-Lima	PES
PL-Warschau	CET
PR-Puerto Rico	AST
PT-Lissabon	WET
PT-Madeira	WET
PT-Azoren	AZO
PY-Asunción	PYS

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
RO-Bukarest	EET
RU-Kaliningrad	EET
RU-Moskau	MSK
RU-Samara	SAM
RU-Jekaterinburg	YEK
RU-Omsk	OMS
RU-Nowosibirsk	NOV
RU-Krasnojarsk	KRA
RU-Irkutsk	IRK
RU-Jakutsk	YAK
RU-Wladiwostok	VLA
RU-Sachalin	SAK
RU-Magadan	MAG
RU-Kamtschatka	PET
RU-Anadyr	ANA
SE-Stockholm	CET
SG-Singapur	SGT
SI-Ljubljana	CET
SK-Bratislava	CET
SM-San Marino	CET
SR-Paramaribo	SRT
SV-El Salvador	CST

Bezeichnung der Zeitzone	Code der Zeitzone
TR-Istanbul	EET
TT-Port of Spain	AST
TW-Taipeh	CST
UA-Kiew	EET
US-Ostküste	EST
US-Central-Gebiete	CST
US-Mountain-Gebiete	MST
US-Westküste	PST
US-Alaska	AKS
US-Aleuten	HAS
US-Hawaii	HST
UY-Montevideo	UYS
VA-Vatikanstadt	CET
YU-Belgrad	CET

Eingeschränkte Garantie 16

- Ausschlüsse
- Reparaturservice während der Garantiezeit
- Service nach Ablauf der Garantiezeit

Mitel gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr ab dem ursprünglichen Kaufdatum („Garantiezeit“) eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen gemäß der von Mitel autorisierten, schriftlichen Funktionsspezifikation. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Mitel, das Produkt nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern das Produkt innerhalb der Garantiezeit zurückgegeben wird. Wenn im Rahmen von Reparaturen Ersatzeile eingesetzt werden, können dafür generalüberholte Teile oder Teile, die generalüberholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Produkt ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein generalüberholtes Produkt gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Produkt im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Produkt; die Garantiezeit endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach der Abholung bzw. dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an Sie oder zum Ende der ursprünglichen Garantiezeit, je nachdem, was später eintritt. Allen zur Reparatur im Rahmen der Garantie zurückgegebenen Produkten ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

16.1 Ausschlüsse

Mitel garantiert nicht, dass die eigenen Produkte mit den Geräten anderer Telefonhersteller kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die nach dem Übergang des Produkts in Ihren Besitz durch unsachgemäße Installation, unsachgemäßen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder Naturereignisse wie Sturm oder Hochwasser verursacht wurden. Mitel haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und/oder unrechtmäßigen Gebrauch entstehen.

Mitel ist auch nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar, zum Beispiel für Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder Nichtnutzbarkeit des Produkts durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, sofern das betreffende Produkt hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, in der Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Mitel im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar; weitere gesetzliche oder vertragliche Gewährleistungen oder Garantien, einschließlich solcher in Bezug auf die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder die Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

16.2 Reparaturservice während der Garantiezeit

Bei einem Defekt während der Garantiezeit:

- In Nordamerika – Rufen Sie für weitere Informationen die Nummer 1-800-574-1611 an.

- Außerhalb von Nordamerika – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Produkt im Rahmen der Garantie zurückgeben, muss der Kaufbeleg beigefügt werden.

16.3 Service nach Ablauf der Garantiezeit

Mitel bietet eine fortlaufende Reparaturunterstützung und Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie Sicherheitsupdates für einen Zeitraum von 6 Jahren, nachdem die IP-Telefone der Serie Mitel 6900/6900w nicht mehr hergestellt wurden. Sicherheitsschwachstellen werden durch Software-Updates für einen Zeitraum von 6 Jahren nach der Einstellung des Produkts behoben. Diese Updates beziehen sich speziell auf die von Mitel entwickelte Software und können durch die Verfügbarkeit von erforderlichen Betriebssystem-Updates und/oder Updates von integrierter Drittsoftware eingeschränkt sein.

Im Rahmen dieses Services wird Ihr Mitel Produkt nach Ermessen von Mitel zu einem Festpreis repariert oder ausgetauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

- In Nordamerika – Rufen Sie unsere Service-Informationsnummer 1-800-574-1611.
- Außerhalb von Nordamerika – Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.

Anmerkung:
Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiezeit als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Garantieanspruchs.

Mitel
Powering connections
mitel.com

Copyright 2024, Mitel Networks Corporation. All Rights Reserved. The Mitel word and logo are trademarks of Mitel Networks Corporation, including itself and subsidiaries and authorized entities. Any reference to third party trademarks are for reference only and Mitel makes no representation of ownership of these marks.